

Aktuelle Politik

Demokratie

indigenas

Frauen

Geschichte

Lateinamerika

Medien

Diktatur

Migration

Kirche

Spanien

Natur
Umwelt

Handbuch: Globales Lernen im Spanischunterricht

Eva Danninger, Kristy Schank
Handbuch für Globales Lernen im Spanischunterricht
1. Auflage, Berlin 2010

Herausgeber: Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika (FDCL e.V.)
© FDCL-Verlag 2010, Gneisenaustraße 2a, D-10961 Berlin

Satz & Layout: Mathias Hohmann

Druck: agit-druck GmbH, Berlin

Diese Publikation wurde gefördert durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit, Evangelischer Entwicklungsdienst (EED), Katholischer Fonds und die Stiftung Umverteilen!

ISBN 978-3-923020-52-2

**Handbuch für
Globales Lernen
im Spanischunterricht**

Einleitung 5**Kapitel 1**

1. Was ist Globales Lernen?	11
1.1. Globales Lernen: Entstehung und Hintergrund	12
1.2. Worin besteht die Besonderheit des Globalen Lernens?	13
1.3. Leitbild des Globalen Lernens	17
1.4. Vom Leitbild zur Bildung	21
1.5. Kompetenzorientierung des Globalen Lernens	24
1.6. Eine neue Lernkultur	28
1.7. Methodisch-didaktische Implikationen	30
1.8. Bibliografie	35

Kapitel 2

2. Anknüpfungspunkte in den Rahmenlehrplänen für den Spanischunterricht	37
2.1. Globales Lernen im Spanischunterricht – Anknüpfungspunkte in den Rahmenlehrplänen	38
2.2. Hinweis für die Nutzung der Tabellen zu den einzelnen Bundesländern	47
2.3. Tabellen nach Bundesländern	49

Kapitel 3

3. Themenbereiche und Kompetenzen	67
3.1. Hinweis zur Nutzung der Kompetenzraster zu 17 ausgewählten Themenbereichen	68
3.2. Kompetenzraster zu 17 ausgewählten Themenbereichen	70

Kapitel 4

4. Unterrichtsvorschläge	105
Ressourcen im Internet	219
Das Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile Lateinamerika e.V.	233
Publikationen des FDCL e.V.	237

Einleitung

La Ciudadanía Global está dirigido a la construcción de un mundo más justo: "aprender a transformar"¹

Was will das Handbuch für Globales Lernen im Spanischunterricht?

Das vorliegende Handbuch für Globales Lernen im Spanischunterricht dient LehrerInnen als Hilfe und Anregung zugleich. Unter Berücksichtigung der bundesweiten Rahmenlehrpläne für Spanisch werden die für Globales Lernen relevanten Themenbereiche herausgearbeitet und konkrete Unterrichtsvorschläge vorgestellt.

Die Unterrichtsvorschläge umfassen Themen, Hinweise auf Unterrichtsangebote, Medien und Materialien, Bibliotheken, Archive, Internetquellen, Workshops, ReferentInnen oder ExpertInnen.

So gibt das Handbuch den LehrerInnen wertvolle Hinweise auf bestehende Angebote und außerschulische Lernorte, um damit auch die Kooperation von Schule und außerschulischen MultiplikatorInnen, ExpertInnen, Lernorten oder entwicklungs-politischen BildungspartnerInnen auszubauen und zu festigen.

Das Handbuch wird laufend erweitert und als dynamische und aktualisierbare Internetplattform auf der Homepage des FDCL angeboten. Wir möchten damit einen Beitrag dazu leisten, die vielen bestehenden Angebote und Materialien bekannter zu machen und noch mehr in die Schulen hineinzutragen. Wie freuen uns jederzeit über weitere Hinweise auf Organisationen und Anbieter, deren Angebote im Spanischunterricht eingesetzt werden können.

Das Handbuch basiert auf dem „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“, der inzwischen für die Arbeitspraxis vieler außerschulischer Bildungsanbieter richtungweisende Grundlage und Standard ist.

Mehr Informationen zum Orientierungsrahmen finden Sie im Kapitel 1.

¹ <http://www.solidaridaddonbosco.org/servicios/recursos/file/Cuadernillo%20Did%C3%A1ctico%20Infantil.pdf>

Wieso Globales Lernen im Spanischunterricht?

Die spanische Sprache spielt eine immer größere Rolle im schulischen Lehrangebot. Da dies eine relativ junge Entwicklung ist, gibt es für den Spanischunterricht noch immer vergleichsweise wenig Unterrichtsmaterialien und noch weniger Hilfestellungen für die Umsetzung des Globalen Lernens. Die vorhandenen Angebote sind mehrheitlich deutschsprachig und nicht für den Fremdsprachenunterricht konzipiert. Sie sind zwar thematisch für das Fach interessant, können aber als deutschsprachige Angebote höchstens als Zusatzaktivität eingesetzt werden, da sonst der Spracherwerb zu kurz käme.

Dabei bietet gerade der Fremdsprachenunterricht die Möglichkeit Sprachunterricht, politische Bildung, interkulturelle Kompetenz und Globales Lernen zu verbinden. Sprachunterricht, der Sprache als sozio- und interkulturelles System auffasst, sollte kommunikative und interkulturelle Kompetenzen gleichermaßen ausbilden und diese ideale Voraussetzung für Globales Lernen nutzen. Zudem sind die Rahmenlehrpläne inzwischen besonders im Bereich Spanischunterricht grundlegend überarbeitet worden und bieten sehr viele Anknüpfungspunkte für Globales Lernen.

Hier setzt das Handbuch an. Es gibt den LehrerInnen konkrete Hilfestellung, Anleitung und Vorschläge für den Sprachunterricht. So kann Globales Lernen in den Unterricht eingebracht werden, ohne dass der Spracherwerb zu kurz kommt.

Zielgruppe

Das „Handbuch für Globales Lernen im Spanischunterricht“ richtet sich vor allem an Lehrende für Spanischunterricht Sek. I und Sek. II in Gymnasium bzw. Oberschule. Des Weiteren richtet sich das Handbuch an ReferendarInnen und StudentInnen für das Lehramt Spanisch.

Der Lernbereich Sek. I wird hierbei in geringerem Maße einbezogen. Dies liegt daran, dass Spanisch als Fremdsprache zwar teilweise schon ab der 7., oft aber erst als 3. Fremdsprache ab der 9. Klasse unterrichtet wird. Die Rahmenlehrpläne für

die ersten Unterrichtsjahre dieser Fremdsprache sind schwerpunktmäßig auf den Basisspracherwerb konzentriert und nennen in den Rahmenlehrplänen wenig konkrete Themenvorgaben. Für diese Klassenstufen soll das Handbuch eher allgemeine und grundsätzliche Vorschläge anbieten, die von LehrerInnen weiterentwickelt und an ihre individuellen Unterrichtsvorstellungen angepasst werden können.

Die Rahmenlehrpläne der Oberstufe enthalten dagegen detaillierte Themenvorgaben. Hier bietet das Handbuch für jedes einzelne Thema konkrete Unterrichtsvorschläge und Hinweise zur Umsetzung des Globalen Lernens. Auch ist in der Oberstufe die Auseinandersetzung mit globalen Themen ein inhaltlicher Schwerpunkt des Unterrichts, so dass ein dringender Bedarf und Anlass besteht, diesen Aspekt des Spanischunterrichtes enger mit Globalem Lernen zu verknüpfen.

Zielgruppe sind auch MultiplikatorInnen aus der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und andere Akteure des Globalen Lernens. Das Handbuch will hier Anstöße geben und eine Arbeitsgrundlage für die Verankerung des Globalen Lernens im Fremdsprachenunterricht bieten.

Wie ist das Handbuch aufgebaut?

Kapitel 1 gibt eine Einführung in das Konzept und in wichtige Aspekte des Globalen Lernens.

In **Kapitel 2** werden die Rahmenlehrpläne für mit dem Globalen Lernens untersucht. Dies reicht von allgemeinen Anwendungsformen des Globalen Lernens (Themen, Kompetenzen, Methoden etc.) bis hin zu der Herausarbeitung der darin aufgeführten Themen. Die Tabellen zu den einzelnen Bundesländern verweisen auf die Seitenzahl in Kapitel 3, wo die Kompetenzen für die einzelnen Themenbereiche aufgeführt werden. Sie führen die Themenbereiche mit ihren Inhalten auf und verweisen auf die konkreten Unterrichtsvorschläge in Kapitel 4.

In **Kapitel 3** werden für jeden Themenbereich aus den Spanischunterrichts-Lehrplänen die Kompetenzen für den Lernbereich Globale Entwicklung formuliert.

In **Kapitel 4** finden sich konkrete Unterrichtsvorschläge mit Angaben zu Unterrichtsthemen, Unterrichtsdauer und Hinweise auf Unterrichtsmaterialien, Workshops, Bibliotheken, Archive, Internetquellen und ExpertInnen.

Ein Beispiel: Im Berliner Rahmenlehrplan für Spanisch Sek. II wird das Thema Kinderarbeit aufgeführt. Ein konkreter Unterrichtsvorschlag könnte folgendermaßen aussehen: -> "Kinderrechtsorganisation MANTHOC in Lima, Peru." Dieser Vorschlag wird unter Berücksichtigung der vorher entwickelten Kompetenzen für den Themenbereich erläutert und mit einer möglichen Unterrichtsdauer versehen. Dazu werden Möglichkeiten und Angebote genannt.

Zielführend ist hierbei, dass LehrerInnen für jedes Thema Möglichkeiten und Anregungen geboten bekommen, die das Thema angemessen und im Sinne des Globalen Lernens umsetzen.

Danksagungen

Besonderen Dank an den *Schmetterling Verlag, edition tranvia – Verlag Walter Frey* und *Unrast Verlag* für ihre inhaltliche Unterstützung und die Bereitstellung von Sichtungsexemplaren ihrer Publikationen für den Spanischunterricht.

Großen Dank an Ulrike Müller, Gertraud Gauer-Süß, Angelika Krenzer-Bass, Conny Kern und Janina Laurien für ihre tatkräftige Unterstützung.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei den zahlreichen Organisationen, ReferentInnen und anderen KooperationspartnerInnen bedanken, die das Handbuch mit ihren Angeboten bereichert haben.

Wir möchten uns auch bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit, dem Evangelischen Entwicklungsdienst (EED), dem Katholischen Fonds und Umverteilen! bedanken, die mit ihrer Finanzierung diese Publikation möglich gemacht haben.

Kapitel 1

Was ist Globales Lernen?

[educación global / educación para una ciudadanía global]

1.1 Globales Lernen: Entstehung und Hintergrund

Seit den 1980er Jahren ist zunehmend von Globalem Lernen (GL) die Rede. Bis heute gibt es jedoch keine einheitliche Definition. Globales Lernen ist ein neues, offenes, nicht abgeschlossenes Konzept, das unterschiedliche Aspekte aus der allgemeinen Schulbildung mit Inhalten aus der (entwicklungs-)politischen Bildung und der Umweltbildung vereint, mit dem allgemeinen Ziel der Erweiterung des Bildungshorizontes. Das Konzept ist fächerübergreifend und -verbindend und setzt auf Methodenvielfalt.

Das Globale Lernen ist überwiegend aus der entwicklungspolitischen Bildung heraus entstanden, die wiederum eng mit der Dritte-Welt-Bewegung und den staatlichen wie nichtstaatlichen Entwicklungsorganisationen verbunden ist. Das Konzept der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) ist vorrangig aus der Tradition der Umweltbildung heraus erwachsen, für dessen Weiterentwicklung und Umsetzung spielen v.a. die Natur- und Umweltschutzverbände eine wichtige Rolle. Inzwischen vermischen sich beide Ansätze zunehmend und sind in der Praxis teilweise nicht voneinander zu trennen.

Das Globale Lernen knüpft u.a. an die Empfehlung der UNESCO über „Erziehung für internationale Verständigung, Zusammenarbeit und Frieden“ aus dem Jahr 1974 an. Vom Europarat wurde im Jahr 2002 mit der Maastricht Global Education Declaration eine gemeinsame europäische Strategie zur Förderung des Globalen Lernens in Europa verabschiedet, die von folgender Definition ausgeht: „Global Education is education, that opens people's eyes and minds to the realities of the world, and awakens them to bring about a world of greater justice, equity and human rights for all.“

Pädagogisch ist das Globale Lernen an Konzepten der Reformpädagogik orientiert. Die „Pädagogik vom Kinde aus“, entdeckendes Lernen und Projektunterricht basieren sowohl auf einer kreativen und interaktiven Herangehensweise.

Globales Lernen versteht sich als Antwort auf die komplexen Herausforderungen, welche die Globalisierung für Gesellschaften allgemein und für Lern- und

Bildungsprozesse im Besonderen aufwirft. Die zunehmende Komplexität globaler und lokaler Zusammenhänge durch eine beschleunigte Globalisierung in den vergangenen Jahrzehnten macht eine Ausdehnung des Bildungshorizontes notwendig. Konventionelle Schullehrpläne greifen bezüglich globaler Vernetzung häufig zu kurz. Dabei sieht Globales Lernen Globalisierung nicht nur als ein bedrohliches Zusammenwachsen der Welt zu einer Risikogesellschaft, sondern auch als Chance, um globale Strategien für eine gerechte und nachhaltige Welt zu entwickeln.

In einem ersten Schritt geht es demnach erst einmal darum durch Selbstreflexion die eigene Identität im größeren Ganzen zu verorten. Wer bin ich, in meiner Familie, Umfeld, Gesellschaft, Nationalstaat, Staatengemeinschaft, Kontinent etc. und mit welchem historischen Erbe, Privilegien und Nachteilen lebe ich?

Globales Lernen will die Bereitschaft fördern, innerhalb des potentiell möglichen Rahmens Verantwortung zu übernehmen für das eigene und gesellschaftliche Handeln, jedoch ohne dabei eurozentristische Herangehensweisen zu proklamieren und durchzusetzen. Dies setzt einen Perspektiven- und Denkwechsel voraus: über staatsbürgerliche Rechte und Pflichten hinaus zu weltbürgerlicher Sichtweise und Werteverständnis.

Dies gilt nicht nur für die viel zitierte „heranwachsende Generation“, sondern im Sinne eines „lebenslangen (globalen) Lernens“ für alle Menschen aller Altersgruppen.

1.2 Worin besteht die Besonderheit des Globalen Lernens?

Globales Lernen ist mehr als ein curriculares Konzept für die Anpassung der Lehrpläne in Schulen. Es wird als pädagogische Grundhaltung gesehen und stellt eine „neue“ Lernkultur dar (s. Unterkapitel 1.6).

Es geht nicht darum zusätzlichen Lehr- und Lernstoff in die Schulen zu bringen, sondern Globales Lernen als „durchgängiges Lernprinzip“, im Sinne eines „Denken und Handeln im Welthorizont“ zu etablieren. Globales Lernen basiert auf Ansät-

zen aus der Dritte-Welt- bzw. entwicklungspolitischen, Umwelt-, Friedens-, Menschenrechts- und interkulturellen Erziehung und arbeitet Zusammenhänge, Überschneidungen und gemeinsame Grundsätze heraus.

Es geht um die Frage was und wie wir zukünftig lernen sollen, um fähig zu sein uns innerhalb einer komplexen Weltgesellschaft zu orientieren, handlungskompetent zu sein und verantwortungsvoll zu leben.

Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Umsetzung dieser Ziele sind eigene Positionsfindung, multiperspektivische Sichtweise und interkulturelle Kompetenz. Eurozentristische und paternalistische Vorstellung von Entwicklung und „Entwicklungshilfe“ müssen dabei bewusst abgelehnt und ausgeschlossen werden.

Auch methodisch überwindet das Globale Lernen Strukturen konventioneller Wissensvermittlung. Interaktive, schülerInnenorientierte, praxis-, projektnahe und partizipative Methoden erweitern die traditionelle Stoffvermittlung durch Frontalunterricht und zielen auf selbständige Lernprozesse ab. Dabei sollen alle Dimensionen des menschlichen Lebens, das Kognitive, Affektive, Körperliche und Ethische, Beachtung finden, beispielsweise indem beim Lernen alle Sinne (Fühlen, Schmecken, Sehen, Hören etc.) angesprochen werden.

Das Globale Lernen ist nicht nach dem klassischen Leistungs- und Bewertungsprinzip ausgerichtet, es geht hier vielmehr um den Erwerb von Kompetenzen, die Menschen tagtäglich in ihrem sozialen Umfeld benötigen.

Jörg-Robert Schneider² verortet Globales Lernen in den Spannungsverhältnissen zwischen:

- Globalisierung «» lokale Handlungsmöglichkeiten
- Komplexität «» notwendige Reduktion

² Jörg-Robert Schreiber, *Globales Lernen – Was ist das denn?*, Institut für Friedenspädagogik Tübingen, http://www.friedenspaedagogik.de/themen/globales_lernen__1/denkansatze_und_konzeptionen/globales_lernen_was_ist_das_denn

- Ungewissheit «» Bedürfnis nach Sicherheit
- Zukunftsorientierung «» Auseinandersetzung mit aktuellem Geschehen
- Erlernen sozialer Fähigkeiten «» Wissenserwerb

Globales Lernen will selbstgesteuertes Lernen und die Kompetenz zur Mitgestaltung der Weltgesellschaft stärken und befähigen, eine Orientierung für das eigene Leben zu finden.

Zu diesem Lernziel gehört es, Globalität wahrzunehmen und sich selbst mit seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten in der Komplexität der globalen sozialen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklung zu verorten. Globales Lernen schult die Fähigkeit, für die individuelle und gesellschaftliche Lebensgestaltung Wertvorstellungen mittels Empathie und Perspektivwechsel offen zu reflektieren. Somit fördert Globales Lernen die individuelle und kollektive Handlungskompetenz im Sinn weltweiter Solidarität.

Die weiteste Interpretation von Globalem Lernen findet sich beim Schweizer Forum „Schule für Eine Welt“: Das Forum sieht die Aufgabe Globalen Lernens darin, die Frage der eigenen Identität zu bearbeiten und einen Beitrag zur Bewältigung globaler Probleme zu leisten. Der Globalitätsbegriff wird bezogen auf die Ganzheitlichkeit der Person und den weltweiten Horizont.

Allgemeine Kernziele des Globalen Lernens

Bildungshorizont erweitern

Identität reflektieren

Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit verbessern

Verbindung von lokal und global

Handlungsmöglichkeiten entdecken und Handlungsfähigkeit fördern

VENRO (2005) dekliniert und definiert Globales Lernen in folgenden Kategorien

Leitbild: Globales Lernen ist dem Leitbild einer zukunftsfähigen Entwicklung verpflichtet, wie es in der Agenda 21 entfaltet und seitdem weiterentwickelt wurde.

Menschenbild: Globales Lernen setzt auf Empowerment, auf die Stärkung von Selbstorganisation und Selbstkompetenz als Voraussetzung einer menschlichen Entwicklung.

Gegenstand: Inhaltlich ist Globales Lernen vor allem auf Themenfelder der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung, die damit verbundenen ökologischen, politischen und kulturellen Aspekte sowie auf die Wechselwirkungen zwischen lokaler Lebenswelt und globalen Zusammenhängen ausgerichtet.

Methode: Globales Lernen bedient sich bevorzugt handlungsorientierter Methoden, die Perspektivenwechsel und interkulturelle Kommunikation ermöglichen, Orientierung in komplexen Zusammenhängen vermitteln und tendenziell alle menschlichen Erfahrungsdimensionen ansprechen.

Lernziel: Globales Lernen stärkt die Fähigkeit und Bereitschaft, Globalität wahrzunehmen und fördert die Kompetenz für eine nachhaltige Lebensgestaltung und die demokratische Beteiligung an der Entwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Globales Lernen möchte durch den Erwerb von Wissen, Motivation und ethischer Orientierung und durch die Anregung entsprechender Lernprozesse Menschen dazu befähigen, an der Gestaltung der Weltgesellschaft aktiv und verantwortungsvoll mitzuwirken und im eigenen Lebensumfeld einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Entwicklung zu leisten.

1.3 Leitbild des Globalen Lernens

Als Leitbild für Globales Lernen gilt das Konzept der nachhaltigen oder zukunftsfähigen Entwicklung weltweit. Dieses wurde aus der Agenda 21 nach der UN-Konferenz 1992 in Rio de Janeiro, die erstmals Entwicklungs- und Umweltfragen gemeinsam verhandelte, geboren und bis heute weiterentwickelt.

Bei der Nachhaltigkeitsdebatte ist der Gedanke zentral, dass eine Entwicklung gestaltet wird, die nicht nur die Lebensqualität der gegenwärtigen Generationen gewährleistet, sondern gleichzeitig die (sozialen, politischen, ökonomischen und ökologischen) Bedürfnisse zukünftiger Generationen mitberücksichtigt (Brundlandt-Kommission 1987). Das globale Ziel einer Nachhaltigen Entwicklung kann damit nur Gerechtigkeit weltweit und zwischen den Generationen bedeuten.³

Die Zieldimensionen Nachhaltiger Entwicklung

Im Gegensatz zu dem früheren Verständnis von Entwicklung, das vorrangig auf wirtschaftlichem Wachstum und dessen Hauptindikator, dem BIP der jeweiligen Nationalstaaten, ausgerichtet war und die Länder der Erde in Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer einteilte, basiert das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung auf dem gleichberechtigten Zusammenwirken der vier Entwicklungsdimensionen: es handelt sich dabei um die soziale, ökonomische, ökologische und politische Entwicklung aller Länder, in Nord und Süd gleichermaßen.

Die vier Zieldimensionen strukturieren auch die Bestrebungen der deutschen Entwicklungspolitik, die sie um ausgewählte Unterziele ergänzt.

Soziale Gerechtigkeit	Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
<ul style="list-style-type: none"> • Sozialer Ausgleich • Soziale Grunddienste • Armutsmindernde Rahmenbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Handel und Finanzsysteme • Armutsminderndes Wachstum • Wirtschaftliche Zusammenarbeit

³ Epiz, DED (Hrsg.), *Handreichung Geografie, Ethik, Sozialkunde und Politikwissenschaft. Rahmenlehrpläne Sekundarstufe I und Gymnasiale Oberstufe*, Berlin, 2008, S. 29

Politische Stabilität/ Gute Regierungsführung	Ökologische Nachhaltigkeit
<ul style="list-style-type: none"> • Gleichstellung beider Geschlechter • Menschenrechte • Demokratie • Frieden 	<ul style="list-style-type: none"> • Umwelt- und Ressourcenschutz • Schutz der biologischen Vielfalt • Förderung regenerativer Energien

Die Millenniumsziele (span: *Objetivos de desarrollo del milenio*)

Diese Nachhaltigkeitsdimensionen sind auch vor dem Hintergrund der globalen Entwicklungsziele, den acht Millenniumsentwicklungszielen (MDGs) der Vereinten Nationen zu sehen, die verpflichtend sind für alle UN-Mitgliedsstaaten und bis 2015 erreicht werden sollen.

Die acht UN-Millenniumsentwicklungsziele			
MDG 1 Beseitigung der extremen Armut und des Hungers	MDG 2 Verwirklichung der allgemeinen Primarschulbildung	MDG 3 Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und des Empowerment der Frauen	MDG 4 Senkung der Kindersterblichkeit
MDG 5 Verbesserung der Gesundheit von Müttern	MDG 6 Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und anderen Krankheiten	MDG 7 Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit	MDG 8 Aufbau einer globalen Entwicklungspartnerschaft

Im Herbst 2010, fünf Jahre vor Ende des Zeitraums, in dem die Millenniumsziele erreicht werden sollten, wird verstärkt diskutiert, ob die Ziele erreicht werden können oder nicht. ExpertInnen bezweifeln zum gegenwärtigen Zeitpunkt, dass ohne ein größeres und schnelles Umdenken und Handeln, die MDGs in angemessener Form erfüllt werden.

Die Projekte des FDCL e.V. vertiefen mit Studien, Fallbeispielen, Policy Papers, Fachtagungen, Öffentlichkeitsarbeit die entwicklungspolitischen Dimensionen und Umsetzungsmöglichkeiten der Millenniumsziele. Dabei werden Themenbereiche wie Ernährungssouveränität (MDG 1), Land Grabbing und Handel miteinander verknüpft, um die komplexen Zusammenhänge zu verdeutlichen und die Aufgaben der globalen Politik und auch der europäischen Entwicklungszusammenarbeit deutlich zu machen. Fallbeispiele und Studien helfen hierbei Ursachen und Handlungsmöglichkeiten zu erschließen und über die Öffentlichkeitsarbeit das politische Bewusstsein von Institutionen, Wirtschaftsakteuren, entwicklungspolitischen Organisationen und anderen MultiplikatorInnen für die Millenniumsziele und ihre Umsetzung zu sensibilisieren.

Dieses Handbuch greift in den Unterrichtsvorschlägen und Materialhinweisen diese aktuellen und globalen Themenkomplexe auf, um durch Bildungsarbeit die heranwachsende Generation zu sensibilisieren und über den Kompetenzdreiklang Erkennen-Bewerten-Handeln nachhaltiges Denken und Handeln anzuregen.

EXKURS: Der Begriff der Nachhaltigkeit und seine Verquasselung

„Die Stärke des Leitbilds der Nachhaltigen Entwicklung liegt darin, dass es als umfassender Orientierungsrahmen keine Bewertungen festlegt. Seine Offenheit ist angesichts der Pluralität gesellschaftlicher Konzepte Voraussetzung für Lernprozesse.“⁴

Die Offenheit des Begriffs birgt allerdings auch die Gefahr ihn x-beliebig zu benutzen, wodurch er Gefahr läuft unpräzise zu werden und an Bedeutung zu verlieren. Durch die gesteigerte öffentliche Wahrnehmung und Diskussion um Nachhaltigkeit kam und kommt es zu einer inflationären Benutzung des Begriffs. VENRO greift dieses Problem auf:⁵

⁴ (JB 2010) VENRO (Hrsg.), *Jahrbuch Globales Lernen 2010*, Bonn, 2010, S. 37

⁵ (VENRO-2005) *VENRO-Arbeitspapier Nr. 15, Kurs auf eine nachhaltige Entwicklung – Lernen für eine zukunftsfähige Welt. Ein Diskussionsbeitrag des VENRO zur UN-Dekade 2005-2014*, Bonn, 2005

Nachhaltigkeit: Die Verquasselung eines Begriffs

Jeder Versuch, eine allgemeingültige Definition Nachhaltiger Entwicklung aufstellen zu wollen, die gewissermaßen die globale Vision einer besseren Welt bis ins Detail und über alle regionalen Unterschiede hinweg ausmalt, ist zum Scheitern verurteilt. Die fortschreitende Verästelung und Bedeutungserweiterung, die das Nachhaltigkeitskonzept seit Rio erfahren hat, birgt allerdings auch die Gefahr, dass das Leitbild überfrachtet wird und damit zur nichtssagenden Leerformel gerinnt, die nichts konkretes mehr zu bezeichnen vermag. Die inflationäre Verwendung der Nachhaltigkeitsformel in Politik und Wirtschaft, Medien, Bildung und Werbung hat längst dazu geführt, dass der Terminus für beliebiges in Anspruch genommen werden kann. Der Nachhaltigkeitsrat warnt zu Recht vor einer „Verquasselung“ des Begriffs. Die Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ darf nicht dazu beitragen, die Konturen des internationalen Nachhaltigkeitsleitbildes in Politik und Öffentlichkeit weiter zu verwässern und die Substanz der nationalen Aktionspläne, die unter dieser normativen Vorgabe entwickelt wurden, zu entwerten.

Nachhaltigkeit: eine komplexe Entwicklungsvision

Die internationale Diskussion hat damit deutlich gemacht, dass Nachhaltige Entwicklung als mehrdimensionales und komplexes Leitbild begriffen werden muss, das weit über ein Konzept einer ökologischen Modernisierung hinausgeht. Dies bedeutet zugleich, dass eine Politik der Nachhaltigkeit eine Vielzahl von Auswirkungen sowohl in den unterschiedlichen Lebensbereichen, als auch auf lokaler, nationaler und globaler Ebene gleichermaßen in den Blick nehmen muss. In der deutschen Nachhaltigkeitsdiskussion ist nach wie vor eine Fokussierung auf die Anforderungen an die Umweltverträglichkeit wirtschaftlichen Wachstums zu beobachten. Diese Engführung spiegelt ein verkürztes Verständnis von Nachhaltiger Entwicklung wider, das den vielfältigen Facetten dieses Leitbildes nicht gerecht werden kann und das durch die internationalen Vereinbarungen der vergangenen Jahre längst nicht mehr gedeckt ist.

1.4 Vom Leitbild zur Bildung

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

„Die Stärke des Leitbilds der Nachhaltigen Entwicklung liegt darin, dass es als umfassender Orientierungsrahmen keine Bewertungen festlegt. Seine Offenheit ist angesichts der Pluralität gesellschaftlicher Konzepte Voraussetzung für Lernprozesse.“⁶

BNE und die Bildungsdekade der Vereinten Nationen

Ende 2002 hat die UN-Vollversammlung für die Jahre 2005–2014 die Weltdekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (BNE) ausgerufen. Diese orientiert sich an den Ergebnissen und Forderungen der beiden UN-Gipfel in Rio de Janeiro (1992) und Johannesburg (2002) sowie an den UN-Millenniumsentwicklungszielen (Millennium Development Goals / MDG) von 2000. International liegt die UN-Dekade im Verantwortungsbereich der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation (UNESCO). In Deutschland wurde 2005 vom Nationalkomitee zur Bildungsdekade ein Nationaler Aktionsplan entwickelt. Ein zentraler Bestandteil des Maßnahmenkatalogs ist der „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“.

Der „Orientierungsrahmen“⁷

Der „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ ist ein gemeinsames Projekt des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit

⁶ (JB 2010) VENRO (Hrsg.), *Jahrbuch Globales Lernen 2010*, Bonn, 2010, S. 37

⁷ Der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung (DIN A 5, 233 Seiten) kann über InWEnt kostenlos bestellt werden. Er steht zudem in einer Kurzfassung und in englischer Übersetzung zur Verfügung. KMK-BMZ Projekt Entwicklungsbezogene Bildung, InWEnt Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH, Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn, Telefon: 0228-4460-1649, Fax: 0228-4460-1601 Kontaktformular für die Bestellung unter: <http://www.bne-portal.de/coremedia/generator/ewik/de/Service/E-Mail-Kontakt,sourcePagelId=21120,contactId=18716.html> Alternativ steht der Band zum Download bereit unter: http://www.bne-portal.de/coremedia/generator/ewik/de/07__Diktik_20Globales_20Lernen/Orientierungsrahmen_20Globale_20Entwicklung.html

und Entwicklung (BMZ) und der Kultusministerkonferenz (KMK). Am 14. Juni 2007 stellte die KMK den Orientierungsrahmen als „richtungsweisende Grundlage zur Vermittlung globaler Entwicklungsthemen in den Schulen“ der Öffentlichkeit vor.

Über 40 Fachleute aus Ministerien, Fachdidaktiken und Nichtregierungsorganisationen haben von 2004 bis 2007 ein Konzept erarbeitet wie der Lernbereich Globale Entwicklung an den fächerübergreifenden Schulunterricht an allgemein- und berufsbildenden Schulen angepasst werden kann. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Adaption an die Kompetenzorientierung des Unterrichts. Des Weiteren betont der Orientierungsrahmen die Rolle der Schulen und der zivilgesellschaftlichen Akteure für den Lernbereich Globale Entwicklung als Teil der Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

Derzeit wird der Orientierungsrahmen für die Bereiche Sekundarstufe II und Berufsbildende Schulen weiter entwickelt. Zukünftig soll verstärkt auf Fächer wie Sprachen, Kunst, Musik und Sport eingegangen werden.

Im Orientierungsrahmen werden nach dem Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung Themenbereiche definiert. **Diese Themenbereiche sollen**

- das für den Lernbereich relevante Orientierungswissen repräsentieren
- die Multidimensionalität des Leitbilds der Nachhaltigen Entwicklung abbilden
- der Entwicklungsperspektive des Lernbereichs gerecht werden
- zugleich einen lebensweltlichen Bezug und eine globale Weltsicht ermöglichen
- einer im wissenschaftlichen bzw. gesellschaftlichen Diskurs üblichen Bündelung entsprechen
- unterrichtliche Praxiserfahrungen berücksichtigen

Im einzelnen nennt der Orientierungsrahmen folgende **20 Themenbereiche**, die nicht abgeschlossen sind und entlang der genannten Kriterien weiter entwickelt werden:

1. Vielfalt der Werte, Kulturen und Lebensverhältnisse
2. Globalisierung religiöser und ethischer Leitbilder
3. Geschichte der Globalisierung: Vom Kolonialismus zum „Global Village“
4. Waren aus aller Welt: Produktion, Handel und Konsum

5. Landwirtschaft und Ernährung
6. Gesundheit und Krankheit
7. Bildung
8. Globalisierte Freizeit
9. Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen und Energiegewinnung
10. Chancen und Gefahren des technologischen Fortschritts
11. Globale Umweltveränderungen
12. Mobilität, Stadtentwicklung und Verkehr
13. Globalisierung von Wirtschaft und Arbeit
14. Demographische Strukturen und Entwicklungen
15. Armut und soziale Sicherheit
16. Frieden und Konflikt
17. Migration und Integration
18. Politische Herrschaft, Demokratie und Menschenrechte (Good Governance)
19. Entwicklungszusammenarbeit und ihre Institutionen
20. Global Governance – Weltordnungspolitik

Die konkrete Auswahl eines Unterrichtsthemas, die Konstruktion von Aufgaben und Gestaltung von Lernsituationen sollten sich an den folgenden Kriterien orientieren:

- Bezug zu Kompetenzen möglichst aller Kompetenzbereiche bei klarer Schwerpunktbildung
- Bezug zum Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung und zum Modell der gesellschaftlichen Handlungsebenen (Individuum, Familie/Kleingruppe, Gemeinde, Staat, Religion, Nation/Staat, transnationale Einheiten, Welt)
- Ermöglichung von Perspektivenwechsel
- Anschluss an Lernprozesse in einem Fach oder mehreren Fächern
- Bezug zu lebensweltlichen Erfahrungen der Lernenden und Relevanz für deren Bildung
- Gesellschaftliche Relevanz
- Begünstigung von selbstorganisiertem Lernen

1.5 Kompetenzorientierung des Globalen Lernens

Das Globale Lernen zeichnet sich aus durch die Orientierung auf Kompetenzen und die Unterstützung selbständiger Lernprozesse.

Das grundlegende Kompetenzverständnis des Globalen Lernens ist ausgerichtet auf Gestaltungs- und Handlungskompetenz.

„**Handlungskompetenz** wird verstanden als die Fähigkeit des Einzelnen, sich in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen sachgerecht, durchdacht, sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten.“ *(Kultusministerkonferenz (KMK), 5. Februar 1999)*

„Mit **Gestaltungskompetenz** wird die Fähigkeit bezeichnet, Wissen über Nachhaltige Entwicklung anzuwenden und Probleme nicht Nachhaltiger Entwicklung erkennen zu können. Das heißt, aus Gegenwartsanalysen und Zukunftsstudien Schlussfolgerungen über ökologische, ökonomische und soziale Entwicklungen in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit ziehen und darauf basierende Entscheidungen treffen, verstehen und individuell, gemeinschaftlich und politisch umsetzen zu können, mit denen sich nachhaltige Entwicklungsprozesse verwirklichen lassen.“ *(ORH-2007) (Programm Transfer 21, Orientierungshilfe Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Sekundarstufe I. Begründungen, Kompetenzen, Lernangebote, Berlin, 2007)*

National und international wird intensiv an der Bestimmung von Kompetenzen bzw. Kompetenzfeldern, Bildungs- und Qualitätsstandards für eine Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) gearbeitet, an denen sich Bildung und Curriculumentwicklung künftig orientieren sollen. Bildung im Lernbereich Globale Entwicklung soll SchülerInnen eine zukunftsfähige Orientierung in einer zunehmend globalisierten Welt ermöglichen, die sie im Rahmen lebenslangen Lernens weiter ausbauen können.

Die vorgeschlagenen Kompetenzen schließen sowohl an die Definition und Auswahl von Schlüsselkompetenzen der OECD als auch an den europäischen Referenzrahmen „Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen“ (Deutscher Bundesrat 2005) an. Für die Kompetenzziele des Globalen Lernens liegen momentan noch verschie-

dene Entwürfe vor (z.B. BLK-Programm/Transfer-21). Im folgenden beziehen wir uns auf die Kompetenzen, wie sie der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung ausgearbeitet hat.

Der Orientierungsrahmen gliedert die Kompetenzen in die drei Bereiche **Erkennen**, **Bewerten** und **Handeln**, die folgendermaßen verstanden werden:

ERKENNEN

Im Kompetenzbereich *Erkennen* wird zielgerichteter Wissenserwerb besonders hervorgehoben, da es aufgrund der exponentiellen Zunahme von Wissen in den relevanten Disziplinen immer schwieriger wird, Grundwissenbestände zu definieren und fortlaufend zu aktualisieren.

Wissenserwerb beruht auf der Fähigkeit, Wissen zu einer Vielzahl von Themen konstruieren zu können. Diese Kompetenz geht über technische Kenntnisse und Fertigkeiten zum Einsatz von Medien hinaus, indem sie die Fähigkeit einschließt, zielgerichtet und effektiv bestimmte Kommunikationswerkzeuge anwenden zu können.

Der Übergang in den Kompetenzbereich *Bewerten* ist fließend hinsichtlich eines notwendig kritischen Einsatzes von Medien und der wichtigen Fähigkeit, Eignung und Wert von Informationen und ihrer Quellen zu erkennen.

Die Verbindung zum Kompetenzbereich *Handeln* ist durch den interaktiven Prozess von Informationsbeschaffung und Informationsverarbeitung gegeben. Informationsbeschaffung und Wissenserwerb sind notwendige Grundlage für Meinungsbildung, Entscheidungsfindung und verantwortungsbewusstes Handeln.

BEWERTEN

Im Kompetenzbereich *Bewerten* geht es um kritische Reflexion und das Erkennen und Abwägen unterschiedlicher Werte sowie um Identitätsentwicklung auf der Grundlage wertthematischer Betrachtung. Beides ist Voraussetzung für „Solidarität und Mitverantwortung für Mensch und Umwelt“, die den Übergang zum Kompetenzbereich *Handeln* markieren.

BEWERTEN

Es geht im Rahmen interkultureller Begegnung darum, fremde und eigene Werte zu erkennen, zu hinterfragen und sie so dem Dialog zugänglich zu machen. Dafür sind Fähigkeit und Bereitschaft zu Empathie und Perspektivwechsel erforderlich, die über die Irritation gewohnheitsmäßiger Weltansichten zu neuen Einsichten und veränderten Einstellungen führen.

Perspektivwechsel kann dabei zwischen ganz unterschiedlichen Positionen vollzogen werden: zwischen Handelnden und Beobachtern, zwischen Akteuren und Betroffenen, zwischen unterschiedlichen Kulturen, Staaten und Institutionen, Altersgruppen und Geschlechtern, Mächtigen und Machtlosen.

HANDELN

Handlungskompetenzen, die reflektiv an Werte gebunden sind, spielen für die zentralen Ziele des Lernbereichs eine sehr wichtige Rolle.

Es geht dabei um die Kompetenz zur Konfliktlösung und Verständigung, um Ambiguitätstoleranz, Kreativität und Innovationsbereitschaft sowie die Fähigkeit zur Partizipation und Mitgestaltung von Entwicklungsprozessen, aber vor allem um die Bereitschaft, das eigene Verhalten mit den persönlichen Grundsätzen einer zukunftsfähigen Lebensgestaltung in Einklang zu bringen.

Oft ist zwischen verschiedenen Handlungsweisen bewusst zu wählen. Normen- und Interessenskonflikte sind zu klären, die direkten und indirekten Folgen von Handlungen abzuschätzen.

Handeln bedeutet, eigene und gemeinsame Projekte zu gestalten, Ziele zu setzen, Ressourcen sparsam und wirkungsvoll einzusetzen, aus Fehlern zu lernen und Korrekturen vornehmen zu können.

Komplexe Situationen und schneller Wandel erfordern dabei die Fähigkeit, mit Ungewissheit und widersprüchlichen Ansprüchen – wie Verschiedenartigkeit und Universalität – umgehen zu können.

Handlungskompetenz bedeutet ganz allgemein Kommunikationsfähigkeit, die Fähigkeit sich wirkungsvoll mitzuteilen, aber auch zuhören zu können, in Gesprächen und Diskussionen nach zukunftsfähigen Lösungen zu suchen, eigene Rechte und Interessen, aber auch die anderer verteidigen zu können.

Das ist nur dann unter strikter Einhaltung des Überwältigungsverbots und Kontroversitätsgebots möglich (Beutelsbacher Konsens), wenn die SchülerInnen auf der Grundlage ihrer mündigen Entscheidung nachhaltige Ziele verfolgen und sich an deren Umsetzung beteiligen.

Kernkompetenzen des Lernbereichs Globale Entwicklung

Die SchülerInnen können...

Erkennen	1. Informationsbeschaffung und -verarbeitung ... Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.
	2. Erkennen von Vielfalt ... die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.
	3. Analyse des globalen Wandels ... Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mit Hilfe des Leitbildes der Nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren
	4. Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen ... gesellschaftliche Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.
Bewerten	5. Perspektivenwechsel und Empathie ... eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung sich bewusst machen, würdigen und reflektieren.
	6. Kritische Reflexion und Stellungnahme ... durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung zu beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild Nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.
	7. Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen ... Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.
Handeln	8. Solidarität und Mitverantwortung ... Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.
	9. Verständigung und Konfliktlösung ... soziokulturelle und interessenbestimmte Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie bei Konfliktlösungen überwinden.
	10. Handlungsfähigkeit im globalem Wandel ... die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.
	11. Partizipation und Mitgestaltung ... auf Grund ihrer mündigen Entscheidungen, Ziele der Nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und beruflichen Bereich verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene beteiligen.

Mit der folgenden Anordnung der Kompetenzen in drei Paaren lassen sich eigene Unterrichtsvorhaben rasch daraufhin überprüfen, inwieweit die Förderung der wichtigsten Kompetenzen didaktisch und methodisch abgesichert ist:

- Ich-Stärke und Kooperationsfähigkeit
- Wirklichkeitsverarbeitung und Zukunftsbewusstsein
- Urteilsvermögen und Handlungsorientierung⁸

Die aufgeführten Kompetenzen setzen ganz bewusst Akzente dort, wo es darum geht, Zusammenhänge zwischen Nah- und Fernbereichen, zwischen eigenen Deutungsmustern und fremden Einstellungen, zwischen Werten, Konventionen und Traditionen eigener und fremder Lebensweisen herzustellen.

1.6 Eine neue Lernkultur

Die Neue Lernkultur nimmt bekannte Linien der Reformpädagogik wieder auf, in der eine schülerInnenorientierte Kultur des Lernens Priorität hat. Die Orientierung auf Kompetenzen ist dabei ein zentrales Kernelement. Damit verbunden sind Lernprozesse, die mehr als bisher durch selbstgesteuertes Wissen entstehen.⁹

Curriculum

- Die Auseinandersetzung mit Themen sowohl globaler also auch lokaler Relevanz
- Die Förderung eines ganzheitlichen, fächerübergreifenden Ansatzes

⁸ Heinz Schirp, *Das Konzept „Globales Lernen“ – Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Zukunft*, Institut für Friedenspädagogik Tübingen, http://www.friedenspaedagogik.de/themen/globales_lernen__1/denkansaetze_und_konzeptionen/das_konzept_globales_lernen_fae_higkeiten_und_fertigkeiten_fuer_die_zukunft

⁹ siehe auch *VENRO-Arbeitspapier Nr. 19, „Globales Lernen trifft neue Lernkultur“*, 2010: http://www.venro.org/fileadmin/redaktion/Newsletter_Bilder/November-2010/Globales-Lernen_v05_150dpi.pdf

Lernformen

- Individuelle und kooperative Lernformen
- Stärkung von Eigenverantwortung
- Methodenvielfalt
- Alle Dimensionen des Menschen, das Kognitive, Affektive, Körperliche und Spirituelle sowie die Prozesse des Denkens, Fühlens und Handelns werden gleichermaßen beachtet (Lernen mit möglichst vielen Sinnen)
- Ganzheitliches Lernen
- Handlungskompetenz
- Medien- und Informationskompetenz
- Beutelsbacher Konsens (Überwältigungsverbot, Kontroversitätsgebot)
- Vielfalt der Lernorte und der Menschen, mit und von denen gelernt wird (außerschulische Lernorte sind wichtig, z.B. Archive, Bibliotheken, Weltläden, Entwicklungspolitische Organisationen, NGOs, Museen und Ausstellungen, Kulturräume, Veranstaltungen, Kino, u.v.m.)

Perspektivenwechsel

- Reflektion der eigenen Werte, um Empathie, Dialog und Kommunikationskompetenz zu fördern
- In einer Welt, die durch kulturelle Vielfalt, gesellschaftliche Pluralität und komplexe Globalisierungsprozesse geprägt ist, wird Perspektivenwechsel zur Schlüsselkompetenz. Er setzt nicht nur einen weiten Horizont voraus, sondern erfordert auch Kommunikationsbereitschaft über Grenzen hinweg, die Fähigkeit, Irritationen zu ertragen, sich von bestimmten Vorstellungen lösen zu können und die Bereitschaft, zukunfts offen eigene Grundsätze und Weltbilder zu entwickeln.
- Interkulturelle Perspektive fördern
- Unsicherheit, Kontroversität, Widersprüche aushalten
- Genderbewusstsein schärfen (z.B. in der Sprache oder in den Beispielen)

1.7. Methodisch–didaktische Implikationen

Wichtiges Element für die Umsetzung von Globalem Lernen ist die methodische Vielfalt und die Neue Lernkultur:

Didaktik
Denken in Zusammenhängen („Vernetztes Denken“)
Antizipatorisches Denken (Lernen von der Zukunft – Zukunftsorientiertes Lernen)
Partizipatorisches Lernen (soziales, teilhabendes Lernen)
Personenzentriertes Lernen
Situatives Lernen (Lernen in konkreten Situationen)
Selbstreflexion, das Nachdenken über das eigene Denken und Verhalten, soll vernetztes Denken, soziales und ökologisches Verhalten zu erlernen fördern
Behandlung von Schlüsselproblemen
SchülerInnen mit geeigneten Methoden dabei unterstützen, eigene Wertvorstellungen und Perspektiven zu entwickeln und gleichzeitig Standpunkten und Ausdrucksweisen mit Respekt zu begegnen, die ihnen selbst fremd sind

Selbstgesteuertes und ganzheitliches Lernen
Methoden, die die Eigenaktivität der Lernenden fördern
SchülerInnenorientierte Arbeitsformen sollen inhaltlich–fachliches Lernen, methodisches, sozial–kommunikatives und affektives Lernen ermöglichen.
Die Aufgabe der Lehrenden besteht darin, Lernarrangements zu erstellen, die eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten ermöglichen. Der/die LehrerIn wird zum/zur ModeratorIn von Lernprozessen.
Kooperative Unterrichtsformen
Die Gliederung des Unterrichts in eine Sensibilisierungsphase, Phase der Erarbeitung und Bearbeitung des Themas sowie in eine Problematisierungsphase sind empfehlenswert.
Kulturelle, informative, soziale, ethische und politische Aspekte ermöglichen die Aufarbeitung einer Thematik aus verschiedenen Perspektiven, womit auch verschiedene Bewusstseinssebenen angesprochen werden.

Selbstgesteuertes und ganzheitliches Lernen

Imagination, Intuition, Emotionalität sowie Sinnes- und Körperwahrnehmung werden betont und diese Fähigkeiten als gleichberechtigte Erkenntniswege neben und ergänzend zu den analytischen, rationalen und intellektuellen Kompetenzen entwickelt.

Selbstwertgefühl als Grundlage aktiver und verantwortlicher Anteilnahme am Schicksal anderer Menschen bestärken, weil es dazu dient den „Anderen“ und das „Fremde“ anzuerkennen und gegebenenfalls in die eigene Position einzubeziehen

Umsetzung der Thematik

Handlungsorientierte Vermittlung der Thematik

Es sollten Einzelepisoden zu Themenbereichen komponiert werden.

Zu vermeiden sind Exotisierung fremder Kulturen und schockierende Darstellungen von Krankheit und Elend.

Von Vorteil ist die Einführung einer oder mehrerer Identifikationsfiguren (unter der Berücksichtigung von Gendervielfalt, multikulturellen Realitäten etc.).

SchülerInnen nicht mit unlösbaren Problemen allein lassen: Heranwachsende brauchen konkrete Perspektiven und Alternativen,

Dissens und Perspektivenvielfalt zulassen: Kontroverses muss kontrovers bleiben

Partizipation und praktizierte Demokratie in der Klasse üben

Bewährte Unterrichtsformen und -verfahren

Methodenvielfalt, Methodenmix und regelmäßiger Methodenwechsel

Kleingruppenarbeit

Stuhlkreis

Erfahrung vermittelnde Übungen

Rollenspiele

Planspiele

Theater

Lernen an Stationen

Lernen durch Lehren

Bewährte Unterrichtsformen und -verfahren

Gruppenpuzzle

Imaginative Aktivitäten (Phantasiereise, assoziative Aufgaben etc.)

Kreative Verfahren, sowie produktiv-kreativen Umgang mit Texten, Bildern und

Möglichst viele Sinne ansprechen (gemeinsam kochen, Beispielobjekte etc.)

Weiterführende Hinweise für den Einsatz vielfältiger Unterrichts- und Lernmethoden finden sich in der Broschüre „Globales Lernen. Hamburger Unterrichtsmodelle zum KMK-Orientierungsrahmen Globale Entwicklung. Didaktisches Konzept“, LIS Hamburg, 2010. (http://www.globales-lernen.de/GLinHamburg/dokumente/Didaktisches_Konzept.pdf)

Hilfreich für den Unterricht

Stimulierendes Lehrmaterial und authentisches Anschauungsmaterial

Reflektion der Lernerfahrungen mit den SchülerInnen (z.B. Feedback-Runde)

„Praktiziere, was du predigst“: Kongruenz zwischen Sagen und Tun (Vorbild-

Vermeintliche Sackgassen und Umwege als Lernwege akzeptieren

Freiräume von Curriculum und Stundenplan effektiv nutzen

Curriculumelemente gemeinsam mit der Klasse aushandeln

Öfter betonen, dass auch Lehrende von SchülerInnen lernen

Evaluation

Aktuell nimmt die Debatte um Evaluierung der Lernprozesse eine führende Rolle in der Weiterentwicklung des Globalen Lernens ein. Es werden dafür Qualitätskriterien, Orientierungshilfen, Standards und Evaluierungsverfahren entwickelt und diskutiert. Zur Vertiefung empfehlen wir folgende Publikation von Annette Scheunpflug, Claudia Bergmüller und Nikolaus Schröck: *Evaluierung entwicklungsbezogener Bildungsarbeit*, Waxmann Verlag, Münster, Neuausgabe 2010. Eine ausführliche Bibliographie findet sich im Beitrag von Annette Scheunpflug zum *Jahrbuch Globales Lernen*, VENRO, 2010, S. 32ff.

KASTEN: „Tipps für die Praxis“

- Weniger ist mehr! Globales Lernen empfiehlt partizipative und interaktive Methoden für die Unterrichtsgestaltung. Das Lernen in Gruppen und mit Gegenständen, Musik, Theater, als Rollen- oder Planspiel soll jedoch nicht von den eigentlichen Inhalten ablenken. Globales Lernen ist kein Spiel, sondern eine spielerische Form der Wissensvermittlung, der Selbstreflexion und des Handelns. Dynamische Methoden sind demnach gut auszuwählen und gezielt einzusetzen.
- Um die Bildungsangebote zum Globalen Lernen altersgerecht zu gestalten, muss häufig die Reichweite eines Themas reduziert werden und komplexe Zusammenhänge „runter gebrochen“ werden. Dabei entsteht die Gefahr, dass, entgegen dem eigenen Anspruch, mit vorherrschenden Bildern gearbeitet wird und unter dem Deckmantel des globalen Lernens, Klischees und Stereotypen weiter gefestigt werden.
- Wird in Bildungsveranstaltungen zum Globalen Lernen Armut in einer bestimmten Region thematisiert, fehlt häufig eine historische Perspektive. Daraus entsteht der Eindruck, dass zum Beispiel ein bestimmtes Land und seine BewohnerInnen, geschichtslos sind und schon immer arm waren. Gesellschaften aber auch Prozesse wie zum Beispiel Globalisierung sind nicht vom Himmel gefallen, sondern haben sich durch ganz spezifische, von Menschen geleiteten politischen Prozessen entwickelt. Eine kritische historische Herangehensweise darf demnach beim Globalen Lernen nicht fehlen.
- Es ist äußerst hilfreich bei Themen des Globalen Lernens, zum Beispiel Armut, bei der direkten Lebensumwelt der SchülerInnen anzusetzen. Dabei darf man sich nicht davor scheuen sich in eine spontane Diskussion zu „verstricken“, die vom eigentlichen Unterrichtsthema wegführt. Die Kinder und Jugendliche sollen lernen die eigene Position

wahrzunehmen und einzuschätzen. Bin ich arm? Was heißt für mich arm? Darf ich mich arm fühlen, z.B. wenn ich keinen iPod besitze, auch wenn ich weiß dass woanders Kinder in meinem Alter verhungern? Als ModeratorIn muss man flexibel genug sein, verschiedene Diskussionsstränge zu lenken und sie idealerweise am Ende wieder zusammenzuführen. Globales Lernen kann nur auf Basis einer ausgeprägten und respektvollen Diskussionskultur gelingen.

- Viele Umsetzungen des Globalen Lernens thematisieren vorrangig die beiden ersten Kernkompetenzen „Erkennen“ und „Bewerten“. Konkrete Handlungskompetenzen zu erarbeiten und aufzuzeigen wird häufig vernachlässigt oder auf oberflächliche Teilbereiche reduziert. Unterrichtsmodule die sich um das Thema Konsum drehen, enden meistens damit, dass als einzige Handlungsmöglichkeit der Faire Handel und/oder die biologische Beschaffung als Alternative aufgezeigt wird. Die Kompetenz „Handeln“ beinhaltet jedoch wesentlich mehr als nur (Fairer) Konsum. Gesellschaftliche und politische Handlungsfelder wie Teilnahme an Unterschriftensammlungen, in Parteipolitik, in sozialen Bewegungen, an Formen von zivilem Ungehorsam werden jedoch häufig verschwiegen. Aktive politische Partizipation ist das Fundament von Mitbestimmung und Demokratie und darf als solche nicht tabuisiert werden.
- Manche angestrebten Ziele und Kompetenzen des Globalen Lernens sind für Kinder und Jugendliche überdimensioniert. Forderungen wie SchülerInnen sollen „Verantwortung für globale Probleme übernehmen“ und/oder „globale Lösungen“ ausarbeiten können nicht erreicht werden und sind demnach abzulehnen. SchülerInnen sollen sich die Welt erst mal anschauen, lernen, eigene Erfahrungen und auch Fehler machen dürfen, bevor sie „Lösungen“ und „Alternativen“ vorschlagen sollen, die „Profis“ seit Jahrzehnten nicht hinbekommen!

1.8 Bibliografie

BMZ/KMK (Hrsg.), *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung*, Bonn, 2007

Entwicklungspolitisches Informationszentrum EPIZ, *Perspektivenwechsel – Wie Schule global lernt. Fachtagung am 30. Oktober 2009 in der Arnoldschule – Berufsbildende Schulen 1 in Göttingen*, Göttingen, 2009

Epiz, DED, *Transfer-21 (Hrsg.), Handreichung für das Kerncurriculum Politikwissenschaften für die Einführungs- und Qualifikationsphase der Gymnasialen Oberstufe*, Berlin, 2006

Epiz, DED (Hrsg.), *Handreichung Geografie, Ethik, Sozialkunde und Politikwissenschaft. Rahmenlehrpläne Sekundarstufe I und Gymnasiale Oberstufe*, Berlin, 2008

Institut für Friedenspädagogik, *Globales Lernen* (Homepage)

Pädagogisches Werkstattgespräch (Hrsg.), *Eine Welt im Unterricht (Sek I/II)*, Ausgabe 2009, Bielefeld, 2009

BLK-Programm „21“, Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.), *Orientierungshilfen für die Erstellung einer Präambel und Empfehlungen / Richtlinien zur „Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung“ in allgemein bildenden Schulen*, Berlin, 2003

Programm Transfer 21, *Orientierungshilfe Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Sekundarstufe I. Begründungen, Kompetenzen, Lernangebote*, Berlin, 2007

Selby, David/Rathenow, Hanns-Fred, *Globales Lernen – Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*, Cornelsen, Berlin, 2003

UNESCO, Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.), *Nationaler Aktionsplan für Deutschland – UN-Dekade für „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“*

2005–2014, Bonn/Berlin 2005

VENRO (Hrsg.), *Jahrbuch Globales Lernen 2007/2008*, Bonn, 2007

VENRO (Hrsg.), *Jahrbuch Globales Lernen 2010*, Bonn, 2010

VENRO–Arbeitspapier Nr. 10, *Globales Lernen als Aufgabe und Handlungsfeld entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen. Grundsätze, Probleme und Perspektiven der Bildungsarbeit des VENRO und seiner Mitgliedsorganisationen*, Bonn, 2000

VENRO–Arbeitspapier Nr. 15, *Kurs auf eine Nachhaltige Entwicklung – Lernen für eine zukunftsfähige Welt. Ein Diskussionsbeitrag des VENRO zur UN–Dekade 2005–2014*, Bonn, 2005

VENROB (Hrsg.), *WeltWeitWissen – Bildung für unsere Zukunft. Bundesweiter Kongress zu BNE und GL, 19.–21. November im Alten Rathaus, Potsdam, Auftakt der 6. Brandenburger entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationstage*, Potsdam, 2009

Kapitel 2

Globales Lernen und Spanischunterricht

Anknüpfungspunkte in den Rahmenlehrplänen
für den Spanischunterricht

2.1 Globales Lernen im Spanischunterricht

Fremdsprachen-Unterricht eignet sich hervorragend für die zunehmende Einbeziehung Globalen Lernens an den Schulen, auch wenn bisher hauptsächlich gesellschaftswissenschaftliche Fächer wie Ethik, Politikkunde, Sozialkunde und Geografie in den Fokus genommen wurden. Die Themenbereiche und der im Fremdspracherwerb inhärente interkulturelle Aspekt sind ideale Anknüpfungspunkte für Globales Lernen.

Das Globale Lernen und die ‚neue‘ Lernkultur sind fächerverbindend und interdisziplinär. Die schülerInnenorientierten, selbstgesteuerten, partizipatorischen und demokratischen Lernformen zielen auf Handlungs- und Gestaltungskompetenz. Der Umgang mit Komplexität, das Diskutieren von Unsicherheiten und Widersprüchen und die Förderung von Kompetenzen (Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Personaler Kompetenz (Eigenkompetenz) und Fachkompetenz) sind Elemente einer Lernkultur, die in jedem Fach und jedem Thema angewendet werden können.

Im Folgenden wird verdeutlicht, wie und wo über diesen grundlegenden reformerischen Ansatz hinaus speziell im Spanisch-Unterricht das Globale Lernen einfach, direkt und sinnvoll integriert werden kann und sollte, bzw. inwieweit die Ansätze des Globalen Lernens bereits in den bundesweiten Rahmenlehrplänen für Spanisch angelegt sind.

Die derzeit gültigen Rahmenlehrpläne für den Spanischunterricht beinhalten bereits Elemente der neuen Lernkultur. In Mecklenburg-Vorpommern wird sogar explizit Bildung für Nachhaltige Entwicklung als Bestandteil des Rahmenlehrplans geführt.

Auch die zwei Grundorientierungen des Globalen Lernens, Lernen als Auseinandersetzung mit Schlüsselproblemen und die Kompetenzorientierung gehört zu den Kernelementen aller Rahmenlehrpläne. Die meisten didaktischen Grundsätze sind im Sinne des Globalen Lernens formuliert, ebenso wie der fächerverbindende oder fachübergreifende Ansatz.

Im Folgenden werden wir nicht explizit auf die unterschiedlichen Anforderungen für Sek. I und Sek. II eingehen, da die aufgeführten Kompetenzen übergreifend sind. Die Kompetenzen der fremdsprachlichen Fachdidaktik für die vor allem in der Sek. I erforderliche Phase des Spracherwerbs werden hier nur am Rande berücksichtigt, aber auch hier sind die didaktischen Grundsätze des Globalen Lernens ein Orientierungsansatz.

Kompetenzorientierung

Die meisten der Rahmenlehrpläne für Spanisch (Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen u.v.a.) basieren bereits auf dem Modell der Handlungskompetenz, die sich aus vier sich ergänzenden Teilkompetenzen zusammensetzt:

Handlungskompetenz	
Sachkompetenz	Methodenkompetenz
Selbstkompetenz	Sozialkompetenz

Bremen hat eine eigene Unterteilung der Kompetenzfelder vorgenommen, die auf Ganzheitlichkeit und die Vielfältigkeit der Funktionen von Bildung abzielt.

- Kompetenzfeld der eigenen Person
- Gesellschaftliches, politisches, soziales und sozialetisches Kompetenzfeld
- Wissenschafts- und erkenntnistheoretisches Kompetenzfeld
- Kompetenzfeld Kommunikation, Kultur und Ästhetik
- Kompetenzfeld des Berufslebens

Eine weitere sehr wichtige Kompetenz, die in allen Rahmenlehrplänen als konstituierend für den Fremdspracherwerb eingestuft wird, und ein wichtiges Kernelement des Globalen Lernens darstellt, ist die interkulturelle Kompetenz. Die Achtung einer anderen Kultur und der Dialog mit anderen kulturellen Vorstellungen und Traditionen, die zur Reflektion der eigenen Kultur und Identität anregen und zur Persönlichkeitsbildung beitragen, sind zugleich Voraussetzung für die Bewältigung interkultureller Situationen, demokratisches Handeln, den bewussten Umgang mit Menschenrechten und die Neugier auf Neues. Somit wird die Vermittlung von

Sprache und Landeskunde zur Basis interkultureller und transnationaler Kommunikationsfähigkeit.

Die interkulturelle Kompetenz ist Teil der fremdsprachigen Handlungsfähigkeit:

Fremdsprachige Handlungsfähigkeit

Kommunikative Kompetenz	+	Methodische Kompetenz	+	Interkulturelle Kompetenz
----------------------------	---	--------------------------	---	------------------------------

Die fremdsprachige Handlungsfähigkeit ermöglicht wiederum interkulturelle Handlungsfähigkeit:

„Vorbereitung auf authentische Sprachbegegnungen, Entwicklung fremdsprachiger Handlungsfähigkeit, d.h. die SchülerInnen sollen in fremdsprachlichen Situationen verantwortungsbewusst, vorurteilsfrei und sachgerecht agieren können. Voraussetzung dafür ist der kenntnisreiche und reflektierte Umgang sowohl mit der fremden als auch mit der eigenen Kultur sowie die Fähigkeit zu selbstkritischer Auseinandersetzung. Der Umgang mit der spanischen Sprache schärft dazu in besonderer Weise das Bewusstsein für kulturelle und sprachliche Spezifika. Die weltweite Verbreitung der spanischen Sprache ermöglicht dem Lernenden Zugang zu europäischen und außereuropäischen Kultur- und Sprachräumen. Der Spanischunterricht leistet somit einen wichtigen Beitrag zum Verständnis fremder Kulturkreise und Ethnien. In diesem Sinne liefert er einen spezifischen Beitrag zum interkulturellen Lernen.“

(Rahmenlehrplan Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern)

Dazu gehört die Sensibilisierung für fremde Wahrnehmungen und Perspektiven, die Bereitschaft und Fähigkeit zum Perspektivwechsel, den Umgang mit kulturell sensiblen Themen und Situationen, Vorurteilen und Stereotypen ebenso wie die kritische Wahrnehmung der eigenen, kulturell geprägten Identität. Dies fördert auch die Reflektion des eigenen Standpunktes und damit die Persönlichkeitsbildung der Lernenden.

Bremen spezifiziert die interkulturelle Didaktik in Bezug auf die Umsetzung des Themenbereichs „Landeskunde Spanien und Lateinamerika“ folgendermaßen:

1. Die Auswahl der Materialien entspricht dem aktuellen Entwicklungsstand und der sozialen Differenzierung der Zielgesellschaften (*Realitätsebene*).
2. Das gewählte Thema enthält Elemente, die auch für verwandte Themenkomplexe erklärenden Charakter besitzen und in anderen Gesellschaften oder der eigenen wirksam sind (*Transferebene*).
3. Die gewählten Inhalte verweisen auf kulturelle Gemeinsamkeiten oder Differenzen, welche eine Überprüfung bereits assimilierter Vorstellungen nötig machen (*Identifikationsebene*).

Einen wichtigen Beitrag dazu leistet die Arbeit mit authentischen Materialien, Originaltexten, Arbeit mit Medien aus spanischsprachigen Ländern und ganz grundlegend natürlich interkulturelle Begegnungen (z.B. Schulpartnerschaften, Brieffreundschaften, muttersprachliche Begegnungen, Exkursionen etc.), der einsprachige Unterricht, eine handlungs- und schülerInnenorientierte Didaktik und die Kooperation mit außerschulischen Lernorten.

Zu diesen übergeordneten Kompetenzen kommen noch andere, die sowohl grundlegend für Lernen als auch Teil der neuen Lernkultur sind. Die folgende Auflistung ist nicht umfassend oder komplett, sondern gibt nur einen Ausschnitt der vielen in den Rahmenlehrplänen genannten Einzelkompetenzen wieder, die auch Teil Globalen Lernens sind:

- Fähigkeit zur Verknüpfung
- Fähigkeit zur Reflektion
- Fähigkeit Verantwortung zu übernehmen
- Fähigkeit zur eigenen Meinungsbildung
- Kommunikationsfähigkeit
- Handlungsfähigkeit
- Medien- und Informationskompetenz
- Stärkung von Selbstwert, Persönlichkeit und Identität
- ...

Lernen als Auseinandersetzung mit Kernproblemen

Aufgrund der zunehmenden und sich ständig aktualisierenden globalen Wissensmenge ist es schwer möglich, auf allen Gebieten ein umfassendes Grund- oder gar vertieftes Wissen zu erwerben. Curricula und Didaktik nehmen daher die neue Tendenz auf, sich verstärkt auf Schlüssel- oder Kernprobleme zu konzentrieren. Dazu gehört ein Unterricht, der mehr als bisher von Selbstbestimmung und Selbststeuerung durch die Lernenden charakterisiert wird und so zur Stärkung von Selbständigkeit, Verantwortung, Eigenmotivation und Handlungskompetenz beiträgt. Es gilt solche Inhalte zu wählen, an und mit denen die SchülerInnen Lernstrategien erwerben, die für ein selbstreguliertes und lebenslanges Lernen unverzichtbar sind.

Im Rahmenlehrplan für Spanischunterricht Schleswig-Holstein wird vertieft auf die Orientierung auf Kernprobleme eingegangen. Diese Erläuterungen zeigen, wie weit die Ansätze des Globalen Lernens bereits in die Rahmenlehrpläne eingearbeitet worden sind und sollen daher an dieser Stelle beispielhaft wiedergegeben werden:

„Lernen geschieht mit Blick auf Herausforderungen, vor die sich der Lernende gestellt sieht, und zwar

- in Grundsituationen seines individuellen Lebens
- in seinem Verhältnis zur natürlichen Umwelt
- in seinem Verhältnis zur wissenschaftlich technischen Zivilisation und zur Kultur
- in seinem Zusammenleben mit anderen

Kernprobleme artikulieren gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen und Aufgaben, wie sie sich sowohl in der Lebensgestaltung des Einzelnen als auch im politischen Handeln der Gesellschaft stellen. Der Blick auf solche Probleme begründet die individuelle Absicht und die gesellschaftliche Notwendigkeit des Lernens.

Die Beschäftigung mit Kernproblemen richtet sich insbesondere auf

- die Bestimmung und Begründung von Grundwerten menschlichen Zusammenlebens sowie die Untersuchung ihrer Gefährdungen und Ausgestaltungsmöglichkeiten. Solche Grundwerte sind der Frieden,

die Menschenrechte, das Zusammenleben in der Einen Welt mit unterschiedlichen Kulturen, Religionen, Gesellschaftsformen, Völkern und Nationen (*Kernproblem 1: „Grundwerte“*)

- die Einsicht in den Wert der natürlichen Lebensgrundlagen und der eigenen Gesundheit, in die Notwendigkeit ihrer Pflege und Erhaltung sowie in die Ursachen ihrer Bedrohung (*Kernproblem 2: „Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen“*)
- die Einsicht in Chancen und Risiken, die in der Veränderung der wirtschaftlichen, technischen und sozialen Lebensbedingungen liegen und die Abschätzung ihrer Folgen für die Gestaltung unserer Lebensverhältnisse (*Kernproblem 3: „Strukturwandel“*)
- die Bestimmung und Begründung des Prinzips der Gleichstellung von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen in Familie, Beruf und Gesellschaft sowie die Untersuchung seiner Gefährdungen und Ausgestaltungsmöglichkeiten (*Kernproblem 4: „Gleichstellung“*)
- die Bestimmung und Begründung des Rechts aller Menschen zur Gestaltung ihrer politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebensverhältnisse, zur Mitwirkung und Mitverantwortung in allen Lebensbereichen sowie die Untersuchung der Gefährdungen und Ausgestaltungsmöglichkeiten dieses Rechts (*Kernproblem 5: „Partizipation“*).

Auch der **Rahmenlehrplan in Thüringen** verweist explizit auf Kernprobleme oder Kernfragen, die für die gegenwärtige und zukünftige lokale und globale Gesellschaft relevant sind:

- Grundwerte menschlichen Zusammenlebens und der Untersuchung ihrer Gefährdung
- Friedliches Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen, Religionen und Gesellschaftsformen
- Einsicht in den Wert der natürlichen Lebensgrundlagen und der eigenen Gesundheit sowie den Ursachen ihrer Bedrohung

- Chancen und Risiken der von Veränderung betroffenen wirtschaftlichen, technischen und sozialen Lebensbedingungen
- Gleichstellung zwischen Frauen und Männern, Jungen und Mädchen in Familie, Beruf und Gesellschaft als einer zentralen gesellschaftlichen Aufgabe

Der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung schlägt eine Liste von 20 Themenbereichen vor, die weiter oben bereits vorgestellt wurde (siehe S.22/23). Sie kann bei der Gestaltung von Kernthemen und konkreten Aufgaben Hilfestellung leisten.

Der fächerverbindende oder fachübergreifende Ansatz

Globales Lernen basiert auf antizipatorischen Fähigkeiten, die Fähigkeit zur Reflexion und Mitwirkung sowie auf vernetztes Denken. Dies macht fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten unentbehrlich und wird durch die Curricula und Themenanforderungen des Spanischunterrichts möglich gemacht.

Die Themen und Inhalte des Spanischunterrichts, soweit sie sich nicht auf den Spracherwerb an sich beziehen, sind in ihrer Mehrzahl fachübergreifend, da in ihnen häufig soziologische, geographische, historische, politische Fragestellungen thematisiert und entsprechende Fachkompetenzen vorausgesetzt werden.

Im Hinblick auf die sprachlich-literarisch-künstlerischen Fächer lassen sich zahlreiche inhaltliche Verknüpfungen aufzeigen. Möglichkeiten der Kooperation bieten sich in Deutsch und den anderen Fremdsprachen, z. B. bei der Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken sowie Techniken und Methoden der Texterschließung, im Rahmen der Reflexion über Sprache und der Behandlung thematischer Aspekte in der Literatur. In den Fächern Kunst und Musik kann die Interpretation von Kunst- und Musikwerken des spanischsprachigen Kulturraums sowie der ästhetische Umgang mit bestimmten Themen bzw. Motiven in der spanischen und lateinamerikanischen Kunst und Musik mit einbezogen werden.

Die Verbindungen zu den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern sind angesichts der politischen, geschichtlichen und wirtschaftlichen Aspekte von Themen des Spanisch-

unterrichts leicht herzustellen. Themen wie Rassismus, Migration, Menschenrechte, Europa, Tourismus, Kolonialismus, Unterentwicklung, Globalisierung etc. bieten sich für die übergreifende Bearbeitung in den Fächern Politik, Geschichte und Wirtschaft an.

Didaktische Grundsätze

Die in den Rahmenlehrplänen formulierten didaktischen Grundsätze stellen nicht nur pädagogische Grundsätze dar, die größtenteils der neuen Lernkultur Rechnung tragen, sondern sind auch wichtige Elemente des Globalen Lernens.

Im Folgenden wird eine Übersicht über einige der didaktischen Grundsätze gegeben, wie sie in den Rahmenlehrplänen für Spanisch in den verschiedenen Bundesländern genannt werden, ohne allerdings die klassische Didaktik des Spracherwerbs mit einzubeziehen.

Es wird deutlich, dass die didaktische Ausrichtung des Spanischunterrichtes nicht nur kompatibel mit dem Globalen Lernen ist, sondern bereits zahlreiche Grundsätze des Globalen Lernens als konstitutive Elemente für Didaktik und Lernkonzeption in die Rahmenlehrpläne integriert sind.

- Schülerorientierung
- Handlungsorientierung
- Anwendungsorientierung
- Kommunikationsorientierter Unterricht durch Authentizität
- Soziales Lernen
- Diskursorientiertheit
- Zukunftsorientiertheit
- Perspektivenwechsel

Umsetzung der Thematik

- Problemorientierung
- Sinnstiftende Kontexte
- Bezugnahme auf aktuelle Gegebenheiten und Ereignisse
- Anknüpfung an historische Gegebenheiten, Ereignisse und Traditionen

- Lernen in thematischen Zusammenhängen. Ein solches Lernen ist:
 - Handlungsorientiert
 - Lebensweltbezogen
 - Erkenntnisgeleitet
- Anschaulichkeit und Fasslichkeit
- Gleichberechtigung von Mann und Frau

Lernformen

- Ganzheitliches Lernen
- Aktives Lernen
- Selbstgesteuertes, selbständiges und eigenverantwortliches Lernen
- Eigene Lernwege entdecken
- Selbständig Entscheidungen treffen
- Mitbestimmung, Mitverantwortung und Mitgestaltung von Unterricht
- Individuelle Lernprozesse und kooperatives Lernen
- Binnendifferenzierung
- Projektarbeit, offene Lernarrangements: Formen forschenden Lernens, offenen Experimentierens und problemgerichteten Erprobens sollte mehr Raum gegeben werden
- Fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen

Erweiterter Lernhorizont

- Nutzung vielfältiger Medien
- Medien- und Informationskompetenz
- Einbeziehung außerschulischer Erfahrungen und Lernorte
- Lehrende sollten mehr als bisher zugleich auch Lernende sein. Lehrende als InitiatorInnen, OrganisatorInnen und BegleiterInnen von Lernprozessen. Das heißt für die LehrerInnenrolle:
 - lehren und lernen
 - helfen und begleiten
 - initiieren und gestalten
 - beraten und moderieren

Lernziele

- sich selbst Ziele setzen und sein Lernen organisieren können
- angemessene Methoden zum Lösen eines Problems wählen und die Lösung kritisch bewerten können
- neues Wissen erwerben und Gelerntes transferieren können
- zielstrebig arbeiten und auch mit Widerständen umgehen können
- den eigenen Lernprozess reflektieren können
- mit anderen gemeinsam an einer Aufgabe arbeiten können
- die Meinung anderer tolerieren können

2.2 Hinweise für die Nutzung der Tabellen zu den einzelnen Bundesländern

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die wichtigsten Themenbereiche für den Spanischunterricht, so wie sie in den jeweiligen Rahmenlehrplänen der einzelnen Bundesländer vorgesehen sind. Jede Tabelle erfüllt mehrere Funktionen zugleich:

1. Spalte: Verweis auf Kapitel 4 „Themenbereiche und Kompetenzen“.

Dort werden die wichtigsten Themenbereiche des Spanischunterrichts aufgeführt, d.h. Themenbereiche, die sich in vielen Rahmenlehrplänen wiederfinden und sozusagen einen Querschnitt von Kernthemen für den Spanischunterricht darstellen. Die Kompetenzfelder des Globalen Lernens – Erkennen, Bewerten, Handeln – mit ihren jeweiligen Teilkompetenzen werden in Kapitel 4 auf diese Themenbereiche angewendet, um eine pädagogische Umsetzung im Sinne des Globalen Lernens zu erleichtern. In den Ländertabellen finden sich daher Verweise auf die in Kapitel 4 zu findenden Kompetenztabellen.

2. Spalte: Auflistung der Themenbereiche

wie in den Rahmenlehrplänen der jeweiligen Bundesländer vorgegeben oder vorgeschlagen.

3. Spalte: Auflistung der Inhalte

wie in den Rahmenlehrplänen zur Umsetzung der Themenbereiche vorgegeben oder vorgeschlagen. Die Inhalte sind die Grundlage für die Gestaltung der einzelnen Unterrichtseinheiten.

4. Spalte: Verweise auf die Unterrichtsvorschläge in Kapitel 4

Hier finden Sie die numerischen Verweise auf die Unterrichtsvorschläge, die in Kapitel 4 nachgeschlagen werden können. Diese umfassen konkrete Unterrichtsthemen, Unterrichtsdauer sowie Hinweise auf Unterrichtsangebote, Medien und Materialien, Bibliotheken, Archive, Internetquellen, Workshops, ReferentInnen oder ExpertInnen. Sie bekommen für jedes Thema Möglichkeiten und Anregungen geboten, um das Thema angemessen und im Sinne des Globalen Lernens umzusetzen.

Hinweis

Die Zuordnung der Unterrichtsvorschläge zu den Themenbereichen ist selbstverständlich nicht zwingend und dient nur zur ersten Orientierung. Lassen sie sich einfach von der Vielfalt der Unterrichtsvorschläge anregen und suchen Sie das Passende für ihren Themenbereich.

Die Zuordnung der Zielgruppen (Sek I, Gymnasiale Oberstufe) in den Unterrichtsvorschlägen ist ebenfalls nicht bindend und daher nur als grobe Orientierungshilfe zu verstehen. Die vorgeschlagenen Materialien sind flexibel einsetzbar und können unterschiedlichen Lern- und Altersniveaus angepasst werden.

2.3 Tabellen nach Bundesländern

BERLIN / BRANDENBURG / MECKLENBURG-VORPOMMERN

Kompetenzen (Seitenverweise)	Themenbereiche	Inhalte	Unterrichtsvorschläge (U)
Profilkurs			
70-71, 80-81	Reisen in spanischsprachige Länder		1,3, 18, 35-40, 84
78-79, 98-99 100-101, 104-106	Soziokulturelle Trends	Jugendkultur	14, 18, 29-34, 45-50, 52, 68-70, 92-96, 98-102, 104-106
78-79, 98/99	Jugend in Literatur und Film		14, 30, 32-33, 52, 69, 94-97, 110
	Produktiver und kreativer Umgang mit Kunst		
76-77, 94-95, 96-97	Aktuelle soziale und politische Entwicklungen		7,10, 13-27, 30, 33, 36, 37, 41-51, 54-59, 61-67, 70, 75, 77-83, 85-91, 93, 94, 98-100, 104-109, 112

BERLIN / BRANDENBURG / MECKLENBURG-VORPOMMERN

Kompetenzen (Seitenverweise)	Themenbereiche	Inhalte	Unterrichtsvorschläge (U)
Gymnasiale Oberstufe, 1. Kurshalbjahr (s-1/S-1)			
Oberthema: Individuum und Gesellschaft			
76-77, 88-89, 90-91, 94-95, 96-97	Desarrollos sociales, políticos y económicos en Latinoamérica		9, 13-15, 18, 19, 22, 23, 28- 30, 32, 33, 36- 48, 50, 54-67, 70, 75-81, 83, 86, 87, 90-102, 104-110, 112
76-77, 80-81, 82-83, 92-93, 96-97, 100-101	Cambios políticos, económicos y sociales en España después de la transición	Kirche, Frauen, Militär, Tourismus, Vergangenheits- bewältigung	1, 5-8, 10, 11, 35-37, 39, 40, 68-71, 74, 81, 112
72-73, 76-77, 96-97, 98-99	Compromiso social y político	Entwicklungshilfe NGOs Selbsthilfeorg.	9, 16, 17, 22- 28, 30, 41-43, 61, 63-67, 71- 73, 75, 76, 80, 88-91, 99-102, 109
72-73	Biografías en España y Latinoamérica	Lebensläufe	4, 5, 13, 43, 73

BERLIN / BRANDENBURG / MECKLENBURG-VORPOMMERN

Kompetenzen (Seitenverweise)	Themenbereiche	Inhalte	Unterrichtsvorschläge (U)
Gymnasiale Oberstufe, 2. Kurshalbjahr (s-2/S-2)			
Oberthema: Nationale und kulturelle Identität			
74-75	Culturas precolombinas		13
74-75	Aspectos del progreso de colonización y sus consecuencias para la actualidad política		12, 13, 76
74-75	La lucha por la independencia en América Latina		9, 13
82-83	De la dictadura a la democracia en América Latina y España		5, 7-11, 13, 30, 41-44, 60, 71-73, 97
76-77	España en Europa		1, 7, 10
76-77	Autonomías en España ayer y hoy		1, 7

BERLIN / BRANDENBURG / MECKLENBURG-VORPOMMERN

Kompetenzen (Seitenverweise)	Themenbereiche	Inhalte	Unterrichtsvorschläge (U)
Gymnasiale Oberstufe, 3. Kurshalbjahr (s-3/S-3)			
Oberthema: Eine Welt – Globale Fragen			
84-85	Inmigración y emigración	Migrationsbewegungen	14, 18, 19, 45-52, 79, 81
70-71, 88-89 94-95, 98-99 100-101	Convivencia social y tendencias socioculturales	Familie, Geschlechterverhältnisse, Alltag, Feste	2, 14, 17, 29, 31-34, 38, 49, 50, 52, 59, 62, 65, 66, 68-70, 78, 80, 81, 88, 89, 91-96, 98-102, 104-112
86-87	El mundo de los medios de comunicación	Medienformate, Rolle der Medien, Neue Medien	53-56, 67, 111
84-85, 86-87	Comunicación intercultural		38, 39, 49, 65-67, 109, 111

BERLIN / BRANDENBURG / MECKLENBURG-VORPOMMERN

Kompetenzen (Seitenverweise)	Themenbereiche	Inhalte	Unterrichtsvorschläge (U)
Gymnasiale Oberstufe, 4. Kurshalbjahr (s-4/S-4)			
Oberthema: Herausforderungen der Gegenwart			
74-75, 88-89	La convivencia de distintas culturas, etnias, capas sociales y religiones en América Latina	Indigenas Moros, Judíos und Cristianos im spanischen Mittelalter	12, 61, 62, 65-67, 70, 74-76, 90, 93-97, 109
94-95	Estudiar y trabajar en países hispanohablantes		
90-91	Metrópolis: problemas y perspectivas		14, 33, 49, 69, 70, 78, 81, 93, 94, 98
80-81, 96-97	Turismo y ecología		35-40, 83-90

BREMEN

Kompetenzen (Seitenverweise)	Themenbereiche	Inhalte	Unterrichtsvorschläge (U)
11.-13. Klasse			
Oberthema: Sprachliches Handeln			
70-71, 74-75, 78-79, 80-81, 82-83, 98-99, 100-101	Landeskunde Spaniens	Alltagskultur, Familienstruktur, Gender, Jugendkultur, Tourismus, Geschichte, Bürgerkrieg, Franco-Ära, Transición, Autonomien	1, 6-8, 10, 11, 49, 51, 52, 68, 69, 76, 112
70-71, 74-75, 78-79, 80-81, 82-83, 98-99, 100-101	Landeskunde Lateinamerika		2-5, 9, 13, 18, 19, 29, 31, 33-38, 40-44, 54-60, 62, 64-67, 73, 75-78, 83, 84, 86, 87, 90, 92-102, 109, 110, 112
74-75, 82-83	Geschichtliche Entwicklungsprozesse von zentraler Bedeutung für die spanischsprachige Welt	Präkolumbianische Zeit, Conquista, Kolonialzeit, Unabhängigkeit, Internationale Ebene, Strukturprobleme, Menschenrechte	1, 3, 5, 7, 9-28, 30, 32-34, 38-43, 45-48, 50, 55-61, 63-66, 70-83, 85-91, 97, 104-108, 111, 112
	Kulturelle Leistungen Spaniens und Lateinamerikas in Literatur, Musik, Kunst, Film	Hochkultur, Populärkultur, Malerei	2, 5, 65, 66, 68, 69, 97, 103, 110

HAMBURG

Kompetenzen (Seitenverweise)	Themenbereiche	Inhalte	Unterrichtsvorschläge (U)
6.-10. Klasse			
70-71	Landeskunde		1-3, 7, 9-13, 19, 29, 34, 38, 69, 92, 95, 96
76-77	Universelle Themen der Menschen		15-17, 21, 22, 24-28, 33, 74, 75, 78, 80-82, 88, 89, 91-96, 99-104, 106-108, 111, 112
96-97	Umwelt, Klima, Naturschutz		15-17, 21, 23, 25-28, 35-37, 39, 40, 57, 58, 62, 63, 83-90
86-87	Medien		53-55, 67, 111
90-91	Stadt-Land		29, 49, 68-70, 95, 96, 98-102
84-85	Leben in einer multi-kulturellen Gesellschaft		49, 51, 52, 65-67, 109
Gymnasiale Oberstufe			
76-77, 80-81, 88-89, 100-101	Politische und soziale Themen der Gegenwart	Tourismus	8-10, 14-28, 30, 32, 33, 35-48, 50, 51, 54-64, 67, 70-73, 75, 77-83, 85-91, 93-102, 104-107, 109, 112
76-77, 78-79	Universelle Themen der Menschheit	Jugendliche	14-17, 20-22, 24-28, 30-34, 50, 63, 74-76, 79-83, 85-96, 98-104, 106-108, 110-112
76-77	Zielsprachenland: Entwicklung und Identität	Argentinien, Wirtschaftskrise	9, 10, 13, 18, 22, 23, 28, 29, 34, 41, 42, 43, 60, 64-67, 78, 97
84-85, 88-89	Multikulturelle und interkulturelle Beziehungen		49, 51, 52, 65-67, 109
86-87	Kunst, Kultur und Medien		2, 5, 53-56, 65-67, 103, 111

HESSEN

Kompetenzen (Seitenverweise)	Themenbereiche	Inhalte	Unterrichtsvorschläge (U)
7. Klasse			
98-99	Alltag		2, 92-96, 103, 111
70-71	Landeskunde Spanien		1
8. Klasse			
70-71	Landeskunde Lateinamerika		2, 3, 19, 38, 39, 84, 92-96
9. Klasse			
78-79, 98-99	Jugend- arbeitslosigkeit		14, 69, 78, 93, 94
88-89	Indigenas	Mexiko Guatemala	2, 38, 57, 58, 60, 62, 63, 65-67, 90, 109
10. Klasse			
70-71	Politisches System Spanien		1, 7, 91
80-81	Tourismus in Spanien		
84-85	Migration		14, 19, 45-49, 51, 52, 79, 81, 105
76-77, 88-89, 100-101	Soziale Realität Lateinamerika		3, 13, 14, 19, 22, 23, 26, 29, 30, 32, 38, 54-60, 62, 64-67, 70, 77, 78, 80, 81, 83, 87, 90-96, 98- 102, 105-107, 109, 112
78-79, 98-99	Jugendkultur		14, 18, 29-32, 34, 50, 52, 69, 91-100, 103, 110

HESSEN

Kompetenzen (Seitenverweise)	Themenbereiche	Inhalte	Unterrichtsvorschläge (U)
11. Klasse			
78-79, 98-99	Jovenes en España y Latinoamérica	Familie, Schule, Arbeit, Wohnen, Generationen	14, 18, 29-34, 48, 50, 52, 68, 69, 78, 91-103, 110, 112
80-81, 90-91	Entre ciudad y campo	Stadt-Land Tourismus	25-29, 35-40, 49, 57, 58, 62, 68-70, 78, 81, 88, 89, 95, 96, 98, 99, 100
76-77, 86-87, 94-95	Realidad y sueños	Medien Reich-Arm Drogen	14, 19, 20, 24, 33, 45-48, 50, 70, 94-96
12. Klasse - 1			
74-75, 76-77	España - evolución histórica y actual frente a la globalización		1, 6, 7, 10, 20, 51, 68, 76, 81, 82, 85, 88, 89, 106, 112
82-83, 84-85	España: entre dictadura y democracia	Migration	1, 7, 8, 10, 11, 49, 51, 52, 79, 91, 106, 112
84-85	Lateinamerikaner in Amerika und Europa	Migration	14, 18, 19, 45-50, 79, 81, 105

HESSEN

Kompetenzen (Seitenverweise)	Themenbereiche	Inhalte	Unterrichtsvorschläge (U)
12. Klasse - 2			
70-71, 82-83 88-89, 92-93	España y América	Länderkunde ethnische Identität Menschenrechte Diktatur und Demokratie Kirche	1-15, 18, 19, 22, 23, 29, 30, 33, 41-44, 50, 54-62, 64-67, 70-81, 84, 86, 87, 90, 93, 94, 97-102, 104- 106, 109
13. Klasse - 1			
76-77, 88-89 98-99	La existencia humana en ambos mundos		2, 14-17, 19-28, 30, 32-34, 38-43, 45-47, 49, 50, 54-56, 59, 62-70, 74-82, 85-96, 98-112
72-73, 100-101	Mujeres y hombres de ayer y de hoy	Familie, Sozio- ökonomische Bedingungen	4, 14, 17, 24, 29, 32, 43, 50, 52, 68, 73, 77, 81, 92, 104-112
76-77, 88-89	Tradiciones y cambios		2, 38, 62, 65-67, 74-76, 88, 109, 111, 112
84-85	Situación de los exilados	Migration, Arbeit, Bilingüismo	14, 18, 19, 45-49, 51, 52, 79, 105
100-101	Situación de la mujer en diferentes épocas	Santa Teresa Malinche Sor Juana	4, 14, 32, 77, 81, 104-112

HESSEN

Kompetenzen (Seitenverweise)	Themenbereiche	Inhalte	Unterrichtsvorschläge (U)
13. Klasse - 2			
76-77	Responsabilidad y compromiso social		15-17, 21-27, 30, 35-44, 53, 55-61, 63, 64, 67, 71-73, 75, 76, 80, 83, 85-91, 99-102, 108, 109, 111
76-77, 94-95, 96-97, 98-99	El individuo frente a si mismo a la sociedad	Umwelt, Globalisierung, Philosophie, Religion, Kooperation	14, 16, 17, 20-28, 30, 32, 33, 35-40, 43, 50, 57-67, 69, 70, 73-104, 106-112
	Como organizar su vida y estudios en España o Latinoamérica	Universidades Contactos	
84-85	Vivir y trabajar en otro país		

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Kompetenzen (Seitenverweise)	Themenbereiche	Inhalte	Unterrichtsvorschläge (U)
7.-10. Klasse			
	Ich und du - wir und die anderen	El estudiante y su ambiente	103, 111
70-71, 72-73, 86-87, 88-89, 90-91, 96-97, 98-99	Orte - Menschen und ihre Gebräuche - nah und fern	Ciudades y pueblos, Literatura, Música, Arte, Medios, Geografía de España y América Latina, Metrópoli, La naturaleza y la protección	2, 3, 9, 15, 19, 29, 31, 34-38, 49, 57, 58, 65-70, 76, 83-85, 90, 92-96, 98-103, 108-110
72-73, 74-75, 84-85	Früher, gestern und heute	Historia España, Personalidades de España y América Latina, La emigración de alemanes a América	1, 3-13, 18, 19, 30, 41-44, 60-62, 64, 67, 71-77, 93, 94, 97, 104-107, 109, 110, 112
76-77, 94-95, 98-99	Heute und Morgen		1, 10, 14-28, 32, 33, 38-40, 45-51, 54-64, 67, 70, 77-83, 85-91, 93, 94, 98-100, 104-107, 109, 112
76-77	Werte und Normen		2, 14-17, 24, 32, 35-40, 52, 88, 91, 99-102, 108, 111

NIEDERSACHSEN

Kompetenzen (Seitenverweise)	Themenbereiche	Inhalte	Unterrichtsvorschläge (U)
6.-10. Klasse			
	Ich und die anderen		103
78-79, 98-99	Jugendliche in ihrem unmittelbaren Erfahrungsbereich		14, 24, 29-34, 48, 50, 52, 69, 91-96, 98-102, 110, 111
70-71, 74-75, 76-77, 80-81, 84-85, 88-89, 92-93, 94-95, 96-97, 98-99	Gesellschaftliches und kulturelles Leben	Kunst, Natur und Umwelt, Spanien und die Länder Lateinamerikas, Geschichte, Migration, Tourismus	1-23, 25-27, 29-33, 35-102, 104-112
Gymnasiale Oberstufe			
70-71, 74-75	Cuba		18, 34
82-83	El Franquismo	Geschichte, Transición	1, 7, 8, 10, 11
84-85	La inmigración en España		49, 49, 51, 52, 79, 81

RHEINLAND-PFALZ

Kompetenzen (Seitenverweise)	Themenbereiche	Inhalte	Unterrichtsvorschläge (U)
9.-11. Klasse, ab 11. Klasse			
74-75, 78-79, 90-91, 98-99	Vivir y convivir	Jugendliche, Stadt, Conquista	3, 14, 16, 17, 22, 29, 30-34, 48, 51, 52, 59, 62, 68-70, 91-104, 106, 108-112
86-87	Vivir la cultura	Medien, Fußball, Musik	2, 5, 38, 53-55, 65-67, 109
76-77, 84-85	Vivir el hoy	Migration, Wasser	9, 14, 16, 17, 19, 21-24, 26, 27, 32, 33, 45-51, 54-56, 59, 60, 65-67, 70, 75, 89, 81, 82, 91-96, 98-100, 105-107, 109, 112
80-81, 96-97	Vivir en el medio ambiente	Tourismus	15-17, 21, 23, 26, 35-40, 57, 58, 62, 63, 83-90
82-83	Vivir la historia	Transición	1, 4-8, 10-13, 18, 19, 41-44, 60, 70, 71, 73-76, 97
76-77	Vivir en un mundo político		1, 9-11, 13, 17- 19, 22, 27, 30, 54-56, 59-61, 64, 67, 75
76-77, 94-95	Vivir en un mundo de negocios		9, 14-17, 19-23, 25-28, 30, 56-58, 60, 61, 77-82, 86, 87, 90, 99-102, 107

SAARLAND

Kompetenzen (Seitenverweise)	Themenbereiche	Inhalte	Unterrichtsvorschläge (U)
8. Klasse			
	Alltäglicher Erfahrungsbereich		2, 16, 92-94, 103, 110, 111
70-71, 76-77, 96-97, 102-103	Groborientierung Spanien	Bildung, Europa-Spanien, Männer-Frauen, Natur u. Umwelt	1, 6, 52, 68
70-71, 76-77, 78-79, 82-83, 90-91, 92-93, 98-99, 100-101, 102-103	Groborientierung zu Hispano-amerika	Bildung, Kinder, Frauen, Menschenrechte, Stadt-Land	2-5, 12, 19, 30, 38, 39, 62, 65, 66, 92-96, 98
Gymnasiale Oberstufe			
76-77, 94-95, 100-101	Problemas sociales		1, 7, 14, 17, 19, 20, 23, 24, 27, 29, 31-34, 49-52, 59, 61, 64, 67-70, 75, 78, 81, 91, 93, 94, 98-102, 104, 109, 110, 112
76-77	Politica		1, 7-13, 16-20, 22, 30, 41-44, 54, 55, 59, 61, 64, 71-76, 91, 97, 104
76-77, 96-97	Ciencias y medio ambiente		15-17, 21, 23, 25-27, 35-37, 57, 58, 62, 83-90
76-77	Aspectos actuales		1, 3, 7, 10, 14-28, 30, 34-40, 44-48, 51, 53-62, 64-67, 70, 77-83, 86-96, 98-102, 104-109, 111, 112

SACHSEN

Kompetenzen (Seitenverweise)	Themenbereiche	Inhalte	Unterrichtsvorschläge (U)
6.-12. Klasse			
74-75	Descubrimiento de América		12, 13, 76
88-89	Los indios		12, 38, 57-67, 76, 90
76-77, 96-97	Nuevas tecnologías y sus consecuencias		15-17, 20, 21, 23-28, 35-40, 53, 56-58, 77, 78, 82, 83, 85-90

SACHSEN-ANHALT

Kompetenzen (Seitenverweise)	Themenbereiche	Inhalte	Unterrichtsvorschläge (U)
7.-12. Klasse			
70-71	Länderkunde Spanien		1, 7, 8, 10, 11, 68, 76
70-71	Länderkunde Lateinamerika		2, 3, 9, 12, 13, 18, 19, 29, 31, 41, 42, 65, 66, 76, 84, 92-94
76-77, 94-95, 98-99	Aktuelle Probleme		1, 14-28, 30, 32-64, 67-75, 77-83, 85--102, 104-112

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kompetenzen (Seitenverweise)	Themenbereiche	Inhalte	Unterrichtsvorschläge (U)
Gymnasiale Oberstufe			
84-85, 88-89	Individuum und Gesellschaft	USA in LA, Indigenas	14, 16, 17, 22, 29-34, 45-50, 52-59, 61-64, 67-73, 75, 78, 80, 81, 86, 89-102, 104-112
76-77, 84-85, 94-95	Geografie und Wirtschaft	Migration, Spanien/EU, Adidas/Guatemala	1, 3, 10, 14-17, 19-28, 30, 45-47, 49, 51, 54-59, 61, 63, 64, 70, 77-90, 99-102, 105, 107, 109
74-75, 82-83	Geschichte und Politik	De la dictadura a la democracia (Argentinien, Chile, Spanien), Mayas, Aztekan, Inkas, Unabhängigkeit Lateinamerika	1, 3-13, 18, 19, 30, 41-44, 53-56, 60, 61, 64, 67, 71-76, 82, 97, 104, 108
92-93	Kunst und Kultur	Kirche in Lateinamerika, Tango	5, 54-56, 65, 66, 71, 72, 103
76-77, 84-85, 96-97	El mundo hispanico und die „Eine Welt“	Influencia latina en los EEUU, Influencia latina en Alemania, Regenwald, Naturschutz	7, 14-17, 19, 21-28, 35-40, 49, 51, 52, 57, 58, 62, 63, 65-67, 76, 79, 80, 82, 83, 85-89, 91-96, 98-104, 106, 109, 111, 112

THÜRINGEN

Kompetenzen (Seitenverweise)	Themenbereiche	Inhalte	Unterrichtsvorschläge (U)
Gymnasiale Oberstufe			
70-71, 74-75, 88-89, 92-93	Land und Leute	Geographisches Historisches Sehenswertes Kulturelles	1-3, 6-23, 25-30, 33, 35-50, 53-83, 85-112
70-71	Lebensweisen Spanien und Lateinamerika		2, 3, 14, 19, 24, 29, 31, 32, 34, 51-53, 65-70, 78, 81, 92-96, 98- 103, 109
72-73	Persönlichkeiten Spanien und Lateinamerika		4, 5, 73
70-71	Geographie, Spanien und Lateinamerika		2, 3, 83, 84, 87

Kapitel 3

Themenbereiche und Kompetenzen

3.1. Hinweis zur Nutzung der Kompetenzraster zu 17 ausgewählten Themenbereichen

Die folgenden Tabellen erläutern die Kompetenzanforderungen für die wichtigsten Themenbereiche aus den Spanischunterricht-Rahmenlehrplänen der einzelnen Bundesländer. Dies sind Themenbereiche, die sich in vielen Rahmenlehrplänen wiederfinden und sozusagen einen Querschnitt von Kernthemen für den Spanischunterricht darstellen.

Die Kompetenzfelder des Globalen Lernens – Erkennen, Bewerten, Handeln – mit ihren jeweiligen Teilkompetenzen werden auf diese Themenbereiche angewendet, um eine pädagogische Umsetzung im Sinne des Globalen Lernens zu erleichtern.

In **Kapitel 2.3** findet sich in den Ländertabellen bei den berücksichtigten Themenbereichen jeweils ein Verweis auf die nun folgenden Kompetenztabellen, die jeweils eine Doppelseite umfassen.

Kompetenzbereiche und Kernkompetenzen	Ausführung der Kernkompetenzen nach BMZ-KMK-Orientierungsrahmen Globale Entwicklung	Anwendung auf den jeweiligen Themenbereich
Erkennen		
Informationsbeschaffung und Verarbeitung	Die SchülerInnen können ...	Die SchülerInnen können ...
Erkennen von Vielfalt	Die SchülerInnen können ...	Die SchülerInnen können ...
...	Die SchülerInnen können ...	Die SchülerInnen können ...
Bewerten		
Perspektivenwechsel und Empathie	Die SchülerInnen können ...	Die SchülerInnen können ...
Kritische Reflektion	Die SchülerInnen können ...	Die SchülerInnen können ...
...	Die SchülerInnen können ...	Die SchülerInnen können ...
Handeln		
Solidarität und Mitverantwortung	Die SchülerInnen können ...	Die SchülerInnen können ...
Verständigung und Konfliktlösung	Die SchülerInnen können ...	Die SchülerInnen können ...
...	Die SchülerInnen können ...	Die SchülerInnen können ...

Im Folgenden Kompetenzraster für diese Themenbereiche

Themenbereiche	
1	Länderkunde / Geografie Spanien Länderkunde / Geografie Lateinamerika
2	Persönlichkeiten Spanien Persönlichkeiten Lateinamerika
3	Geschichte Lateinamerika <ul style="list-style-type: none"> • Präkolumbianische Zeit • Conquista • Kolonialzeit • Unabhängigkeit Geschichte Spanien
4	Aktuelle soziale und politische Entwicklungen Spanien Aktuelle soziale und politische Entwicklungen Lateinamerika
5	Jugendkultur
6	Tourismus
7	Transición (Von Diktatur zur Demokratie – ARG, CHI, SPA)
8	Migration (u.a. influencia latina en EEUU y Alemania)
9	Medien
10	Indigenas
11	Stadt-Land
12	Kirche in Lateinamerika
13	Arbeit
14	Natur und Umwelt / Regenwald
15	Kinder
16	Frauen / Geschlechterverhältnisse
17	Bildung

ERKENNEN	Die SchülerInnen können...	Länderkunde
Informationsbeschaffung und -verarbeitung	...Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.	Die SchülerInnen verfügen über geographisches Orientierungswissen, beschaffen sich Informationen aus Print- und elektronischen Medien, können sich mit diesen Informationen ein differenziertes Bild des Landes/der Länder machen.
Erkennen von Vielfalt	...die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.	Die SchülerInnen können politische Systeme und Strukturen unterschiedlicher Länder darstellen.
Analyse des globalen Wandels	...Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mit Hilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren.	Die SchülerInnen können Auswirkungen der Globalisierungen und die Spannungsverhältnisse der Politik zu den Dimensionen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt analysieren.
Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen	...gesellschaftliche Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.	Die SchülerInnen können Rolle und Bedeutung von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren in Geschichte und Gegenwart benennen und lokale Gegebenheiten mit globalen Strukturen in Verbindung bringen.
BEWERTEN	Die SchülerInnen können...	Länderkunde
Perspektivenwechsel und Empathie	...eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung sich bewusst machen, würdigen und reflektieren.	Die SchülerInnen können unterschiedliche und Sichtweisen durch Perspektivenwechsel erfassen, eigene und fremde Wertvorstellungen reflektieren.
Kritische Reflexion und Stellungnahme	...durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.	Die SchülerInnen können die politische, wirtschaftliche, soziale und umweltpolitische Entwicklung reflektieren und analysieren.

Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen	...Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.	Die SchülerInnen können unterschiedliche Entwicklungsstrategien in ihrer Wirkung untersuchen und bewerten.
HANDELN	Länderkunde	
Solidarität und Mitverantwortung	...Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.	Die SchülerInnen können Möglichkeiten der Solidarität mit Menschen in anderen Ländern wahrnehmen.
Verständigung und Konfliktlösung	...soziokulturelle und interessenbestimmte Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie bei Konfliktlösungen überwinden.	Die SchülerInnen können Konflikte analysieren und Ideen zur Konfliktlösung entwickeln, die Bedeutung der Menschenrechte für die Verständigung im globalen Rahmen würdigen, kulturelle Unterschiede ertragen.
Handlungsfähigkeit im globalen Wandel	...die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.	Die SchülerInnen können komplexe politische Problemlagen erkennen und eine eigene Haltung begründen.
Partizipation und Mitgestaltung	Die SchülerInnen sind fähig und auf Grund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und politischen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen	SchülerInnen erkennen die Bedeutung von Perspektivwechsel und Wissen über eigene und fremde Lebenswelten als Grundlage für Partizipation und Mitgestaltung.

ERKENNEN	Die SchülerInnen können...	Persönlichkeiten
Informationsbeschaffung und -verarbeitung	...Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.	Die SchülerInnen können sich in Print- und elektronischen Medien Informationen über wichtige Persönlichkeiten und ihren politischen und historischen Kontext beschaffen.
Erkennen von Vielfalt	...die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.	Die SchülerInnen können unterschiedliche politische, philosophische, religiöse (etc.) Auffassungen von Menschen darstellen und einordnen.
Analyse des globalen Wandels	...Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mit Hilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren.	Die SchülerInnen können individuelle und repräsentative Lebensläufe im Kontext der Entwicklungsdimensionen (Wirtschaft, Politik, Soziales, Umwelt) verorten.
Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen	...gesellschaftliche Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.	Die SchülerInnen können am Beispiel wichtiger Persönlichkeiten unterschiedliche gesellschaftliche Handlungsebenen erkennen und in Beziehung setzen.
BEWERTEN	Die SchülerInnen können...	Persönlichkeiten
Perspektivenwechsel und Empathie	...eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung sich bewusst machen, würdigen und reflektieren.	Die SchülerInnen können fremde Lebensläufe erschließen, würdigen, reflektieren und mit ihrer eigenen Lebenswelt vergleichen.
Kritische Reflexion und Stellungnahme	...durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.	Die SchülerInnen können sich in verschiedene Akteure hineinversetzen und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Wertvorstellungen eine eigene Position entwickeln.

Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen	...Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.	Die SchülerInnen können die Rolle verschiedener Persönlichkeiten für die lokale oder globale Entwicklung (Wirtschaft, Politik, Soziales, Umwelt) analysieren.
HAHNDELN	Die SchülerInnen können...	Persönlichkeiten
Solidarität und Mitverantwortung	...Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.	Die SchülerInnen können am Beispiel wichtiger Persönlichkeiten Möglichkeiten für solidarisches Handeln erschließen und eigene Vorstellungen von Mitverantwortung entwickeln.
Verständigung und Konfliktlösung	...soziokulturelle und interessenbestimmte Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie bei Konfliktlösungen überwinden.	Die SchülerInnen können am Beispiel des Wirkens wichtiger Persönlichkeiten interessenbestimmte Konflikte und deren Lösung, erkennen und eigene Vorschläge für einen Dialog mit Anderen entwickeln.
Handlungsfähigkeit im globalen Wandel	...die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.	Die SchülerInnen können die Rolle des Einzelnen im lokalen und globalen Bereich analysieren und Positionen für einen Dialog erarbeiten, der unterschiedliche Werte und Interessen vereint.
Partizipation und Mitgestaltung	Die SchülerInnen sind fähig und auf Grund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und politischen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen	Die SchülerInnen können am Beispiel wichtiger Persönlichkeiten eigene Positionen, Fähigkeiten und Handlungsmöglichkeiten reflektieren und anwenden.

ERKENNEN	Die SchülerInnen können...	Geschichte
Informationsbeschaffung und -verarbeitung	...Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.	Die SchülerInnen können sich in Print- und elektronischen Medien Informationen über geschichtliche Epochen, Ereignisse und Entwicklungen zu beschaffen und themenadäquat auswählen.
Erkennen von Vielfalt	...die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.	Die SchülerInnen können unterschiedliche politische Systeme und Strukturen, unterschiedliche Akteure und Interessen und die Vielfalt von Positionen einordnen.
Analyse des globalen Wandels	...Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mit Hilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren.	Die SchülerInnen können die Bedeutung von geschichtlichen Ereignissen im Kontext der Entwicklungsdimensionen (Wirtschaft, Politik, Soziales, Umwelt) verorten.
Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen	...gesellschaftliche Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.	Die SchülerInnen können in der Analyse gesellschaftlicher Ereignisse unterschiedliche gesellschaftliche Handlungsebenen untersuchen und in Beziehung setzen.
BEWERTEN	Die SchülerInnen können...	Geschichte
Perspektivenwechsel und Empathie	...eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung sich bewusst machen, würdigen und reflektieren.	Die SchülerInnen können sich in zeitlich und räumlich entfernte Kontexte und in fremde Wertvorstellungen hineinversetzen und zu ihrer Lebenswelt in Beziehung setzen.
Kritische Reflexion und Stellungnahme	...durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.	Die SchülerInnen können geschichtliche Ereignisse vor dem Hintergrund der Entwicklungsdimensionen und Menschenrechte einschätzen und ihre Rolle als geschichtliche Individuen reflektieren.

Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen	...Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.	Die SchülerInnen können die interessenbestimmten und kontextbezogenen Positionen geschichtlicher Akteure einschätzen.
HANDELN	Die SchülerInnen können...	Geschichte
Solidarität und Mitverantwortung	...Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.	Die SchülerInnen können sich selbst als geschichtliches Subjekt wahrnehmen und eine eigene Vorstellung von Mitverantwortung entwickeln.
Verständigung und Konfliktlösung	...soziokulturelle und interessenbestimmte Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie bei Konfliktlösungen überwinden.	Die SchülerInnen können aus der Geschichte lernen und gescheiterte oder gelungene Dialoge bzw. Konfliktlösungsversuche reflektieren und für die eigene Wertorientierung nutzen.
Handlungsfähigkeit im globalen Wandel	...die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.	Die SchülerInnen können komplexe geschichtliche Strukturen erkennen, Akteure und Interessen benennen und für die eigene Reflexion aktueller Ereignisse und ihre Reaktion darauf verwenden.
Partizipation und Mitgestaltung	Die SchülerInnen sind fähig und auf Grund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und politischen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen	Die SchülerInnen können ihre Rolle als geschichtliches Subjekt bewusst gestalten und ihre Möglichkeiten und Fähigkeiten der Mitgestaltung einbringen.

ERKENNEN	Die SchülerInnen können...	Aktuelle Entwicklungen
Informationsbeschaffung und -verarbeitung	...Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.	Die SchülerInnen können sich in Print- und elektronischen Medien Informationen über aktuelle politische und soziale Entwicklungen beschaffen und themenadaquat auswählen.
Erkennen von Vielfalt	...die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.	Die SchülerInnen können unterschiedliche aktuelle politische Systeme und Strukturen, unterschiedliche Akteure und Interessen und die Vielfalt von Positionen einordnen.
Analyse des globalen Wandels	...Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mit Hilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren.	Die SchülerInnen können die Bedeutung von aktuellen Entwicklungen und Konflikten im Kontext der Entwicklungsdimensionen (Wirtschaft, Politik, Soziales, Umwelt) verorten.
Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen	...gesellschaftliche Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.	Die SchülerInnen können in der Analyse aktueller Entwicklungen unterschiedliche gesellschaftliche Handlungsebenen und Akteure benennen.
BEWERTEN	Die SchülerInnen können...	Aktuelle Entwicklungen
Perspektivenwechsel und Empathie	...eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung sich bewusst machen, würdigen und reflektieren.	Die SchülerInnen können sich in fremde Rahmenbedingungen und Positionen hineinversetzen und den Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt herstellen.
Kritische Reflexion und Stellungnahme	...durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.	Die SchülerInnen können die aktuelle politische, wirtschaftliche, soziale, umweltpolitische und menschenrechtsbezogene Entwicklung reflektieren und analysieren.

<p>Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen</p>	<p>...Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.</p>	<p>Die SchülerInnen können aktualitätsbezogen die Interessenbestimmten und Kontextbezogenen Positionen in unterschiedlichen Rahmenbedingungen einschätzen.</p>
<p>HANDELN</p>		
<p>Solidarität und Mitverantwortung</p>	<p>Die SchülerInnen können... Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.</p>	<p>Aktuelle Entwicklungen Die SchülerInnen können aktuelle Entwicklungen in anderen Ländern mit ihrer eigenen Lebenswelt in Zusammenhang setzen, globale Mitverantwortung erkennen und solidarische Handlungsmöglichkeiten entwickeln.</p>
<p>Verständigung und Konfliktlösung</p>	<p>...soziokulturelle und interessenbestimmte Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie bei Konfliktlösungen überwinden.</p>	<p>Die SchülerInnen können Formen von interessenbestimmten Konflikten und deren Lösung, Dialog und Auseinandersetzung erkennen und eigene Vorschläge für einen Dialog mit Anderen entwickeln.</p>
<p>Handlungsfähigkeit im globalen Wandel</p>	<p>...die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.</p>	<p>Die SchülerInnen können komplexe politische, wirtschaftliche oder soziale Problemlagen erkennen und eine eigene Position und Handlungsweise begründen.</p>
<p>Partizipation und Mitgestaltung</p>	<p>Die SchülerInnen sind fähig und auf Grund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und politischen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen</p>	<p>Die SchülerInnen können am Beispiel aktueller Entwicklungen eigene Positionen, Fähigkeiten und Handlungsmöglichkeiten reflektieren und anwenden.</p>

ERKENNEN	Die SchülerInnen können...	Jugendkultur
Informationsbeschaffung und -verarbeitung	...Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.	Die SchülerInnen können sich in Print- und elektronischen Medien Informationen über den Alltag und die Lebensbedingungen von Jugendlichen in anderen Ländern beschaffen.
Erkennen von Vielfalt	...die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.	Die SchülerInnen können unterschiedliche Rahmenbedingungen, Lebensbedingungen und Wertorientierungen von Jugendlichen weltweit erkennen.
Analyse des globalen Wandels	...Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mit Hilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren.	Die SchülerInnen können die Auswirkungen der globalen Entwicklung auf die soziokulturellen Lebensbedingungen Jugendlicher in anderen Ländern einschätzen.
Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen	...gesellschaftliche Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.	Die SchülerInnen können am Beispiel der Lebensbedingungen anderer Jugendlicher gesellschaftliche Handlungsebenen erkennen.
BEWERTEN	Die SchülerInnen können...	Jugendkultur
Perspektivenwechsel und Empathie	...eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung sich bewusst machen, würdigen und reflektieren.	Die SchülerInnen können sich in das Leben von Jugendlichen in anderen Ländern hineinversetzen und eigene und fremde Wertorientierungen reflektieren.
Kritische Reflektion und Stellungnahme	...durch kritische Reflektion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.	Die SchülerInnen können die Rahmenbedingungen und Wertvorstellungen von Jugendlichen in anderen Ländern reflektieren und im Kontext der Entwicklungsdimensionen (Wirtschaft, Politik, Soziales, Umwelt) verorten.

<p>Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen</p>	<p>...Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.</p>	<p>Die SchülerInnen können die Auswirkung von Entwicklungsmaßnahmen auf das Leben von Jugendlichen bewerten.</p>
<p>HADELN</p>	<p>Die SchülerInnen können...</p>	<p>Jugendkultur</p>
<p>Solidarität und Mitverantwortung</p>	<p>...Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.</p>	<p>Die SchülerInnen können durch das Verständnis für andere Lebenswelten Möglichkeiten für solidarisches Handeln erschließen.</p>
<p>Verständigung und Konfliktlösung</p>	<p>...soziokulturelle und interessenbestimmte Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie bei Konfliktlösungen überwinden.</p>	<p>Die SchülerInnen können die Erfahrungen von Jugendlichen anderer Länder untersuchen und Vorschläge für Dialog und Konfliktlösung entwickeln.</p>
<p>Handlungsfähigkeit im globalen Wandel</p>	<p>...die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.</p>	<p>Die SchülerInnen können andere und ihre eigenen Lebenswelten reflektieren, eine eigene Position begründen und gegenüber anderen vertreten.</p>
<p>Partizipation und Mitgestaltung</p>	<p>Die SchülerInnen sind fähig und auf Grund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und politischen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen</p>	<p>Die SchülerInnen können durch das Verständnis für die Auswirkungen von Rahmenbedingungen auf das Leben von Jugendlichen eigene Positionen entwickeln und ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten für Partizipation und Mitgestaltung wahrnehmen.</p>

ERKENNEN	Die SchülerInnen können...	Tourismus
Informationsbeschaffung und -verarbeitung	...Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.	Die SchülerInnen können sich in Print- und elektronischen Medien Informationen beschaffen und themenadäquat verarbeiten.
Erkennen von Vielfalt	...die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.	Die SchülerInnen können unterschiedliche Formen von Tourismus darstellen.
Analyse des globalen Wandels	...Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mit Hilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren.	Die SchülerInnen können die Auswirkungen des Tourismus im Kontext der Entwicklungsdimensionen (Wirtschaft, Politik, Soziales, Umwelt) verorten.
Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen	...gesellschaftliche Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.	Die SchülerInnen können interessenbestimmte Positionen und Akteure in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsebenen im Bereich Tourismus erkennen.
BEWERTEN	Die SchülerInnen können...	Tourismus
Perspektivenwechsel und Empathie	...eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung sich bewusst machen, würdigen und reflektieren.	Die SchülerInnen können eigene und fremde Wertorientierungen mit den Auswirkungen des Tourismus in Zusammenhang setzen und sich in die Betroffenen vor Ort hineinversetzen.
Kritische Reflektion und Stellungnahme	...durch kritische Reflektion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.	Die SchülerInnen können die Auswirkungen von Tourismus im Kontext der Entwicklungsdimensionen reflektieren und eigene Positionen entwickeln.

Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen	...Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.	Die SchülerInnen können die Auswirkungen des Tourismus im Kontext der Entwicklungsdimensionen (Wirtschaft, Politik, Soziales, Umwelt) verorten.
HANDELN	Die SchülerInnen können...	Tourismus
Solidarität und Mitverantwortung	...Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.	Die SchülerInnen können Bereiche persönlicher Mitverantwortung erkennen und in eigene Handlungsoptionen umsetzen.
Verständigung und Konfliktlösung	...soziokulturelle und interessenbestimmte Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie bei Konfliktlösungen überwinden.	Die SchülerInnen können interessenbestimmte Konflikte in Bezug auf Tourismus erkennen und Lösungsvorschläge entwickeln.
Handlungsfähigkeit im globalen Wandel	...die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.	Die SchülerInnen können sich als mitverantwortliche Subjekte verorten, die komplexen Zusammenhänge von Tourismus einschätzen und eine eigene Handlungsweise begründen.
Partizipation und Mitgestaltung	Die SchülerInnen sind fähig und auf Grund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und politischen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen	Die SchülerInnen können ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten zur Mitgestaltung auf privater, schulischer und politischer Ebene erkennen und anwenden.

ERKENNEN	Die SchülerInnen können... ...Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten. ...die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.	Von der Diktatur zur Demokratie Die SchülerInnen können sich in Print- und elektronischen Medien Informationen beschaffen und themenadäquat verarbeiten.
Erkennen von Vielfalt	...die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.	Die SchülerInnen können verschiedene politische Systeme und Strukturen (Diktatur und Demokratie) unterscheiden.
Analyse des globalen Wandels	...Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mit Hilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren.	Die SchülerInnen können politische Entwicklungen im Kontext der Entwicklungsdimensionen (Wirtschaft, Politik, Soziales) verorten.
Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen	...gesellschaftliche Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.	Die SchülerInnen können am Beispiel der Transition unterschiedliche gesellschaftliche Handlungsebenen erkennen und in Beziehung zueinander setzen.
BEWERTEN	Die SchülerInnen können... ...eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung sich bewusst machen, würdigen und reflektieren.	Von der Diktatur zur Demokratie Die SchülerInnen können sich in unterschiedliche Positionen und Sichtweisen hineinversetzen.
Kritische Reflexion und Stellungnahme	...durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.	Die SchülerInnen können Diktatur und Demokratie im Kontext der Entwicklungsdimensionen und Menschenrechte reflektieren und eigene Positionen entwickeln.

<p>Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen</p>	<p>...Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.</p>	<p>Die SchülerInnen können politische Entwicklungen unter Berücksichtigung der historischen Rahmenbedingungen reflektieren und zu eigenen Bewertungen kommen.</p>
<p>Handeln</p>	<p>Die SchülerInnen können...</p>	<p>Von der Diktatur zur Demokratie</p>
<p>Solidarität und Mitverantwortung</p>	<p>...Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.</p>	<p>Die SchülerInnen können am Beispiel der Demokratisierung die Bedeutung der Menschenrechte und sozialer Bewegungen erkennen und Möglichkeiten für solidarisches Handeln entwickeln.</p>
<p>Verständigung und Konfliktlösung</p>	<p>...soziokulturelle und interessenbestimmte Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie bei Konfliktlösungen überwinden.</p>	<p>Die SchülerInnen können politische und soziale Konflikte und widersprüchliche Interessen reflektieren und eigene Lösungsvorschläge entwickeln.</p>
<p>Handlungsfähigkeit im globalen Wandel</p>	<p>...die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.</p>	<p>Die SchülerInnen können komplexe politische Systeme, Strukturen, Interessen und Handlungsebenen und Akteure erkennen, mit ihrer eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen und eine eigene Haltung auf Demokratie und Menschenrechte bezogene Haltung begründen.</p>
<p>Partizipation und Mitgestaltung</p>	<p>Die SchülerInnen sind fähig und auf Grund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und politischen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen</p>	<p>Die SchülerInnen können durch das Verständnis für Demokratie und Menschenrechte eigene Positionen entwickeln und ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten für Partizipation und Mitgestaltung wahrnehmen.</p>

ERKENNEN	Die SchülerInnen können...	Migration
Informationsbeschaffung und -verarbeitung	...Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.	Die SchülerInnen können sich über Print- und elektronische Medien Informationen beschaffen und themenadäquat verarbeiten.
Erkennen von Vielfalt	...die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.	Die SchülerInnen können unterschiedliche Rahmenbedingungen, Lebensstandards und regionale Kontexte erkennen.
Analyse des globalen Wandels	...Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mit Hilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren.	Die SchülerInnen können die Ursachen und Folgen von Migration im Kontext der Entwicklungsdimensionen (Wirtschaft, Politik, Soziales, Umwelt) verorten.
Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen	...gesellschaftliche Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.	Die SchülerInnen können unterschiedliche Handlungsebenen in Bezug auf Migration erkennen: sowohl lokal und global, als auch individuell und in der Gruppe.
BEWERTEN	Die SchülerInnen können...	Migration
Perspektivenwechsel und Empathie	...eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung sich bewusst machen, würdigen und reflektieren.	Die SchülerInnen können eigene und fremde Lebens- und Rahmenbedingungen reflektieren und sich in die Lebensgestaltung und Entscheidungen anderer, z.B. von MigrantInnen, hineinversetzen.
Kritische Reflexion und Stellungnahme	...durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.	Die SchülerInnen können Ursachen und Wirkungen von Migration im Kontext der Entwicklungsdimensionen und der Menschenrechte reflektieren und Stellung beziehen.

Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen	...Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.	Die SchülerInnen können Ursachen und Wirkungen von Migration analysieren und im Kontext der Entwicklungsdimensionen beurteilen.
Handeln	Die SchülerInnen können...	Migration
Solidarität und Mitverantwortung	...Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.	Die SchülerInnen können Bereiche persönlicher Mitverantwortung erkennen und solidarische Handlungsmöglichkeiten entwickeln.
Verständigung und Konfliktlösung	...soziokulturelle und interessenbestimmte Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie bei Konfliktlösungen überwinden.	Die SchülerInnen können interessenbestimmte Konflikte erkennen und eigene Lösungsvorschläge für einen menschenrechtsorientierten Dialog entwickeln.
Handlungsfähigkeit im globalen Wandel	...die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.	Die SchülerInnen können die komplexen Zusammenhänge der globalen Migration erkennen, ihre Lebenswelt dazu in Beziehung setzen und gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten reflektieren.
Partizipation und Mitgestaltung	Die SchülerInnen sind fähig und auf Grund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und politischen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen	Die SchülerInnen können ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten zur Mitgestaltung auf privater, schulischer und politischer Ebene erkennen und anwenden.

ERKENNEN	Die SchülerInnen können...	Medien
Informationsbeschaffung und -verarbeitung	...Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.	Die SchülerInnen können über Print- und elektronische Medien Informationen beschaffen und angemessen verarbeiten.
Erkennen von Vielfalt	...die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.	Die SchülerInnen können unterschiedliche Formate, Zielgruppen und diskurspolitische Ziele von Medien erkennen.
Analyse des globalen Wandels	...Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mit Hilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren.	Die SchülerInnen können Rolle, Einfluss, Macht und Möglichkeiten von Medien auf lokaler und globaler Ebene analysieren.
Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen	...gesellschaftliche Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.	Die SchülerInnen können Rolle, Einfluss, Macht und Möglichkeiten der Medien zu unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Handlungsebenen in Beziehung setzen.
BEWERTEN	Die SchülerInnen können...	Medien
Perspektivenwechsel und Empathie	...eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung sich bewusst machen, würdigen und reflektieren.	Die SchülerInnen können die Rolle der Medien für die Gestaltung von Wertorientierungen reflektieren.
Kritische Reflexion und Stellungnahme	...durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.	Die SchülerInnen können die meinungsbildende Funktion der Medien reflektieren und eine an eigenen Werten orientierte kritische Haltung einnehmen.

Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen	...Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.	Die SchülerInnen können die Bedeutung von Medien, aber auch mediale Diskurse im Kontext der Entwicklungsdimensionen verorten.
BEURTEILEN	Die SchülerInnen können...	Medien
Solidarität und Mitverantwortung	...Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.	Die SchülerInnen können ihre Rolle als KonsumentInnen von Medien reflektieren und eine kritische Haltung annehmen.
Verständigung und Konfliktlösung	...soziokulturelle und interessenbestimmte Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie bei Konfliktlösungen überwinden.	Die SchülerInnen können durch eine kritische Haltung in Bezug auf die Meinungsvielfalt in den Medien Kommunikations- und Dialogfähigkeit entwickeln.
Handlungsfähigkeit im globalen Wandel	...die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.	Die SchülerInnen können durch einen offenen und kritischen Umgang mit Medien und Meinungen gesellschaftliche Handlungsfähigkeit für den Umgang mit Komplexität entwickeln.
Partizipation und Mitgestaltung	Die SchülerInnen sind fähig und auf Grund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und politischen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen	Die SchülerInnen können mündig mit Medien umgehen und die Meinungsvielfalt im privaten und öffentlichen Leben verantwortlich mitgestalten.

ERKENNEN	Die SchülerInnen können...	Indigenas
Informationsbeschaffung und -verarbeitung	...Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.	Die SchülerInnen können sich über Print- und elektronische Medien Informationen beschaffen und themenadäquat verarbeiten.
Erkennen von Vielfalt	...die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.	Die SchülerInnen können kulturelle Vielfalt erkennen.
Analyse des globalen Wandels	...Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mit Hilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren.	Die SchülerInnen können kulturelle Vielfalt und kulturelle Kontexte mit den Entwicklungsdimensionen (Wirtschaft, Politik, Soziales, Umwelt) in Zusammenhang bringen.
Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen	...gesellschaftliche Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.	Die SchülerInnen können die Partipation indigener Bevölkerungsgruppen in den unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsebenen analysieren.
BEWERTEN	Die SchülerInnen können...	Indigenas
Perspektivenwechsel und Empathie	...eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung sich bewusst machen, würdigen und reflektieren.	Die SchülerInnen können sich eigene und fremde Wertorientierungen bewusst machen, reflektieren, und würdigen.
Kritische Reflexion und Stellungnahme	...durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.	Die SchülerInnen können die Entwicklungsdimensionen (Wirtschaft, Politik, Soziales, Umwelt) mit dem Konzept der kulturellen Vielfalt in Beziehung setzen und vor dem Hintergrund der Menschenrechte reflektieren.

<p>Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen</p>	<p>...Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.</p>	<p>Die SchülerInnen können Entwicklungsmaßnahmen in Bezug auf kulturelle Vielfalt und unterschiedliche regionale und kulturelle Interessen einschätzen .</p>
<p>HANDELN</p>	<p>Indigenas</p>	
<p>Solidarität und Mitverantwortung</p>	<p>Die SchülerInnen können... Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.</p>	<p>Die SchülerInnen können die Herausforderung annehmen, unterschiedliche kulturelle Wertorientierungen zu würdigen und aktiv zum offenen und auch kritischen Respekt beizutragen.</p>
<p>Verständigung und Konfliktlösung</p>	<p>... soziokulturelle und interessenbestimmte Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie bei Konfliktlösungen überwinden.</p>	<p>Die SchülerInnen können durch das Verständnis für kulturelle Unterschiede Lösungsvorschläge für interessenbestimmte (Entwicklungs-) Konflikte und interkulturellen Dialog entwickeln.</p>
<p>Handlungsfähigkeit im globalen Wandel</p>	<p>...die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.</p>	<p>Die SchülerInnen können die Komplexität menschlicher kultureller Vielfalt erkennen und würdigen und interkulturelle Kompetenz entwickeln.</p>
<p>Partizipation und Mitgestaltung</p>	<p>Die SchülerInnen sind fähig und auf Grund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und politischen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen</p>	<p>Die SchülerInnen können interkulturelle Kompetenz im interkulturellen Dialog anwenden und mit den Entwicklungsdimensionen in Beziehung setzen.</p>

ERKENNEN	Die SchülerInnen können...	Stadt-Land
Informationsbeschaffung und -verarbeitung	...Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.	Die SchülerInnen können sich über Print- und elektronische Medien Informationen beschaffen und themenadäquat verarbeiten.
Erkennen von Vielfalt	...die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.	Die SchülerInnen können die Vielfalt von ökonomischen und soziokulturellen Rahmenbedingungen in der Stadt und auf dem Land erkennen.
Analyse des globalen Wandels	...Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mit Hilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren.	Die SchülerInnen können Ursachen und Wirkung von Stadt-Landflucht, Rahmenbedingungen für ländliche und urbane Entwicklung im Kontext der Entwicklungsdimensionen verorten.
Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen	...gesellschaftliche Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.	Die SchülerInnen können die wirtschaftlichen, sozialen und politischen Handlungsebenen der Stadt-Land-Thematik auf lokaler und globaler Ebene benennen.
BEWERTEN	Die SchülerInnen können...	Stadt-Land
Perspektivenwechsel und Empathie	...eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung sich bewusst machen, würdigen und reflektieren.	Die SchülerInnen können sich städtische und ländliche Rahmen- und Lebensbedingungen bewusst machen, würdigen und reflektieren.
Kritische Reflexion und Stellungnahme	...durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.	Die SchülerInnen können die Stadt-Land-Problematik im Kontext der Entwicklungsdimensionen einordnen, mit anderen Entwicklungsbereichen verknüpfen und eine eigene Einschätzung vornehmen.

<p>Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen</p>	<p>...Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.</p>	<p>Die SchülerInnen können den Zusammenhang von Stadt-Land-Problematik und Entwicklungsmaßnahmen herstellen und beurteilen.</p>
<p>HANDELN</p>		
<p>Solidarität und Mitverantwortung</p>	<p>Die SchülerInnen können... ...Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.</p>	<p>Stadt-Land Die SchülerInnen können die Stadt-Land-Problematik in der eigenen und fremden Lebenswelt erkennen und eine eigene Position entwickeln.</p>
<p>Verständigung und Konfliktlösung</p>	<p>...soziokulturelle und interessenbestimmte Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie bei Konfliktlösungen überwinden.</p>	<p>Die SchülerInnen können interessenbestimmte und sozioökonomische Konflikte erkennen und Möglichkeiten der ökonomischen Kooperation und Prävention entwickeln.</p>
<p>Handlungsfähigkeit im globalen Wandel</p>	<p>...die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.</p>	<p>Die SchülerInnen können komplexe sozioökonomische Zusammenhänge auf lokaler und globaler Ebene erkennen, Akteure und Handlungsebenen benennen.</p>
<p>Partizipation und Mitgestaltung</p>	<p>Die SchülerInnen sind fähig und auf Grund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und politischen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen</p>	<p>Die SchülerInnen können Handlungsmöglichkeiten für eine Entschärfung der Stadt-Land-Problematik benennen und zu ihrer eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen.</p>

ERKENNEN	Die SchülerInnen können...	Kirche in Lateinamerika
Informationsbeschaffung und -verarbeitung	...Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.	Die SchülerInnen können sich über Print- und elektronische Medien Informationen beschaffen und themenadäquat verarbeiten.
Erkennen von Vielfalt	...die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.	Die SchülerInnen können die Vielfalt der Ausrichtungen und Aktivitäten unterschiedlicher Kirchen in Lateinamerika erkennen.
Analyse des globalen Wandels	...Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mit Hilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren.	Die SchülerInnen können die historische und gegenwärtige Rolle der Kirchen im Kontext der Entwicklungsdimensionen verorten.
Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen	...gesellschaftliche Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.	Die SchülerInnen können am Beispiel der Kirchen und ihrem Agieren unterschiedliche politische, kulturelle und soziale Handlungsebenen erkennen.
BEWERTEN	Die SchülerInnen können...	Kirche in Lateinamerika
Perspektivenwechsel und Empathie	...eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung sich bewusst machen, würdigen und reflektieren.	Die SchülerInnen können in Bezug auf Religionen und Kirchen in Lateinamerika fremde und eigene Wertorientierungen reflektieren, würdigen und einordnen.
Kritische Reflexion und Stellungnahme	...durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.	Die SchülerInnen können die Rolle von Religionen und Kirchen in politischer, sozialer und kultureller Hinsicht reflektieren und eine eigene Position entwickeln.

<p>Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen</p>	<p>...Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.</p>	<p>Die SchülerInnen können Rolle und Bedeutung der Kirchen im Kontext der Entwicklungsdimensionen einschätzen.</p>
<p>HANDELN</p>	<p>Die SchülerInnen können...</p>	<p>Kirche in Lateinamerika</p>
<p>Solidarität und Mitverantwortung</p>	<p>...Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.</p>	<p>Die SchülerInnen können im Bereich der Kirchen solidarisches Engagement reflektieren und eigene Möglichkeiten solidarischen Handelns entwickeln.</p>
<p>Verständigung und Konfliktlösung</p>	<p>...soziokulturelle und interessenbestimmte Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie bei Konfliktlösungen überwinden.</p>	<p>Die SchülerInnen können die Konflikte um Kirchen, aber auch Konfliktlösungsversuche der Kirche analysieren.</p>
<p>Handlungsfähigkeit im globalen Wandel</p>	<p>...die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.</p>	<p>Die SchülerInnen können über die unterschiedlichen Formen der Ausrichtung und des Engagements der Kirchen die Komplexität gesellschaftlicher Akteure reflektieren und eigenständige Positionen als BürgerInnen einnehmen.</p>
<p>Partizipation und Mitgestaltung</p>	<p>Die SchülerInnen sind fähig und auf Grund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und politischen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen</p>	<p>Die SchülerInnen können die Kirchen als Institution einschätzen und eigene Positionen und Möglichkeiten zur Mitgestaltung (Kritik, Unterstützung etc.) entdecken.</p>

ERKENNEN	Die SchülerInnen können...	Arbeit
Informationsbeschaffung und -verarbeitung	...Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.	Die SchülerInnen können sich über Print- und elektronische Medien Informationen beschaffen und themenadäquat verarbeiten
Erkennen von Vielfalt	...die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.	Die SchülerInnen können die Vielfalt der Arbeitswelt und ihre unterschiedlichen Aspekte erkennen.
Analyse des globalen Wandels	...Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mit Hilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren.	Die SchülerInnen können Arbeit, Arbeitsrecht und Arbeitsbedingungen im Kontext der Entwicklungsdimensionen (Wirtschaft, Politik, Soziales, Umwelt) verorten.
Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen	...gesellschaftliche Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.	Die SchülerInnen können unterschiedliche gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Handlungsebenen im Themenfeld Arbeit erkennen.
BEWERTEN	Die SchülerInnen können...	Arbeit
Perspektivenwechsel und Empathie	...eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung sich bewusst machen, würdigen und reflektieren.	Die SchülerInnen können sich Arbeit und Arbeitsbedingungen bewusst machen und reflektieren.
Kritische Reflexion und Stellungnahme	...durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.	Die SchülerInnen können Arbeit, Arbeitsrecht und Arbeitsbedingungen reflektieren und Arbeitskampfe und Auseinandersetzungen um Sozialstandards beurteilen.

<p>Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen</p>	<p>...Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.</p>	<p>Die SchülerInnen können Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung von und in Hinblick auf Arbeitsrecht und Arbeitsstandards einschätzen.</p>
<p>Die SchülerInnen können...</p>		
<p>HADELN</p>	<p>Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.</p>	<p>Arbeit</p> <p>Die SchülerInnen können Bereiche der Mitverantwortung erkennen, z.B. Konsumverhalten, eigenständiges Informationsverhalten oder Politikinteresse.</p>
<p>Verständigung und Konfliktlösung</p>	<p>...soziokulturelle und interessenbestimmte Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie bei Konfliktlösungen überwinden.</p>	<p>Die SchülerInnen können die interessen- und akteursbestimmten Arbeitskonflikte einschätzen.</p>
<p>Handlungsfähigkeit im globalen Wandel</p>	<p>...die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.</p>	<p>Die SchülerInnen können durch das Verständnis für interessen- und akteursbestimmte Arbeitskonflikte einen Bezug zur eigenen Lebenswelt herstellen, eigene Positionen und damit Handlungsfähigkeit entwickeln.</p>
<p>Partizipation und Mitgestaltung</p>	<p>Die SchülerInnen sind fähig und auf Grund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und politischen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen</p>	<p>Die SchülerInnen können durch das Verständnis für interessen- und akteursbestimmte Arbeitskonflikte, auch im Kontext der Entwicklungsdimensionen, Möglichkeiten der Mitgestaltung entwickeln.</p>

ERKENNEN	Die SchülerInnen können...	Natur & Umwelt
Informationsbeschaffung und -verarbeitung	...Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.	Die SchülerInnen können sich über Print- und elektronische Medien Informationen beschaffen und themenadäquat verarbeiten.
Erkennen von Vielfalt	...die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.	Die SchülerInnen können die natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.
Analyse des globalen Wandels	...Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mit Hilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren.	Die SchülerInnen können die ökologische Entwicklung im Kontext der Entwicklungsdimensionen (Wirtschaft, Politik, Soziales, Umwelt) verorten.
Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen	...gesellschaftliche Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weitebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.	Die SchülerInnen können in Bezug auf Umwelt- und Naturschutz unterschiedliche gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Handlungsebenen benennen.
BEWERTEN	Die SchülerInnen können...	Natur & Umwelt
Perspektivenwechsel und Empathie	...eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung sich bewusst machen, würdigen und reflektieren.	Die SchülerInnen können sich unterschiedliche Wertorientierungen in Bezug auf das Mensch-Naturverhältnis bewusst machen, würdigen und reflektieren.
Kritische Reflexion und Stellungnahme	...durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.	Die SchülerInnen können zur ökologischen Nachhaltigkeit Stellung beziehen und sich dabei am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und den Menschenrechten orientieren.

<p>Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen</p>	<p>...Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.</p>	<p>Die SchülerInnen können Entwicklungsmaßnahmen in Bezug auf die ökologische Nachhaltigkeit unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen beurteilen.</p>
<p>HADELN</p>	<p>Die SchülerInnen können...</p>	<p>Natur & Umwelt</p>
<p>Solidarität und Mitverantwortung</p>	<p>...Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.</p>	<p>Die SchülerInnen können Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und solidarische Handlungsweisen entwickeln.</p>
<p>Verständigung und Konfliktlösung</p>	<p>...soziokulturelle und interessenbestimmte Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie bei Konfliktlösungen überwinden.</p>	<p>Die SchülerInnen können interessenbestimmte Barrieren für Dialog erkennen und Vorschläge für Konfliktlösungen entwickeln.</p>
<p>Handlungsfähigkeit im globalen Wandel</p>	<p>...die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.</p>	<p>Die SchülerInnen können die komplexen Zusammenhänge der ökologischen Nachhaltigkeit auf lokaler und globaler Ebene reflektieren und sich selbst darin verorten.</p>
<p>Partizipation und Mitgestaltung</p>	<p>Die SchülerInnen sind fähig und auf Grund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und politischen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen</p>	<p>Die SchülerInnen können ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten zur Mitgestaltung erkennen und anwenden.</p>

ERKENNEN	Die SchülerInnen können...	Kinder
Informationsbeschaffung und -verarbeitung	...Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.	Die SchülerInnen können sich über Print- und elektronische Medien Informationen beschaffen und themenadäquat verarbeiten.
Erkennen von Vielfalt	...die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.	Die SchülerInnen können die Vielfalt von Rahmenbedingungen, Wertorientierungen und Lebensweise von Kindern erkennen.
Analyse des globalen Wandels	...Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mit Hilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren.	Die SchülerInnen können die Entwicklung von Kinder-Lebensbedingungen und Kinderrechten im Kontext der Entwicklungsdimensionen (Wirtschaft, Politik, Soziales, Umwelt) verorten.
Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen	...gesellschaftliche Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.	Die SchülerInnen können sowohl für die Kinder selber, als auch für die Gestaltung der Rahmenbedingungen unterschiedliche gesellschaftliche Handlungsebenen erkennen.
BEWERTEN	Die SchülerInnen können...	Kinder
Perspektivenwechsel und Empathie	...eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung sich bewusst machen, würdigen und reflektieren.	Die SchülerInnen können sich unterschiedliche Rahmen-, Lebensbedingungen und Wertorientierungen bewusst machen, würdigen und reflektieren.
Kritische Reflektion und Stellungnahme	...durch kritische Reflektion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.	Die SchülerInnen können die Rahmenbedingungen für Kinder im Kontext der Entwicklungsdimensionen und der Menschenrechte reflektieren und eigene Stellung beziehen.

Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen	...Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.	Die SchülerInnen können Entwicklungsmaßnahmen in Hinblick auf die Lebensrealitäten für Kinder einschätzen.
HANDELN	Die SchülerInnen können...	
Solidarität und Mitverantwortung	...Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.	Kinder Die SchülerInnen können Bereiche persönlicher Mitverantwortung bewerten und eine solidarische Haltung einnehmen.
Verständigung und Konfliktlösung	...soziokulturelle und interessenbestimmte Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie bei Konfliktlösungen überwinden.	Die SchülerInnen können unter Berücksichtigung von Kinderrechten Konfliktlösungen entwickeln.
Handlungsfähigkeit im globalen Wandel	...die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.	Die SchülerInnen können die Lebensbedingungen für Kinder im globalen Wandel einschätzen und Handlungsebenen auf lokaler und globaler Ebene reflektieren.
Partizipation und Mitgestaltung	Die SchülerInnen sind fähig und auf Grund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und politischen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen	Die SchülerInnen können als Kinder und für Kinder eigene Positionen reflektieren und Möglichkeiten entwickeln zur Mitgestaltung würdiger Lebensbedingungen für Kinder.

ERKENNEN	Die SchülerInnen können...	Frauen & Geschlechterverhältnisse
Informationsbeschaffung und -verarbeitung	...Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.	Die SchülerInnen können sich über Print- und elektronische Medien Informationen beschaffen und themenadäquat verarbeiten.
Erkennen von Vielfalt	...die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.	Die SchülerInnen können die Vielfalt von Geschlechterrollen, Familienmodellen und Lebensentwürfen erkennen.
Analyse des globalen Wandels	...Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mit Hilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren.	Die SchülerInnen können die Gleichstellung von Geschlechtern im Kontext der Entwicklungsdimensionen (Wirtschaft, Politik, Soziales, Umwelt) reflektieren.
Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen	...gesellschaftliche Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.	Die SchülerInnen können die Gleichstellung der Geschlechter auf unterschiedlichen gesellschaftlichen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Handlungsebenen einschätzen.
BEWERTEN	Die SchülerInnen können...	Frauen & Geschlechterverhältnisse
Perspektivenwechsel und Empathie	...eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung sich bewusst machen, würdigen und reflektieren.	Die SchülerInnen können eigene und fremde Wertorientierungen und Geschlechterrollen für die Lebensgestaltung sich bewusst machen, würdigen und reflektieren.
Kritische Reflexion und Stellungnahme	...durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.	Die SchülerInnen können die Gleichstellung der Geschlechter im Kontext der Entwicklungsdimensionen und der Menschenrechte kritisch reflektieren.

Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen	...Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.	Die SchülerInnen können Entwicklungsmaßnahmen im Hinblick auf die Gleichstellung der Geschlechter einschätzen.
HANDELN	Die SchülerInnen können...	Frauen & Geschlechterverhältnisse
Solidarität und Mitverantwortung	...Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.	Die SchülerInnen können Bereiche von Mitverantwortung erkennen und als Herausforderung annehmen.
Verständigung und Konfliktlösung	...soziokulturelle und interessenbestimmte Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie bei Konfliktlösungen überwinden.	Die SchülerInnen können geschlechterbezogene Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit erkennen und Konfliktlösungen erarbeiten.
Handlungsfähigkeit im globalen Wandel	...die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.	Die SchülerInnen können im privaten und öffentlichen Bereich die Gleichstellung der Geschlechter reflektieren und im eigenen Handeln berücksichtigen.
Partizipation und Mitgestaltung	Die SchülerInnen sind fähig und auf Grund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und politischen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen	Die SchülerInnen können im privaten, schulischen und politischen Bereich die Gleichstellung der Geschlechter einschätzen und eigene Möglichkeiten der Mitgestaltung entwickeln.

ERKENNEN	Die SchülerInnen können...	Bildung
Informationsbeschaffung und -verarbeitung	...Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten.	Die SchülerInnen können sich über Print- und elektronische Medien Informationen beschaffen und themenadäquat verarbeiten.
Erkennen von Vielfalt	...die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen.	Die SchülerInnen können die Bedeutung von Bildung für das Erkennen und das Bewahren von Vielfalt reflektieren.
Analyse des globalen Wandels	...Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mit Hilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren.	Die SchülerInnen können die Rolle, Bedeutung und Förderung von Bildung im Kontext der Entwicklungsdimensionen (Wirtschaft, Politik, Soziales, Umwelt) analysieren.
Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen	...gesellschaftliche Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen.	Die SchülerInnen können die Rolle, Bedeutung und Förderung von Bildung auf unterschiedlichen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Ebenen einschätzen.
BEWERTEN	Die SchülerInnen können...	Bildung
Perspektivenwechsel und Empathie	...eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung sich bewusst machen, würdigen und reflektieren.	Die SchülerInnen können sich unterschiedliche Formen von Bildung und Lernen bewusst machen, und sich in andere Bildungssysteme hineinversetzen.
Kritische Reflexion und Stellungnahme	...durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.	Die SchülerInnen können zur Rolle, Bedeutung und Förderung der Bildung im Hinblick auf Entwicklungsdimensionen und Menschenrechte kritisch Stellung beziehen.

Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen	...Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.	Die SchülerInnen können Entwicklungsmaßnahmen in Hinblick auf die Förderung von Bildung bewerten.
HANDELN	Die SchülerInnen können...	Bildung
Solidarität und Mitverantwortung	...Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.	Die SchülerInnen können Bildung als eine wichtige Entwicklungskomponente erkennen und als politische Herausforderung annehmen.
Verständigung und Konfliktlösung	...soziokulturelle und interessenbestimmte Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie bei Konfliktlösungen überwinden.	Die SchülerInnen können interessenbestimmte Konflikte um Bildungspolitik erkennen und Vorschläge zur Konfliktlösung entwickeln.
Handlungsfähigkeit im globalen Wandel	...die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.	Die SchülerInnen können den Zusammenhang von Bildung und gesellschaftlicher Handlungsfähigkeit herstellen.
Partizipation und Mitgestaltung	Die SchülerInnen sind fähig und auf Grund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und politischen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen	Die SchülerInnen können eigene Positionen einnehmen und Möglichkeiten der Mitgestaltung auf privater, schulischer und politischer Ebene erarbeiten.

Kapitel 4

Unterrichtsvorschläge

Thema	Historia de España - Landeskunde
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Eine Textsammlung für Lehrer und Lehrerinnen, die auf der Suche nach Unterrichtsmaterial zu bestimmten historischen Themen sind.</p> <p>Spanische Geschichte, Kunst, Kultur und Gesellschaft im Zeitraffer: vom Römischen Reich über die Maurenherrschaft, die Habsburger Könige, die Franco-Diktatur bis zum EG-Beitritt Spaniens und zur parlamentarischen Demokratie.</p> <p>Berücksichtigt werden dabei der jeweilige Kontext in der europäischen Geschichte sowie Probleme, die die spanische Gesellschaft bis heute prägen.</p> <p>Ein nach Kapiteln geordnetes Vokabular qualifiziert die Texte auch für die Lektürearbeit, der Band kann aber auch als Nachschlagewerk dienen.</p> <p>Das Buch weist einen mittleren sprachlichen Schwierigkeitsgrad auf und ist gut für fortgeschrittene Lerngruppen geeignet.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Junco Torres, Antonio: „Historia de España - Landeskunde“ Schmetterling Verlag, 194 Seiten, 12,80 Euro ISBN 3-89657-713-1</p>
Internetseiten	http://www.cervantes.de

Thema	Mexiko erleben
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 Unterrichtsstunden, Workshop, Projekttag
Beschreibung	<p>Hola! Buenos dias!</p> <p>Mit diesen Worten begeben sich die SchülerInnen auf eine Reise nach Mexiko. Das Land wird in seiner Vielfalt betrachtet.</p> <p>Themen für den Unterricht sind z.B. Landesgröße, Natur, Wetter, Pflanzen, Tiere aber auch Kultur und Lebensalltag der Menschen dort. (Essen, Musik, Pyramiden, Indianer u.a.)</p> <p>Doch neben Wissen werden auch Wertvorstellungen vermittelt. Es werden Themen wie z.B. „Armut und Glück“ hinterfragt.</p> <p>In Mexiko spielt die Musik eine wichtige Rolle. Deshalb ziehen sich Musik, Rhythmus und Bewegung wie ein roter Faden durch die Reise. Die SchülerInnen lernen Instrumente, Kleidung und typisches mexikaisches Spielzeug kennen und können sich auch selbst ausprobieren.</p>
Unterrichtsmaterialien	Beamer, Weltkarte Handpuppe, mexikanisches Spielzeug, mexikanische Kleidung, Musikinstrumente
Referent	<p>Alan Torres</p> <p>Telefon: 0365-7739976 / 0162-1763588</p> <p>Email: tredfain@yahoo.com</p>
Internetseiten	<p>Internetseite in Bearbeitung</p> <p>z.Z. http://www.myspace.com/alantorresmusic</p>

Thema	Voces de América
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	4 - 10 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Das Arbeitsbuch zum didaktischen Video «<i>Voces de América</i>».</p> <p>Dem Video entsprechend ist das Arbeitsbuch in fünf Teile – «México», «América Central», «El Caribe», «Los Andes», «El Cono Sur» – unterteilt, wobei jeder der Teile unabhängig von den anderen im Unterricht behandelt werden kann.</p> <p>Die Einheiten enthalten Verständnisübungen zum Video und vermitteln und festigen jeweils kommunikative Kompetenzen, grammatisches, lexikalisches und soziokulturelles Wissen.</p> <p>Neben den Einheiten, in denen das Videomaterial didaktisch aufbereitet wird, enthält das Arbeitsbuch eine vollständige Transkription des Videos, landeskundliche Informationen zu den behandelten Ländern sowie einen Lösungsteil.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p><i>Voces de América</i> (Arbeitsbuch) Schmetterling Verlag, 131 Seiten, 19,80 Euro ISBN 84-977804-4-2</p> <p><i>Voces de América</i> (DVD) Schmetterling Verlag, 29,80 Euro ISBN H-10-000065-1</p> <p><i>Voces de América</i> (VHS) Schmetterling Verlag, 40,80 Euro ISBN H-10-000029-5</p>

Thema	Evita Perón
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Auf der Homepage der „Fundación de Investigaciones Históricas Evita Perón“ findet sich umfangreiches Material zum Leben und Wirken von Evita Perón (1919-1952).</p> <p>Die Schauspielerin und spätere „First Lady“ war an der Seite ihres Mannes Juan Domingo Perón (zweimaliger Präsident Argentiniens) auch politisch tätig. In Argentinien wird Evita Perón bis heute von vielen Menschen beinahe wie eine Heilige verehrt.</p> <p>Mit Hilfe der Homepage und weiteren Quellen können die SchülerInnen die verschiedenen Facetten dieser wichtigen argentinischen Persönlichkeit recherchieren und in der argentinischen Geschichte verorten.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>http://www.evita-peron.org (auch auf spanisch)</p> <p>Auf http://www.youtube.com finden sich zahlreiche Videos über Evita Perón.</p> <p>Bildband: Fernando D. Garcia, Alejandro Labado, Enrique C. Vazquez, Matilde Sanchez „Evita. Bilder eines Lebens“ Rütten & Loening, 1997, 207 Seiten ISBN-10: 3352006121</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Internetseiten	http://es.wikipedia.org/wiki/Evita_Peron

Thema	Victor Jara
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Victor Jara (1932-1973) war ein chilenischer Sänger, Musiker und Theaterregisseur. Er wurde einen Tag nach dem Militärputsch in Chile, am 12. September 1973 verhaftet und am 15. September 1973 von 44 Einschüssen getötet aufgefunden. Er hat eine große Bedeutung für die lateinamerikanische Musik und ist bis heute ein Bezugspunkt für viele MusikerInnen weltweit.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Filme: <i>„El cantor (Victor Jara)“</i>, DEFA, DDR, 1977, 80 min <i>„Victor Jara - Er derecho de vivir en paz“</i>, Chile, 1971, Carmen Luz Parot, 101 min</p> <p>Die Filme sind ausleihbar im FDCL e.V: archiv@fdcl.org</p> <p>Lieder und Alben von Victor Jara sind im Musikhandel oder in Bibliotheken leicht erhältlich.</p> <p>Auf http://www.youtube.com finden sich weitere zahlreiche Videos und Lieder von Victor Jara.</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Internetseiten	<p>http://fundacionvictorjara.cl/</p> <p>http://es.wikipedia.org/wiki/V%C3%ADctor_Jara</p> <p>http://www.memoriaviva.com/Ejecutados/Ejecutados%20J/Victor%20JARA%20MARTINEZ.htm</p> <p>http://www.jornada.unam.mx/2008/06/26/index.php?section=mundo&article=031e1mun (Interview mit der Witwe)</p>

Thema	Tierra y libertad
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „<i>Tierra y libertad</i>“ (E/UK/D, 1995, Ken Loach, 104 min)</p> <p>David, ein junger englischer Kommunist, schließt sich im spanischen Bürgerkrieg einer Arbeitermiliz im Kampf gegen die Faschisten an. Er verliebt sich in Blanca, eine attraktive Anarchistin.</p> <p>David und Blanca sind überzeugt, die Freiheit zu verteidigen. Sie kämpfen für die Gleichheit aller, dafür, das Land und die Güter zu teilen und für eine Welt ohne Klassenunterschiede.</p> <p>Bald müssen sie jedoch feststellen, dass sich der Feind nicht immer nur in den Reihen der Gegner befindet.</p> <p>Film erhältlich bei: http://www.romanfilm.de</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Didaktisches Material zum Film „<i>Tierra y libertad</i>“ steht zum Download zu Verfügung unter:</p> <p>http://www.todoele.net/actividades_mat/CeliaTierraLibertad.pdf</p>

Thema	España - su historia explicada
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Montserrat Varela Navarro hat eine einsprachige spanische Geschichte verfasst, die sich durch eine schülerfreundliche Gestaltung und teilweise redundante Darstellung auszeichnet.</p> <p>Die übersichtliche Gestaltung mit Fettdruck wichtiger Namen und Daten, einer Randspalte, die einen schnellen Überblick über zentrale Daten und Ereignisse ermöglicht, und einem Zeitstrahl für jedes Kapitel erleichtert den Lernprozess.</p> <p>Eine Übersicht über Lernziele vor jedem Kapitel und ein knappes Resümee der wichtigsten Sachverhalte an dessen Ende zeichnen die Einführung aus.</p> <p>Hinzu kommen zahlreiche Bilder und Illustrationen. Schwerpunkte werden auf Epochen gelegt, die auch im Lehrplan besondere Berücksichtigung finden, vor allem auf das 20. Jahrhundert.</p> <p>Verständnisfragen, Diskussionsanstöße und weitergehende Rechercheaufträge am Ende jedes Kapitels tragen zu einer Festigung und Vertiefung des Wissens bei. Die soziokulturelle Realität des heutigen Spanien findet in einem abschließenden Kapitel Beachtung.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Varela Navarro, Montserrat: <i>„España: su historia explicada“</i> Für den Unterricht in der Oberstufe Schmetterling Verlag, 104 Seiten, 11,80 Euro ISBN 3-89657-723-9</p>

Thema	La larga noche del franquismo
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 15 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Ausgewähltes Textmaterial zu Verlauf und Ursachen des Spanischen Bürgerkrieges, zu sozialen und politischen Grundlagen der darauf folgenden Diktatur, zur innigen Beziehung zwischen Franquismus und der katholischen Kirche, zu Verfolgung und Repressionen sowie zum schwierigen Übergang zur parlamentarischen Demokratie Mitte der siebziger Jahre. Unterrichtserprobte Texte zu einem der finstersten Kapitel europäischer Geschichte.</p> <p>Mit einem ausführlichen Anhang zu Personen und politischen Organisationen.</p> <p>Das Lehrerheft bietet außer den Lösungen noch zusätzliche Informationen zur Geschichte Spaniens vom Beginn bis zum Ende der Franco-Diktatur (1939-1975). So etwa eine Auflistung und Beschreibung der wichtigsten politischen Gruppen und Parteien jener Zeit.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Textband Lalana Lac, Fernando: <i>„Tramontana - Temas hispánicos: La larga noche del franquismo“</i> Schmetterling Verlag, 15,80 Euro ISBN 3-89657-740-9</p> <p>Lösungs-/Lehrerheft Lalana Lac, Fernando: <i>„Tramontana - Temas hispánicos: La larga noche del franquismo“</i> Schmetterling Verlag, 11,80 Euro ISBN 3-89657-741-7</p>
Materialquellen	http://www.cervantes.de

Thema	Argentina. Buscando su identidad
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 10 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Rechtzeitig zur 200jährigen Unabhängigkeit Argentiniens bietet das schülerorientierte Textdossier anhand von Originalmaterial umfassenden Einblick in Geschichte, Kultur, Politik und Gesellschaft.</p> <p>Ein Schwerpunkt der Textauswahl liegt auf der Identität der argentinischen Nation und das kulturelle Erbe, auf das sie sich beruft.</p> <p>Weitere Texte beleuchten den Gegensatz zwischen dem ländlichen Argentinien und der Metropole Buenos Aires, die daraus resultierende interne Migration, die Rolle von Frauen- und Menschenrechtsbewegung sowie Argentiniens Rolle als Exportland in einer globalisierten Welt.</p> <p>Schließlich bietet der Band abwechslungsreiches Textmaterial und vielfältige Gesprächsanlässe zu Literatur, Musik und Film.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Textband Becerra Solá, Malena: <i>„Argentina. Buscando su identidad más allá de la pampa y el puerto“</i> Schmetterling Verlag, 160 Seiten, 15,00 Euro ISBN 3-89657-782-4</p> <p>Lösungs-/Lehrerheft Becerra Solá, Malena: <i>„Argentina. Buscando su identidad más allá de la pampa y el puerto“</i> Schmetterling Verlag, 70 Seiten, 10,00 Euro ISBN 3-89657-783-2</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org

Thema	España y Europa
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	6 - 10 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Der Textband bietet einen kompakten Überblick über Spaniens historisches Verhältnis zu Europa. Auch das 20. Jahrhundert wird ausführlich und differenziert dargestellt, wobei aktuelle politische Entwicklungen mit einfließen.</p> <p>Fünf Großkapitel geben Einblick über die Geschichte Spaniens und seinem Selbstverständnis in Bezug auf Europa:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>La frustración de un Imperio: España y Europa entre 1492 y 1898</i> 2. <i>Entre europeísmo y casticismo: España y Europa en el pensamiento de la Generación del 98</i> 3. <i>Regeneracionismo, europeización, hispanidad: España y Europa en la época de entreguerras (1898-1936)</i> 4. <i>Guerra civil y dictadura franquista: España y Europa en la época de Franco (1936-1975)</i> 5. <i>Transición. Democracia, Unión Europea: España y Europa en la época de la libertad (1975-2005)</i> <p>Anhand von Textbeispielen aus unterschiedlichen Epochen werden Möglichkeiten zur Behandlung des Themas im Spanischunterricht aufgezeigt. Zu jedem dieser Kapitel werden eine unterschiedliche Anzahl von Texten bearbeitet.</p> <p>Dazugehörig sind sprachpraktische Übungen zu Vokabular, Grammatik, Textverständnis, Textanalyse sowie die Verfassung eines Kommentars. Abschließend folgen jeweils die Lösungsschlüssel.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Lindau, Hans Christian: <i>„España y Europa. Spaniens Selbstverständnis zwischen den Kulturen im Spiegel der Geschichte“</i> Schmetterling Verlag, 206 Seiten, 13,80 Euro ISBN 3-89657-720-4</p>



Thema	Der spanische Bürgerkrieg in Kino und Literatur
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	6 - 16 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Multimediale Unterstützung ist aus dem Sprachunterricht nicht mehr wegzudenken.</p> <p>Carlos González´ <i>«Der Spanische Bürgerkrieg im Kino und in der Literatur. Didaktisierung für den Spanischunterricht»</i> umfasst eine Auswahl von zehn berühmten Filmen, die sich auf ganz unterschiedliche Weise dem Thema «Spanischer Bürgerkrieg und Franquismo» nähern und dadurch einen sehr umfassenden Blick auf die Geschichte vor, während und nach dem Bürgerkrieg bieten.</p> <p>Um die Filme in den Spanischunterricht einbeziehen zu können, liefert dieses Begleitmaterial, das sich grundsätzlich an LehrerInnen richtet, einen kompletten Aufgabenapparat mit Übungen zu Inhalt, historischen Hintergründen, Interpretation und Grammatik. Infoboxen frischen zudem die bereits gelernte Grammatik auf oder rufen wichtige geschichtliche Eckdaten ins Gedächtnis.</p> <p>Vor allem Lehrer, die sich neu dem Thema widmen, finden große Unterstützung in diesem unterrichtsbegleitenden Material.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>González Casares, Carlos: <i>„La Guerra Civil española a través del Cine y la Literatura“</i> Guía para la clase de español Schmetterling Verlag, 120 Seiten, 19,80 Euro ISBN 3-89657-765-4</p>

Thema	Conquista und V. Centenario
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>La Conquista de América</p> <p>Colonialismo en América Latina</p> <p>V. Centenario</p> <p>Día de la Raza: 12 de Octubre</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Materiales didácticos und Unterrichtseinheiten zu „Conquista“ unter:</p> <p>http://www.educ.ar/</p> <p>http://www.mitareanet.com/histamer.htm</p> <p>„Cristobal Colón y el descubrimiento“</p> <p>http://www.todoeducativo.com</p> <p>(Registrierung notwendig für Download)</p> <p>http://www.staff.uni-mainz.de/lustig/texte/antologia/antologi.htm</p> <p>Unterrichtsmaterial von Wolfgang Steveker: http://www.wolfgangsteveker.de/fachmod/2006_Galeano_Reader.pdf</p>
Materialquellen	<p>Datenbank: http://www.archiv3.org</p> <p>Archiv: Sondersammlung im FDCL e.V. (Anfragen: archiv@fdcl.org)</p>

Thema	Historia argentina
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 8 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Die Portal von Planeta Sedna bietet eine übersichtliche Zusammenfassung der argentinischen Geschichte in kurzen Texten.</p> <ul style="list-style-type: none">- Conquista- Unabhängigkeit- Republik- Diktaturen- 20. Jahrhundert- Persönlichkeiten- Biografien- Landeskunde <p>http://www.portalplanetasedna.com.ar/historia_argentina.htm</p> <p>http://www.portalplanetasedna.com.ar/el_mundo.htm</p>

Thema	María, llena eres de gracia
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „<i>María, llena eres de gracia</i>“ (USA/COL, 2004, Joshua Marston, 110 min)</p> <p>Die 17-jährige Rosenpflückerin Maria möchte ihrer häuslichen Armut in einer kolumbianischen Kleinstadt und ihrem ungeliebten Freund Juan, von dem sie schwanger ist, entfliehen.</p> <p>In ihrer ersten Zwischenstation Bogotá lernt sie den charmanten Franklin kennen und lässt sich von ihm als „Maulesel“ anwerben. Zusammen mit drei weiteren Kurieren fliegt sie mit 62 Drogen-Päckchen im Magen nach New York. Dort versucht sie, als Einwanderin Unterschlupf zu finden.</p> <p>Thematische Verknüpfung mit den Themen „Jugendliche/Jugendkultur“, „Arbeit“ und „Migration“.</p> <p>Film erhältlich bei: http://www.romanfilm.de</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Cinemateca - Filmhefte für den Spanischunterricht: Didaktisches Material zum Film „<i>María, llena eres de gracia</i>“:</p> <p>Download im Internet: http://www.andreasgruenewald.de/filmhefte/Maria_internet.pdf</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org

Thema	Crisis alimentaria y crisis energética
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Unterrichtsmaterial zum Themenkomplex <i>Ernährungssouveränität, Nahrungskrise, Energiekrise, Wirtschaftskrise, Armut, Erdöl und Klima</i>.</p> <p>Das Unterrichtsmaterial besteht aus drei Einheiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. El actual modelo de producción de alimentos y su relación con el petróleo 2. Los orígenes de la crisis alimentaria: ¿toda la culpa fue del petróleo? 3. Respuestas a la crisis alimentaria: Soberanía Alimentaria <p>und einem Anhang mit Links und Literaturverweisen.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Texte und Übungen stehen zum Download bereit unter:</p> <p>http://www.edualter.org/material/actualitat/crisi/castella/indexes.htm</p>
Internetseiten	<p>http://www.edualter.org http://www.fian.org http://www.derechoalimentacion.org http://www.foodfirst.org (auch auf spanisch) http://alainet.org./soberaniali.php</p>

Thema	Consumo: Si ni la tierra ni la gente estamos a venta... porque nos estamos consumiendo?
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Unterrichtsmaterial zum Themenkomplex <i>Konsum, Faire Alternativen</i> und <i>Nord-Süd-Beziehungen</i>.</p> <p>Das Unterrichtsmaterial besteht aus drei Einheiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. De los campos del sur a las casas del Norte 2. Las personas construimos el mundo donde queremos vivir 3. Y si quiero consumir responsablemente, ¿cómo lo hago?
Unterrichtsmaterialien	<p>Texte und Übungen stehen zum Download bereit unter: http://www.edualter.org/material/actualitat/crisi/castella/indexes.htm</p> <p>Das Gesamtpaket steht als PDF zur Verfügung: http://www.edualter.org/material/actualitat/consum/cast/consumo.pdf</p>

Thema	UN Objetivos de Desarrollo del Milenio (MDGs)
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 10 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>„<i>Materiales para el grupo de trabajo sobre los objetivos del milenio</i>“ (PDF)</p> <p>Download unter: http://www.cje.org/C7/Actividades%20y%20Camp%20a%20del%20CJE/Document%20Library/materialesobjetivosdelmilenio.pdf</p> <p>Die Materialsammlung bietet Links zu Unterrichtseinheiten, Spiele, Informationen und Literaturhinweise rund um das Thema „Millennium Development Goals“.</p> <p>Besonders interessant für den Unterricht: <i>„United Nations Cyberschoolbus. Página para saber algo más sobre los Objetivos del Milenio, cómo afectan a la infancia y la juventud en todo el mundo.“</i></p> <p>http://cyberschoolbus.un.org/mdgs/index.html</p> <p>Die Links sind eine gute Basis für einen WebQuest.</p>
Unterrichtsmaterialien	http://cyberschoolbus.un.org/mdgs/spanish/index.asp
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Workshops	Mit zeitlichem Vorlauf können Workshops beim FDCL e.V. angefragt werden. archiv@fdcl.org

Thema	Cuba. Identidad entre revolución y remesas
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	4 - 10 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>«Cuba. Identidad entre revolución y remesas» ist eine Textsammlung, die sich explizit der Zuckerinsel widmet und für den Schulgebrauch in der Oberstufe bestimmt ist. Sorgsam ausgewählte kubaspanische Originaltexte aus Geschichte und Gegenwart wurden hierfür didaktisch aufbereitet. Prüfungsrelevante Inhalte, wie z.B. das Leben in Kuba in der Gegenwart, die Geschichte der Insel, Fragen von Emigration, Identität und Demokratie werden hierbei besonders berücksichtigt.</p> <p>Es wird eine Vielfalt an Textsorten verwendet, um den Unterricht abwechslungsreich zu gestalten: Literarische wie journalistische Texte, Filmzitate, Gedichte, Interviews, Blogs und Songtexte wechseln einander ab.</p> <p>Die zahlreichen Übungsaufgaben zu den sich an die Einleitung anschließenden Originaltexten sollen sowohl das Textverständnis prüfen, die grammatikalischen Kenntnisse vertiefen, die Ausdrucksmöglichkeiten der SchülerInnen schulen und landeskundliches Wissen vertiefen.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Textdossier: Hoyer, Bettina / Landsberger, Sebastian: „Cuba. Identidad entre revolución y remesas“ Schmetterling Verlag, 120 Seiten, 16,80 Euro ISBN 3-89657-738-7</p> <p>Lehrerheft + CD: Hoyer, Bettina / Landsberger, Sebastian: „Cuba. Identidad entre revolución y remesas“ Schmetterling Verlag, 96 Seiten, 16,80 Euro ISBN 3-89657-739-5</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org

Thema	Fokuscafé Lateinamerika
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden, Workshop, Projekttag
Beschreibung	<p>Wie funktioniert das Fokuscafé Lateinamerika?</p> <p>Anhand von fünf Modulen – <i>Klischees, Geschichte, Ökonomie, Migration</i> und <i>Eine Welt</i> – werden verschiedene Dimensionen der Beziehungen zwischen Europa und Lateinamerika thematisiert. Die Umrahmung des inhaltlichen Programms schafft ein mit Geschichten, Fotos und Schaubildern gestalteter Raum – das Fokuscafé, das ähnlich einer Wanderausstellung an verschiedenen Orten einsetzbar ist</p> <p>Bei der Vermittlung der Lerninhalte stehen spielerische und partizipative Methoden - Simulationen, Quizshows, Rollen- und Planspiele - im Vordergrund. So sollen Interaktion und Spaß nicht zu kurz kommen und ein Perspektivwechsel ermöglicht werden.</p>
Workshops	<p>Gruppengröße und Zeitaufwand: Das Fokuscafé Lateinamerika ist durch ein Modulsystem hinsichtlich Zeitaufwand und Gruppengröße flexibel einsetzbar. Jedes Modul ist eine in sich geschlossene Lerneinheit aus mehreren inhaltlichen Bausteinen. Die Lern-Methoden eignen sich für Gruppen von 10 bis 30 Teilnehmenden.</p> <p>Information und Anmeldung: Informationsbüro Nicaragua e.V. Deweerthstr. 8 42107 Wuppertal, Tel.: 0202-300030 Email: info@informationsbuero-nicaragua.org</p>
Internetseiten	<p>http://www.nrw-denkt-nachhaltig.de/cms/front_content.php?idcat=173</p> <p>http://www.informationsbuero-nicaragua.org</p>

Thema	Crisis económica y financiera
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Intermon Oxfam bietet auf seiner Homepage Unterrichtsmaterial („Global express“) zum Thema „Crisis económica y financiera“.</p> <p>Inhaltsangabe:</p> <p><i>„En 2007 el capitalismo cayó en una profunda crisis económica y financiera, que afecta a todo el mundo. Nadie niega ya su magnitud ni las graves consecuencias para las economías y la ciudadanía.</i></p> <p><i>Bajo el nombre ‚Castillos de arena‘, este Global express ofrece elementos para analizar y explicar las causas de raíz de las crisis, datos para reflexionar sobre las consecuencias de esta crisis en los países del norte y los países del sur, así como sugerencias para plantearnos posibles alternativas.“</i></p>
Unterrichtsmaterialien	<p>„Guía diáctica“, „Actividades“ „Dossier informativo“ „Términos útiles“ und „Campaña ‚Que no paguen los de siempre“</p> <p>stehen zum Download bereit unter: http://www.intermonoxfam.org/es/page.asp?id=3826</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Internetseiten	http://www.intermonoxfam.org

Thema	El petróleo, una riqueza envenenada
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Intermon Oxfam bietet auf seiner Homepage Unterrichtsmaterial („Global express“) zum Thema „El petróleo, una riqueza envenenada“.</p> <p>Inhaltsangabe:</p> <p><i>„Un líquido espeso y oleaginoso se ha convertido en el caldo espeso donde flotan nuestras vidas: el petróleo. Los medios de comunicación, nuestras conversaciones y preocupaciones, los grandes hechos y los pequeños objetos cotidianos están en gran medida relacionados con tan oscuro (no sólo por el color) elemento.</i></p> <p><i>Esta nueva edición pretende mostrar la enorme dependencia que tenemos del petróleo en nuestro modo de vida y consumo y reflexionar sobre las consecuencias de la producción del petróleo en los países del sur donde, en contra de lo que pudiera parecer, la producción de petróleo no sólo no contribuye a disminuir la pobreza de un país, sino que la agudiza.</i></p>
Unterrichtsmaterialien	<p>„Guía diáctica“, „Actividades“ und „Dossier informativo“</p> <p>stehen zum Download bereit unter: http://www.intermonoxfam.org/es/page.asp?id=2629</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Internetseiten	http://www.intermonoxfam.org

Thema	Der Wasserkrieg in Bolivien
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „<i>Der Wasserkrieg in Bolivien</i>“ (BOL, 2002, Osvaldo Rioja Vasquez, 18 min, spanisch mit deutschen Untertiteln)</p> <p>Seit im Januar 2006 der erste indigene Präsident Boliviens gewählt wurde, hat dieses Land das Interesse der westlichen Staaten auf sich gezogen. Der Kampf um die Souveränität und die Schaffung eines eigenen politischen und wirtschaftlichen Ansatzes, der die multiethnische Gesellschaft Boliviens reflektiert, wird von den Multis mit Schrecken und westlichen Regierungen mit Verunsicherung beobachtet.</p> <p>Der beeindruckende Film „Der Wasserkrieg“ begleitet hautnah die Kämpfe der „Koordination für das Leben und das Wasser“ in Cochabamba / Bolivien. Er gibt authentische Einblicke in den am Ende erfolgreichen Widerstand gegen die Unterwerfung des Lebensmittels und Allgemeingutes Wasser unter die Profitinteressen der Aktionärinnen und Aktionäre des multinationalen Konzerns Bechtel. Er erzählt von den Organisationsformen der Menschen, ihren Erfolgen und Hoffnungen.</p> <p>Die Parallelen zu Privatisierungsmechanismen bei uns und anderswo sind offensichtlich und geben sicher Anlass über Möglichkeiten und Formen des Widerstandes hierzulande zu diskutieren.</p> <p>Bezug: autofocus Videowerkstatt (15 Euro) http://www.videowerkstatt.de/home</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org

Thema	Minería, comunidades y medio ambiente en el Perú
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>DokumentarfilmerInnen aus Peru (Asociación Guarango) haben eine Trilogie von Dokumentarfilmen zum Thema Bergbau, Gemeinden, Widerstand und Umwelt in Peru gedreht.</p> <p><i>“Choropampa, El Precio del Oro”</i> (2002) Muestra la importancia de la unidad comunitaria cuando se enfrenta a un poderoso adversario.</p> <p><i>“Tambogrande, Mangos, Muerte, Minería”</i> (2007) Provee un ejemplo inspirador de resistencia pacífica y organización comunitaria.</p> <p><i>“Operación Diablo”</i> (2010) Utiliza 2 casos dramáticos de la vida real, para enseñar a cómo documentar, diseminar y denunciar abusos en contra de los derechos humanos.</p> <p>Ausleihbar im FDCL e.V.: archiv@fdcl.org</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Guía educativa (spanisch): http://www.guarango.org/diablo/guia.html</p> <p>Bildungsmaterial (deutsch): http://www.guarango.org/diablo/fuhrung.html</p> <p>Informationen zu den Filmen: http://www.guarango.org/index.html</p>

Thema	UN Objetivos de Desarrollo del Milenio 1:
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	4 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Die Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen sind acht Entwicklungsziele (engl. Millennium Development Goals, MDGs) für das Jahr 2015, die im Jahr 2000 von einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der UNO, der Weltbank, der OECD und mehreren Nichtregierungsorganisationen formuliert worden sind. Diese wurden im Rahmen des so genannten Millennium-Gipfels von den Vereinten Nationen verabschiedet.</p> <p>UN Objetivo de Desarrollo del Milenio 1: <i>„Erradicar la pobreza extrema y el hambre.“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Reducir a la mitad, entre 1990 y 2015, la proporción de personas que sufren hambre. - Reducir a la mitad, entre 1990 y 2015, la proporción de personas cuyos ingresos son inferiores a un dólar diario. - Conseguir pleno empleo productivo y trabajo digno para todos, incluyendo mujeres y jóvenes.
Unterrichtsmaterialien	<p>Unterrichtsmaterial und Spiele unter: http://www.fundacionfide.org/teatro_con_objetivos/entradas/hambre_y_pobreza.html http://www.fundacionfide.org/teatro_con_objetivos/</p>
Materialquellen	<p>http://www.fdcl.org Datenbank: http://www.archiv3.org</p>
Internetseiten	<p>http://es.wikipedia.org/wiki/Objetivos_de Desarrollo del Milenio</p>

Thema	Apacaramiento de tierras (Land Grabbing)
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	4 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Profitorientierte Konzerne eignen sich schon seit vielen Jahrzehnten fruchtbares Tropenland an, um Kaffee, Kakao oder Bananen für den Export anzubauen. Neu sind jedoch das Ausmaß und die Geschwindigkeit dieses Landerwerbs sowie die dabei zu beobachtende massive Umgehung von Landrechten.</p> <p>Bei der neuen Landnahme heute werden nicht nur wie zuvor Cash Crops (Kaffee, Kakao, Bananen) angebaut, sondern auch Grundnahrungsmittel wie Weizen, Reis und Mais. Zu dem traditionellen Motiv der Profitmaximierung ausländischer Investoren gesellt sich das der eigenen Ernährungssicherung der investierenden Länder.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Workshopmodule zum Thema „Land Grabbing“: http://www.inkota.de/fileadmin/user_upload/Themen_Kampagnen/Ernaehrung_und_Landwirtschaft/Land_Grabbing/INKOTA-Arbeitshilfen_Land_Grabbing.pdf</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Workshops	http://www.fdcl.org
ExpertInnen	http://www.fdcl.org
Internetseiten	<p>http://de.wikipedia.org/wiki/Land_Grabbing http://www.inkota.de/themen-kampagnen/welternaehrung-landwirtschaft/land-grabbing/ http://www.globe-spotting.de/land_grabbing_literatur.html http://farmlandgrab.org/</p>

Thema	abgeerntet. Wer ernährt die Welt?
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden, Workshop, Projekttag
Beschreibung	<p>Wanderausstellung: „abgeerntet. Wer ernährt die Welt?“ „Wir werden die Zahl der unter Hunger leidenden Menschen bis zum Jahr 2015 halbieren!“ Mit diesem Ziel versprach die internationale Staatengemeinschaft 1996 auf dem Welternährungsgipfel in Rom, den Hunger in der Welt zu bekämpfen. Über zehn Jahre später scheint das Versprechen in weite Ferne gerückt zu sein. Derzeit hungern 925 Millionen Menschen. Jeden Tag sterben Schätzungen zufolge 30.000 Menschen an den Folgen von Hunger. Wie kann das sein? Wie lässt sich Hunger tatsächlich bekämpfen? Wer ernährt die Welt?</p> <p>Auf fünf Entdeckerpfaden erfahren BesucherInnen der Ausstellung, warum Menschen an Unterernährung leiden und wie der weltweite Hunger bekämpft werden kann. Sind Gentechnik und moderne landwirtschaftliche Maschinen ein Rezept gegen den Hunger? Warum macht Biosprit Hunger und wie kommen die „Hähnchen des Todes“ von Europa nach Afrika? Können Kleinbauern die Welt ernähren?</p> <p><i>Ausleihe:</i> Sandra Rasch, INKOTA-netzwerk Chrysanthemenstraße 1-3, 10407 Berlin Tel.: 030 420 820 20, Email: rasch@inkota.de</p>
Unterrichtsmaterialien	http://www.inkota.de/fileadmin/user_upload/Material/hegl/arbeitsheft.pdf
Internetseiten	http://www.inkota.de http://farmlandgrab.org/

Thema	Soberanía alimentaria
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Der klassische Begriff der „Ernährungs-Sicherheit“ bezieht sich lediglich auf die Menge an Nahrungsmitteln, die den Menschen eines Landes oder einer Region zur Verfügung steht. „Ernährungs-Souveränität“ fragt darüber hinaus, wie die Nahrungsmittel produziert und verteilt werden.</p> <p>Ernährungssouveränität bezeichnet nach dem Verständnis ihrer Befürworter das Recht aller Völker, Länder und Ländergruppen, ihre Landwirtschafts- und Ernährungspolitik selbst zu definieren. Der Begriff wurde anlässlich der Welternährungskonferenz 1996 von der internationalen Kleinbauern- und Landarbeiterbewegung <i>Via Campesina</i> geprägt, es handelt sich nicht um einen wissenschaftlichen Fachbegriff, sondern um ein politisches Konzept.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>„La soberanía alimentaria en el mundo“ Unidad didáctica unter: http://www.edualter.org/material/sobirania/index.htm Download als PDF unter: http://www.edualter.org/material/sobirania/soberania.pdf</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
ReferentInnen Workshops	http://www.inkota.de http://www.fdcl.org
Internetseiten	http://es.wikipedia.org/wiki/Soberan%C3%ADa_alimentaria http://viacampesina.org/sp/ http://farmlandgrab.org/ http://www.intervida.org/media/67753/ri40.pdf http://www.choike.org/nuevo/informes/1628.html#Soberan%C3%ADa%20alimentaria

Thema	Soja und Landnahme: Futter statt Land
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Der Sojaanbau, der auch der Fütterung europäischer Tiere dient, hat verheerende Folgen für Menschen und Natur. Das zu Grunde liegende Agrarmodell wird in Südamerika durch die globale Jagd nach Land weiter ausgebaut.</p> <p>Hinzu kommt der massive Einsatz von gentechnik verändertem Saatgut und die Monopolstellung der Saatgutfirma Monsanto.</p>
Materialien	<p>Reto Sonderegger <i>„Sojarepublik Paraguay? Konflikte um Land und Ernährungssouveränität“</i> FDCL-Verlag, ISBN-13: 978-3-923020-42-3, 5 Euro Download als PDF: http://fdcl-berlin.de/fileadmin/fdcl/Publikationen/Sojarepublik-Paraguay-Reto-Sonderegger-FDCL.pdf Videos unter: http://www.youtube.com http://lasojamata.iskra.net/es/taxonomy/term/58</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
ExpertInnen, ReferentInnen	http://www.fdcl.org
Internetseiten	<p>http://www.ecoportal.net/Temas_Especiales/Globalizacion/Modelo_neocolonial_acaparamiento_de_tierra_monocultivos_y_exclusion_social</p> <p>http://land-grabbing.de/fallbeispiele/fallbeispiel-4-sojaproduktion-in-lateinamerika/</p> <p>https://www.regenwald.org/donationalert/67/argentinien-mit-vereinter-kraft-gegen-soja-barone</p>

Thema	Perú y sus jóvenes
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Die Anthologie spiegelt am Beispiel Perus die soziokulturelle Realität dieses Kulturraums wider und berücksichtigt schülernahe und lehrplanrelevante Themen, wie z.B. die Lebenssituation in den Anden, Landflucht und Verstädterung, urbane Jugendkulturen, Herrschaftsstrukturen in Staat und Gesellschaft, Freundschaft und Sexualität. Dabei wird eine Vielzahl von Quellen (Zeitungsartikel, literarische Texte, Interviews, Flugblättern, Comics, Karikaturen usw.) berücksichtigt.</p> <p>Um eine Einordnung der Texte zu erleichtern und einen Überblick zu vermitteln, sind ein kurzer sozio-geographischer und ein politisch-historischer Abriss vorangestellt.</p> <p>Den Bedürfnissen der Zielgruppe angepasst vermittelt der Band ein differenziertes Bild des Landes, ohne sprachlich zu überfordern. Die didaktische Aufbereitung umfasst neben Vokabelhilfen auch Fragen und Übungen, die eine kritische Auseinandersetzung mit dem Text fördern und sprachliches (z.B. grammatisches) und landeskundliches Wissen vertiefen.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Textband Schütz, Susanne: „Perú y sus jóvenes. <i>Los hijos del sol - entre quipus e internet</i>“ Schmetterling Verlag, 100 Seiten, 16,80 Euro ISBN 3-89657-726-3</p> <p>Lehrerheft Schütz, Susanne: „Perú y sus jóvenes. <i>Los hijos del sol - entre quipus e internet</i>“ Schmetterling Verlag, 60 Seiten, 9,00 Euro ISBN 3-89657-727-1</p>

Thema	Los Pingüinos - El movimiento estudiantil secundario del 2006 en Chile
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Die „Rebelión de los Pingüinos“ (so werden die SchülerInnen wegen ihrer Uniform genannt) demonstrierte gegen Bildungsgesetze, die noch aus der Pinochet-Zeit stammten. Den SchülerInnen wandten sich gegen die Neoliberalisierung des Bildungswesens, die es Chile als einem der ersten Länder der Welt ermöglicht hat, die Bildung fast ausschließlich in private Hände zu legen.</p> <p>Das Unterrichtsmaterial ist auch geeignet für den Themenbereich „Bildung“</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>FILM: <i>„La rebelión de los Pingüinos“</i> (CHI, 2007, Simón Bergman, 23 min) Der Film steht in drei Teilen auf http://www.youtube.com zur Verfügung.</p> <p>FILM: <i>„La revolución de los Pingüinos“</i> (CHI, 2008, Jaime Diaz Lavanchy, 85 min) Ausleihe im Iberoamerikanischen Institut Preußischer Kulturbesitz: http://www.iaicat.de Auf http://www.youtube.com steht ein kleiner Filmausschnitt (7 min) zur Verfügung.</p> <p>Ein Unterrichtsmodul zum Thema ist enthalten in: <i>„De la dictadura a la democracia.“</i> <i>10 Module zur Demokratisierung in Chile“</i> Ringbindung u. CD, 330 Seiten, 16,90 Euro Bestellung beim FDCL e.V.: archiv@fdcl.org Weitere Infos: http://fdcl-berlin.de/globales-lernen/</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Internetseiten	http://www.rebellion.org

Thema	Jugend-Subkulturen
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Es gibt in Lateinamerika eine Vielzahl von Jugend-Subkulturen.</p> <p>Es gibt dazu kaum Unterrichtsmaterialien in spanischer Sprache, aber gutes Hintergrundmaterial, das bei der Recherche im Internet hilft.</p>
Material- quellen	<p>Archiv für Jugendkulturen: http://www.jugendkulturen.de/ Der Berliner Verein sammelt und wertet Zeugnisse über Jugendkulturen aus, zum Beispiel Bücher, Diplomarbeiten, Medienberichte, Fanzines, Flyer, Musik. Das Archiv verfügt über einen Online-Katalog.</p> <p>Publikation des Archivs für Jugendkulturen: Manfred Liebel & Gabriele Rohmann (Hrsg.): <i>„Entre Fronteras Grenzgänge. Jugendkulturen in Mexiko“</i> 144 Seiten, 47 Abbildungen, 20,- € ISBN 978-3-940213-30-3 (Verleih: archiv@fdcl.org)</p> <p>Publikationen von Manfred Liebel, Jugendsoziologe (Bibliographie im Internet)</p> <p>Dossier zum Thema in den Zeitschriften: - ILA, Nr. 309/2007 <i>„Jung sein in Lateinamerika“</i> - Lateinamerika Nachrichten Nr. 379/2006 <i>„Subkulturen in Lateinamerika“</i> (erhältlich im FDCL-Archiv)</p> <p>Diese und weitere Artikel in der Archiv3-Datenbank: http://www.archiv3.org</p>

Thema	Maras und Pandillas
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung und Materialquellen	<p>FILM: „<i>La vida loca</i>“ (SPA/MEX/F, 2008, Christian Poveda, 96 min, ab 16) „Das verrückte Leben“ junger Männer in den Slums von San Salvador. Ohne Chance auf einen Job leben sie für Ehre, Rache, Tattoos und Drogen. Während ihre Frauen Babys bekommen, stirbt immer wieder einer dieser „marereros“.</p> <p>Auch Regisseur Christian Poveda wurde vor Kurzem von Gangmitgliedern ermordet, was seinem eindringlichen Report eine beklemmende Note verleiht</p> <p>FILM: „<i>Sin nombre</i>“ (USA/MEX, 2009, Cary Fukunaga, 96 min, ab 16) Das 18-jährige Gangmitglied „El Caspar“ verliebt sich in die junge Sayra, die sich mit ihrem Vater und ihrem Onkel als blinde Passagiere in einem Zug in die Vereinigten Staaten begeben.</p> <p>Hintergrundmaterial: Publikationen von Manfred Liebel, Jugendsoziologe (Bibliographie im Internet)</p> <p>Zahlreiche Artikel in der Archiv3-Datenbank: http://www.archiv3.org</p> <p>Ulrike Purrer Guardado „<i>Jugendbanden in El Salvador. Eine kritische Bestandsaufnahme</i>“ Vdm Verlag Dr. Müller, 2008, 100 Seiten, 49 Euro ISBN-13: 9783639037012</p>

Thema	La virgen de los sicarios
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „<i>La virgen de los sicarios</i>“ (F/KOL, 2000, Barbet Schroeder, 100 min, ab 18)</p> <p>Der Schriftsteller Fernando Vallejo kehrt nach 30jähriger Abwesenheit in seine Heimatstadt Medellin zurück, wo er in einem Knaben-Bordell den 16jährigen Alexis kennenlernt. Alexis gehört zu einer der zahlreichen Jugendbanden, die bereits für wenig Geld Mordaufträge ausführen.</p> <p>Diadaktische Ansätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analizar la relación entre la violencia generalizada y extrema y la expansión del narcotráfico. - Reflexionar sobre el vínculo que se establece entre los jóvenes marginales y el narcotráfico. - Conocer una cultura popular contradictoria que combina el desprecio absoluto por la vida y una religiosidad profundamente arraigada. <p>Der Film ist auch geeignet für die Themenbereiche „Kirche in Lateinamerika“ und „Aktuelle soziale und politische Probleme in Lateinamerika“</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Didaktisches Material zum Film „<i>La virgen del sicario</i>“ steht zum Download zu Verfügung unter:</p> <p>http://www.edualter.org/material/cinemad2/virgen.htm</p>

Thema	Jugendliche in Cuba
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	4 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>«Cuba. Identidad entre revolución y remesas» ist eine Textsammlung, die sich explizit der Zuckerinsel widmet und für den Schulgebrauch in der Oberstufe bestimmt ist.</p> <p>Ein Kapitel widmet sich dem Thema „Juventud“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Un día de clase en La Habana - Las raíces del Tamarindo - ONE: Uso del tiempo - ¿Qué significa la palabra machismo para tí? - El éxodo de l@s jóvenes cuban@s - Juan Padrón sobre la animación en Cuba - Chico, chica - El habla de l@s jóvenes cuban@s en La Habana <p>Es wird eine Vielfalt an Textsorten verwendet, um den Unterricht abwechslungsreich zu gestalten.</p> <p>Die zahlreichen Übungsaufgaben sollen sowohl das Textverständnis prüfen, die grammatikalischen Kenntnisse vertiefen, die Ausdrucksmöglichkeiten der SchülerInnen schulen und landeskundliches Wissen vertiefen.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Textdossier für die Oberstufe: Hoyer, Bettina / Landsberger, Sebastian: „Cuba. Identidad entre revolución y remesas“ Schmetterling Verlag, 120 Seiten, 16,80 Euro ISBN 3-89657-738-7</p> <p>Lehrerheft + CD Hoyer, Bettina / Landsberger, Sebastian: „Cuba. Identidad entre revolución y remesas“ Schmetterling Verlag, 96 Seiten, 16,80 Euro ISBN 3-89657-739-5</p>

Thema	¿Adonde viajar? Tourismus für den Spanischunterricht
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe (Angebot für drei verschiedene Sprachniveaus)
Dauer	2 - 10 Unterrichtsstunden
Beschreibung	Unterrichtsmappe zum Thema: Tourismus, Reisen, Nachhaltiger Tourismus, Lateinamerika, Länder in Lateinamerika als Reiseziele (Guatemala, Brasilien, Cuba, Peru, Costa Rica, Mexiko, Dominikanische Republik), Länderdaten
Unterrichtsmaterialien	„¿Adónde viajar? Turismo en los cursos de español“ von KATE Stuttgart und VHS Stuttgart Unterrichtsmappe auf spanisch (186 Seiten) mit Arbeitsblättern und Overhead-Folien, Begleitmaterial: Broschüre „Tarjeta Roja“, Karikaturenkatalog und –ausstellung, CD-Rom mit Zeichnungen. Zu bestellen bei: www.kate-stuttgart.de Ausleihe u.a. in der Mediothek des EWNT, im FDCL e.V.
weitere Materialquellen	http://www.archiv3.org http://www.trouble-in-paradise.de http://www.globaleslernen.de http://medien.ewnt.de/Mediensuche.aspx http://www.epiz-berlin.de/?Mediothek
Workshops / ReferentInnen	Zu erfragen bei Kate Stuttgart
NGO	KATE e.V. Stuttgart www.kate-stuttgart.org info@kate-stuttgart.org
Internetseiten	www.turismovision.kate-stuttgart.org

Thema	Turismo Responsable
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstufen
Beschreibung	<p>Die spanische Organisation „Acción por un turismo responsable“ bietet auf ihrer Homepage Material und Informationen für die Auseinandersetzung mit Tourismus und setzt sich für einen verantwortlichen Tourismus ein.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - El turismo y sus mitos, - Turismo Comunitario, - Turismo y Desarrollo, u.a..
Unterrichtsmaterialien	<p>Auf der Homepage der Organisation (http://www.turismo-responsable.org) finden sich neben Artikeln, Dossiers, Interviews und Linklisten auch Bücher zum Download:</p> <p>Besonders geeignet für den Unterricht: <i>„El turismo y sus mitos“</i> (http://www.turismo-responsable.org/documents/comic.pdf)</p> <p>Andere Themenbereiche: <i>„Turismo y desarrollo“</i> (mehrere Publikationen)</p>
NGO	„Acción por un turismo responsable“ (Spanien)
Internetseiten	ausführliche Linkliste unter: http://www.turismo-responsable.org/enlaces.htm

Thema	Viaje a la Sostenibilidad - Otro turismo es posible (y necesario)
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	mind. 2 Unterrichtsstufen
Beschreibung	http://turismo-sostenible.net ist ein Blog, der sich mit nachhaltigem Tourismus und mit den negativen Folgen des industriellen Tourismus auseinandersetzt.
Unterrichtsmaterialien	Der Blog http://turismo-sostenible.net bietet neben Textbeiträgen und Artikeln vor allem eine sehr gute Linkliste und eine Reihe von Dokumentarfilmen zu den Themenbereichen Tourismus, Nachhaltige Entwicklung und Verkehr.
Internetseiten	<p>Die Linkliste auf http://turismo-sostenible.org bietet viele interessante Links, die sich für die Unterrichtsgestaltung und Aufgabenstellung im Unterricht eignen.</p> <p>Die Schüler können in Gruppen- oder selbständiger Arbeit einen Webquest durchführen und auf den angegebenen Internetseiten Informationen für die spätere Bewertung und Verarbeitung sammeln.</p> <p>Beispiele: http://www.ecoturismolatino.com/ Die Seite nennt viele Möglichkeiten für ökologischen Tourismus in Lateinamerika. Die SchülerInnen können sich über Naturparks und touristische Regionen in Lateinamerika informieren.</p> <p>http://www.redturs.org Die Seite stellt konkrete Reiseorte für ‚turismo comunitario‘ vor. u.v.m.</p>

Thema	Eine Individualreise nach Peru
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM „<i>Amantani - Insel der Sterne</i>“ (Deutschland, WDR, 1997, 30 min, Ute Wagner-Oswald)</p> <p>Im Mittelpunkt des Films steht die kleine Insel Amantani im Titicacasee in Peru. Am Beispiel einer Individualreise findet hier Begegnung mit den Menschen dort, ihrer Lebensweise im Alltag. Gewöhnlichem und Außergewöhnlichem, statt.</p> <p>Der Film gewährt in hohem Maße Einblick hinter die touristische Kulisse und erweckt Sympathie für die Insel und ihre BewohnerInnen, stellt aber auch Fragen und regt zur Nachdenklichkeit an.</p> <p>Ausgezeichnet mit dem „Toura d’Or“ auf der Photokina Köln 1998.</p>
Unterrichtsmaterialien	Filmverleih über die Landesfilmdienste der Bundesländer
Materialquellen	Informationen zu Lateinamerika: http://www.archiv3.org
Internetseiten	Infos zum Film und der Regisseurin: http://www.tourador-contest.org/preistraeger/amantani01.html#

Thema	Tourismus aus der Sicht lateinamerikanischer Karikaturen
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	1 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>CARTOON-AUSSTELLUNG: Lateinamerikanische Cartoonisten zeigen in 22 Zeichnungen Amüsantes und Provozierendes, Kritisches und Nachdenkliches zum Tourismus im Spannungsfeld zwischen Nord und Süd.</p> <p>Die Cartoon-Ausstellung ist das Ergebnis eines Wettbewerbs und Teil eines vielfältigen Dialog- und Aktionsprogramms mit dem Namen Turismovision. Mit diesem Programm wollen die Organisationen KATE in Stuttgart und TOURISM WATCH in Bonn zusammen mit Partnern in Lateinamerika und Spanien den lateinamerikanischen Sichtweisen zum Thema Tourismus in Europa mehr Aufmerksamkeit verschaffen.</p> <p>KATE bietet den Cartoonwettbewerb als Wanderausstellung an.</p> <p>Themenbereiche: Tourismus, Reisen, Lateinamerika, Postkolonialismus, soziale Ungleichheit, Nord-Süd</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Begleitmaterial zur Ausstellung: Ein Katalog mit den Cartoons und einer kurzen Biographie der Autoren, auf Deutsch und Spanisch-Zweisprachiges Buch (deutsch und spanisch) mit Karikaturen zu Tourismus in Lateinamerika Bestellung unter: info@kate-stuttgart.org</p>
ExpertInnen, ReferentInnen	KATE e.V. Stuttgart: www.kate-stuttgart.org www.turismovision.kate-stuttgart.org

Thema	Turismo responsable
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Intermon Oxfam bietet auf seiner Homepage Unterrichtsmaterial („Global express“) zum Thema „Turismo responsable“.</p> <p>Inhaltsangabe: <i>„En los últimos 15 años, la cifra de viajeros se ha multiplicado por 2 y los viajes interiores, por diez. Tal vez quienes antes viajaban ahora lo hagan más; pero, sobre todo, ha crecido el número de quienes practicamos el tráfico turístico. La alegre cara del turismo esconde, sin embargo, realidades más complejas.</i></p> <p><i>Esta edición de Global Express nos acerca a la realidad del turismo, presenta elementos para analizar su potencial y las consecuencias del modelo turístico dominante y ayuda a reflexionar sobre nuestra responsabilidad como turistas.“</i></p>
Unterrichtsmaterialien	<p>„Guía diáctica“, „Actividades“ und „Dossier informativo“</p> <p>stehen zum Download bereit unter: http://www.intermonoxfam.org/es/page.asp?id=2803</p>
Internetseiten	http://www.intermonoxfam.org

Thema	Demokratisierung in Argentinien
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 30 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Die Diktaturen in Argentinien (1976 – 1983) und Chile (1973-1989) sind paradigmatische Beispiele für Militärdiktaturen, die mit massiven Menschenrechtsverletzungen einhergingen. In beiden Ländern hat die Zivilgesellschaft für das Ende der Diktatur eine herausragende Rolle gespielt, auch wenn der Prozess der Demokratisierung und die Aufarbeitung der Menschenrechtsverletzungen unterschiedlich verlaufen sind.</p> <p>Die Demokratisierung in Chile und Argentinien ist ein wichtiges Beispiel für die Rolle der Zivilgesellschaft und das Potential sozialen Engagements. Im Sinne der Demokratie- und Menschenrechtsbildung sind diese beiden Länder lehrreiche Beispiele für die Fragilität der Demokratie und die Verantwortung jedes Einzelnen.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>„<i>De la dictadura a la democracia. 11 Module zur Demokratisierung in Argentinien</i>“ Ringbindung u. CD, 380 Seiten, 16,90 Euro</p> <p>Die Unterrichtsmaterialien können beim FDCL e.V. bestellt werden: Email: archiv@fdcl.org Weitere Infos: http://fdcl-berlin.de/globales-lernen</p>
Materialquellen	<p>Datenbank: http://www.archiv3.org Archiv: http://www.fdcl.org, archiv@fdcl.org</p>
Workshops / ExpertInnen	<p>Mit zeitlichem Vorlauf können Workshops beim FDCL e.V. angefragt werden. archiv@fdcl.org</p>

Thema	Demokratisierung in Chile
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 30 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Die Diktaturen in Argentinien (1976 – 1983) und Chile (1973-1989) sind paradigmatische Beispiele für Militärdiktaturen, die mit massiven Menschenrechtsverletzungen einhergingen. In beiden Ländern hat die Zivilgesellschaft für das Ende der Diktatur eine herausragende Rolle gespielt, auch wenn der Prozess der Demokratisierung und die Aufarbeitung der Menschenrechtsverletzungen unterschiedlich verlaufen sind.</p> <p>Die Demokratisierung in Chile und Argentinien ist ein wichtiges Beispiel für die Rolle der Zivilgesellschaft und das Potential sozialen Engagements. Im Sinne der Demokratie- und Menschenrechtsbildung sind diese beiden Länder lehrreiche Beispiele für die Fragilität der Demokratie und die Verantwortung jedes Einzelnen.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>„De la dictadura a la democracia. 10 Module zur Demokratisierung in Chile“ Ringbindung u. CD, 330 Seiten, 16,90 Euro</p> <p>Die Unterrichtsmaterialien können beim FDCL e.V. bestellt werden: Email: archiv@fdcl.org Weitere Infos: http://fdcl-berlin.de/globales-lernen/</p>
Materialquellen	<p>Datenbank: http://www.archiv3.org Archiv: http://www.fdcl.org, archiv@fdcl.org</p>
Workshops / ExpertInnen	<p>Mit zeitlichem Vorlauf können Workshops beim FDCL e.V. angefragt werden. archiv@fdcl.org</p>

Thema	Victoria. Nacido en cautiverio durante la dictadura
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „Victoria. Nacido en cautiverio durante la última dictadura“ (ARG, 2007, Adrián Jaime, 85 min)</p> <p>Eines der finstersten Kapitel der argentinischen Diktatur (1976-1983) ist die Entführung der Kinder von Oppositionellen, die dann an Militärfamilien gegeben wurden. Manche der Kinder kamen während der Gefangenschaft ihrer Eltern und Mütter zur Welt und wurden ihnen dort weggenommen. Eines der ersten Kinder, die in der ESMA, dem größten Folterzentrum in Buenos Aires, geboren wurde, ist Victoria Donda. 30 Jahre später erfährt Victoria Donda mit Hilfe der ‚Abuelas de Plaza de Mayo‘ von ihrer wahren Geschichte und Identität. Sie ist das 78. der inzwischen rund 100 von den Abuelas wiedergefundenen Enkelkindern. Inzwischen ist sie die jüngste Abgeordnete im argentinischen Parlament für die linke Partei „Movimiento Libres del Sur“. Der Film erzählt die Geschichte ihres Lebens.</p> <p>Der Film ist ausleihbar im FDCL e.V. Email: archiv@fdcl.org</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Die Geschichte von Victoria Donda ist auch in Buchform veröffentlicht worden: Victoria Donda: „Mein Name ist Victoria.“ Knauer Verlag, München 2010, 254 S., 16,95 Euro</p>
Internetseiten	<p>http://www.pagina12.com.ar/diario/suplementos/las12/13-1550-2004-11-04.html</p> <p>http://www.pagina12.com.ar/imprimir/diario/el-pais/1-70843-2006-08-02.html</p> <p>http://www.abuelas.org.ar/</p>

Thema	Proyecto Desaparecidos
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>„Proyecto Desaparecidos“ ist eine Internetplattform vieler Menschenrechtsorganisationen und -aktivistInnen, die sich für Wahrheit und Gerechtigkeit einsetzen. In vielen Ländern und Diktaturen gab und gibt es zahlreiche „Verschwundene“ - von Polizei und Militär entführte, gefolterte und ermordete BürgerInnen, Oppositionelle und RegimegegnerInnen. Menschenrechtsbewegungen kämpfen weltweit gegen die Straflosigkeit und für eine Aufklärung dieser Menschenrechtsverbrechen.</p> <p>Die Internetplattform bietet neben Artikeln und Dokumenten auch Informationen zur Situation in vielen Ländern weltweit. Besonders interessant für den Unterricht sind auch Beiträge von Angehörigen, Gedichte und kleine Filme.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>http://www.desaparecidos.org</p> <p>Ergänzende Unterrichtsmaterialien: <i>„De la dictadura a la democracia. 10 Module zur Demokratisierung in Chile“</i> Ringbindung u. CD, 330 Seiten, 16,90 Euro</p> <p><i>„De la dictadura a la democracia. 11 Module zur Demokratisierung in Argentinien“</i> Ringbindung u. CD, 380 Seiten, 16,90 Euro</p> <p>Bezug im FDCL e.V.: archiv@fdcl.org Weitere Infos: http://fdcl-berlin.de/globales-lernen/</p>
Materialquellen	<p>Datenbank: http://www.archiv3.org Archiv des FDCL e.V. (archiv@fdcl.org)</p>
Workshops	<p>Mit zeitlichem Vorlauf können Workshops beim FDCL e.V. angefragt werden: archiv@fdcl.org</p>

Thema	Latinos en los Estados Unidos - Al Norte
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	mind. 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Der aktuelle, ausführlich didaktisierte Textband von Dinah Stratenwerth liefert nicht nur Fakten und Hintergründe zur Migration, sondern beleuchtet auch die Lebensbedingungen, die die Latinos im Land ihrer Träume erwarten. Was bedeuten die Latinos für die U.S.-Wirtschaft? Mit welchen Vorurteilen müssen sie sich auseinandersetzen? Was bleibt für die Zurückgebliebenen in den Heimatländern? Was ist eigentlich «Spanglish»?</p> <p>Das Lehrerheft enthält zusätzlich den Dokumentarfilm «Al Norte – Auf der Suche nach dem Amerikanischen Traum» (2007, 79 min, OmU)</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Stratenwerth, Dinah: <i>Latinos en los Estados Unidos (Textb.) De sueños y necesidades</i> 1. Auflage 2011, 120 Seiten, kartoniert ISBN 3-89657-787-5, 14,80 EUR</p> <p>Stratenwerth, Dinah: <i>Latinos en los Estados Unidos (Lehrerheft+DVD) De sueños y necesidades</i> 1. Auflage 2010, 80 Seiten, geheftet ISBN 3-89657-788-3, ca. 22,00 EUR</p> <p>Alle Materialien erhältlich im Schmetterling Verlag</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Workshops	Dinah Stratenwerth Anzufragen bei Lateinamerika Nachrichten: Email: redaktion@LN-Berlin.de

Thema	Asalto al sueño
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „<i>Asalto al sueño</i>“ (D, 2006, 84 min, Uli Stelzner, OmU)</p> <p>Tausende Menschen verlassen täglich ihre verarmten Länder Mittelamerikas, um in die USA zu gelangen. Mit dem Grenzübertritt im Norden Guatemalas nach Mexiko begeben sie sich auf eine der gefährlichsten Migrationsrouten der Welt. In einem kleinen Grenzort im äußersten Süden Mexikos versuchen die MigrantInnen auf einen Güterzug aufzuspringen, der sie bis an die US-Grenze bringen soll</p> <p>Razzien, Abschiebegefängnisse und die Herberge der „Zug-Verkrüppelten“ sind einige der Stationen der MigrantInnen auf dem Weg nach Norden, die der Regisseur besucht und eindrucksvoll dokumentiert.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Stratenwerth, Dinah: <i>Latinos en los Estados Unidos (Textb.) De sueños y necesidades</i> 1. Auflage 2011, 120 Seiten, kartoniert ISBN 3-89657-787-5, 14,80 EUR</p> <p>Stratenwerth, Dinah: <i>Latinos en los Estados Unidos (Lehrerheft+DVD) De sueños y necesidades</i> 1. Auflage 2010, 80 Seiten, geheftet ISBN 3-89657-788-3, ca. 22,00 EUR</p> <p>Alle Materialien erhältlich im Schmetterling Verlag</p>
Datenbank	http://www.archiv3.org
Workshops / ExpertInnen	<p>Dinah Stratenwerth Anzufragen bei Lateinamerika Nachrichten: Email: redaktion@LN-Berlin.de</p>

Thema	Mexico - EE.UU: El gran cruce
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „<i>Mexico - EE.UU: El gran cruce</i>“ (2005, Colette Ouanounou, 27 min)</p> <p>Die Grenze zwischen Tijuana in Mexiko und San Diego in Kalifornien ist ein wichtiger Handelsknotenpunkt und eine der Haupteintrittspforten für MexikanerInnen in die USA: Der American Dream lockt monatlich Tausende MexikanerInnen an, die Grenze illegal zu überqueren. Nicht wenige lassen dabei ihr Leben. Die US-Wirtschaft nutzt in hohem Maße die billige Arbeitskraft der illegalen und rechtlosen EinwandererInnen. US-Amerikaner zieht es wegen der niedrigen Preise, dem leichten Sex und dem Alkohol nach Mexiko.</p> <p>Der Film verdeutlicht, dass es einen gravierenden Unterschied macht, auf welcher Seite des Zauns man steht. Vor dem politischen und wirtschaftlichen Hintergrund der Migration kommen zahlreiche Menschen zu Wort: Sie berichten über die Beziehung der beiden Länder und schildern ihre persönlichen Erfahrungen an der Grenze.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Die didaktischen Materialien für den Einsatz der Dokumentation „<i>México - EE.UU.: El gran cruce</i>“ befinden sich auf dem ROM-Level der DVD, erhältlich bei: http://www.lingua-video.com</p> <p>Die Materialien umfassen u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Actividades previas al visionado - Actividades de comprensión durante el visionado - Actividades para después del visionado - Bildmaterialien
Workshops	<p>Dinah Stratenwerth Anzufragen bei Lateinamerika Nachrichten: Email: redaktion@LN-Berlin.de</p>

Thema	Al otro lado
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2-8 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „Al otro lado“ (Mexiko, 2005, Gustavo Loza, 90 min. Bezug anfragen bei: gruenewald@uni-bremen.de)</p> <p>Der Film erzählt die Geschichte von drei Kindern, die sich mit der Realität der Migration in ihren Ländern - Mexiko, Cuba und Marokko - auseinandersetzen müssen.</p> <p>Der Vater von Prisciliano ist in die USA gegangen, und der Sohn muss mit der neuen familiären Situation umgehen, in der er die männliche Vaterfigur ersetzen muss.</p> <p>Die Eltern von Angel aus Havanna sind tot, so dass er bei seinen Großeltern aufwächst. Er macht sich auf der Suche nach einem besseren Leben mit einem Floss auf den Weg in die USA.</p> <p>Fatima aus Marokko macht sich auf den Weg nach Spanien.</p> <p>Filmbestellung: http://www.amazon.com/s/ref=nb_ss_gw?url=search-alias%3Daps&field-keywords=al+otro+lado&x=0&y=0</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Cinemateca - Filmhefte für den Spanischunterricht: Didaktisches Material zum Film „Al otro lado“, Download im Internet: http://www.andreasgruenewald.de/filmhefte/alotro-lado_neuaufgabe_internet.pdf</p>
Materialquellen	http://www.archiv3.org
Internetseiten	http://www.andreasgruenewald.de/filmhefte

Thema	Usar y tirar
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>KURZFILM: „<i>Usar y tirar</i>“ (E, 2003, Daniel Garcia-Pablos, 9 min)</p> <p>In einem ganz normalen Arbeitstag im Zentrum der spanischen Hauptstadt Madrid kreuzen sich die Wege der drei Protagonisten. Ein kubanischer Leichtathlet, ein Immigrant, der Taschentücher verkauft, und eine reiche Frau werden in einen Verkehrsunfall verwickelt. Die Situation eskaliert, als der Athlet versucht, das Auto der Frau aufzuhalten, um sie zur Rede zu stellen. Zwei Sicherheitsbeamter der U-Bahn greifen ein.</p> <p>Haben die zwei Sicherheitsbeamten die Situation nur falsch interpretiert oder lassen sie sich von ihren Vorurteilen gegenüber Hautfarbe und Herkunft beeinflussen?</p> <p>Der Film steht in Internet zur Verfügung: http://www.danielgarciapablos.com/usarytirar.html oder: http://ideaspalomitas.blogspot.com/2010/06/cortometraje-usar-y-tirar-de-daniel.html</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Cinematica - Filmhefte für den Spanischunterricht: Didaktisches Material zum Film „<i>Al otro lado</i>“: Download im Internet: http://www.andreasgruenewald.de/filmhefte/10Usar_download.pdf</p>
Internetseiten	http://www.andreasgruenewald.de/filmhefte

Thema	Sin nombre
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „<i>Sin nombre</i>“ (Mex/USA, 2009, Cary Fukunaga, 96 min)</p> <p>Casper ist Mitglied der Jugendbande Mara Salvatrucha. Als sich die Ereignisse überschlagen, trifft Casper eine folgenschwere Entscheidung und flieht aus der Gang.</p> <p>Auch Sayra sehnt sich nach einer besseren Zukunft und kehrt ihrer Heimat den Rücken. Das Schicksal führt sie mit Casper in dem Moment zusammen, in dem er sich entscheidet, Sayra zu retten und dafür sein eigenes Leben zu riskieren.</p> <p>Gemeinsam stürzen sich die beiden in das gefährliche Abenteuer der Migration in die USA. Mutig steht Sayra Casper auf der Flucht vor der Mara zur Seite, während sie durch die mexikanische Landschaft der Hoffnung auf ein neues Leben im Norden entgegenfahren.</p>
Unterrichtsmaterialien	Die Bearbeitung des Films sollte begleitet werden durch die Bearbeitung des Themas „Maras/Pandillas“.
Materialquellen	http://www.archiv3.org
Workshops	Mit zeitlichem Vorlauf können Workshops beim FDCL e.V. angefragt werden. archiv@fdcl.org
Internetseiten	Tipps zum didaktischen Einsatz von Filmen: http://www.andreasgruenewald.de/filmhefte

Thema	Las cartas de Alou / Abdel und Alou
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2-10 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „<i>Las cartas de Alou</i>“ (E, 1990, Montxo Armendariz, 100min)</p> <p>Alou ist ein junger Senegalese, der nach Spanien kommt, um Arbeit zu finden. Wenn auch durch die harte Realität gebeutelt, bleiben seine Briefe an seine Familie in Afrika optimistisch. Er schlägt sich weiter durch nach Katalonien und macht erste Bekanntschaft mit dem Land und der Sprache.</p> <p>In spanischer Original-Sprachfassung, mit spanischen und französischen Untertiteln.</p> <p>Der Film ist ausleihbar im FDCL e.V.: archiv@fdcl.org</p> <p>BUCH: Paéz, Enrique, „<i>Abdel</i>“, 1994 108 Seiten, kartoniert, ISBN 84-348-4271-8 9,80 EUR, Schmetterling Verlag</p> <p>Der Nomadenjunge Abdel lebt mit seinem Stamm in der Wüste. Als Angehörige einer verfolgten Minderheit leben er und sein Vater, Yasir, in ständiger Angst. Schließlich sieht Yasir nur einen Ausweg: die Emigration nach Spanien. Die Reise zum vermeintlichen Paradies gleicht einem gefährlichen Abenteuer. Doch ihre Hoffnungen und Träume werden bitter enttäuscht...</p>
Unterrichtsmaterialien	Didaktisches Material im Schmetterling Verlag zum Herunterladen: http://www.schmetterling-verlag.de/kat-131_dl-175.htm

Thema	Alex no es nombre de chico
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 10 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>BUCH „<i>Alex no es nombre de chico</i>“</p> <p>Nur dem Tagebuch kann die fünfzehnjährige Alex anvertrauen, wie sehr sie unter ihrer zerrütteten Familie leidet. Doch dann verliebt sich das Mädchen in den illegal eingewanderten Marokkaner Huari, der vor der Armut seines Landes nach Spanien geflüchtet ist und dort auf drastische Weise erleben muss, dass er nicht willkommen ist. Ihre Beziehung findet ein jähes Ende, als Alex' Mutter den Jungen «versehentlich» denunziert...</p> <p>Der Roman erzählt in Form eines Tagebuches die Geschichte des 15-jährigen Mädchens. Darin kommen jugendnahe Themen wie Generationskonflikte, erstes Verliebtsein, Ausländerfeindlichkeit sowie die Suche nach sich selbst zur Sprache. Aufgrund dieser Aspekte ist der Roman bereits eine beliebte Lektüre in der gymnasialen Oberstufe.</p> <p>An die Lektüre Niveau B2 schließt ein ca. 30 Seiten langer Übungsteil an, der Inhalts- wie Interpretationsfragen, zahlreiche Grammatik- und Lexikübungen sowie abschließend einige Wortspiele umfasst.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Escudero, Angeles: „<i>Alex no es nombre de chico</i>“ Didaktisierte Ausgabe, Schmetterling Verlag, 160 Seiten, 12,80 Euro, ISBN 3-89657-799-9</p> <p>Der Schmetterling Verlag stellt dazu einige Abetisblätter und Vokabellisten als Download zur Verfügung: http://www.schmetterling-verlag.de/page-33.htm</p>

Thema	Radios Comunitarios
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstufen
Beschreibung	<p>AMARC ist eine internationale Vereinigung von mehr als 4000 kommunitären Radios aus 115 Ländern.</p> <p>Auf der Internetplattform (http://www.amarc.org) findet sich zu Information zu allen Projekten und Zugang zu allen Live-Streams und abrufbaren Sendungen zahlreicher Radios.</p> <p>Anregungen für den Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> Was sind „Radios Comunitarios“? Warum gibt es „Radios Comunitarios“? Was ist das Besondere daran? Vorstellung ausgewählter Beispiele <p>Begriffsklärung und thematischer Kontext: Freie Radios, Alternative Medien, Pressefreiheit, Kooperativen, etc.</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Internetseiten	<p>AMARC International: http://www.amarc.org/</p> <p>AMARC Lateinamerika: http://alc.amarc.org/index.php?p=home&l=ES</p> <p>Radios en vivo: http://www.ila-web.de/lateinamerika/home.htm http://www.agenciapulsar.org/nota.php?id=15121</p>

Thema	Estación Sur - Funkhaus Europa
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>„Estación Sur“ ist ein spanischsprachiges Radioprogramm im Funkhaus Europa, von Alejandra López, Úrsula Moreno y Sergio Correa.</p> <p>Eigendarstellung des Senders: „Sonntags, um 20 Uhr, starten wir an der „Estación Sur“ (Haltepunkt Süden) die Reise in die spanisch sprechende Welt. Wir beleuchten die wichtigsten Themen der Woche aus Politik, Kultur, Sport und Gesellschaft aus iberischer und ibero-amerikanischer Perspektive. Dazu gibt es das Beste und Neueste aus der Musikszene.</p> <p>Dabei spielen wir nicht nur die in Deutschland bereits populäre Musik aus Spanien und Lateinamerika. Alejandra Lopez, Ursula Moreno und Sergio Correa die „Estación Sur“ abwechselnd auf spanisch moderieren, wollen vor allem neue Persönlichkeiten, Stimmen und Tendenzen aus beiden Kulturräumen vorstellen.“</p> <p>Die Sendungen stehen als Download zur Verfügung: http://www.funkhauseuropa.de/sendungen/estacion_sur/</p> <p>Die Themenpalette reicht von Landeskunde, aktuellen politischen und sozialen Problemen, Umwelt, Literatur bis hin zu Menschenrechten u.v.m. und umfasst Lateinamerika und Spanien.</p>

Thema	Nachrichtenpool Lateinamerika e.V. (NPLA)
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Wie organisieren sich indigene Gruppen in Brasilien? Wie sehen Leben und Kampf guatemaltekischer Transgender aus? Wie kann es sein, dass in Mexiko immer noch Hunderte Frauen pro Jahr umgebracht werden, ohne dass diese Fälle aufgeklärt werden? Und wie sehen in Berlin lebende Lateinamerikaner_innen die Debatten um Einwanderung in Deutschland?</p> <p>Mit den vier Projekten poonal, npl, onda und matraca desde berlin informiert der Nachrichtenpool Lateinamerika (NPLA) über soziale Kämpfe, politische Umbrüche und kulturelle Neuigkeiten zu beiden Seiten des Atlantiks.</p> <p>Alle Beiträge und Features stehen als Downloas zur Verfügung:</p> <p>http://www.npla.de/ http://www.npla.de/poonal http://www.npla.de/onda http://www.npla.de/matraca</p>

Thema	Telesur
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Televisión del Sur (teleSUR, „Fernsehen des Südens“) ist ein multistaatlicher TV-Satellitensender in Lateinamerika mit Sitz in Venezuela, der am 24. Juli 2005, dem 222. Geburtstag Simón Bolívars, den Sendebetrieb aufgenommen hat.</p> <p>Die Idee Fidel Castros, eine Art „lateinamerikanisches CNN“ zu gründen, wurde später vom Präsidenten Venezuelas, Hugo Chávez, aufgegriffen und realisiert. Der Sender versteht sich als Kanal für die Integration Lateinamerikas und ist gedacht als Gegengewicht zu den privaten, nordamerikanischen Fernsehstationen CNN und Univisión, sowie dem britischen BBC. Der Sender dient keinem gewinnorientierten Zweck.</p> <p>TeleSUR ist eine Aktiengesellschaft, deren Aktionäre die Regierungen der sieben Mitgliedsländer (Argentinien, Bolivien, Kuba, Ecuador, Nicaragua, Uruguay und Venezuela) sind. Die Aktienmehrheit wird von Venezuela gehalten.</p> <p>Die aktuell ausgestrahlten Beiträge können über die Homepage als Live-Stream angesehen werden. Frühere Sendungen und Videos stehen als Download zur Verfügung.</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Internetseiten	http://www.telesurtv.net/ http://amerika21.de/ http://www.heise.de/tp/r4/artikel/20/20581/1.html http://www.elpais.com/articulo/ultima/Telechavez/Telebush/elpportec/20050726elpepiult_1/Tes

Thema	Hände weg von unserem Regenwald!
Zielgruppe	Sek I
Dauer	Projekttag, Workshop
Beschreibung	<p>FOTOAUSSTELLUNG: <i>„Hände weg von unserem Regenwald!!! Das Leben der Indigenen aus Sarayaku und ihr Kampf gegen die Ölkonzerne“</i></p> <p>Immer größere Gebiete des ecuadorianischen Amazonasbeckens werden durch die Ölförderung ver-seucht. Die Ölfirmen sehen sich jedoch seit einiger Zeit dazu gezwungen, einen Bogen um Sarayaku zu machen, denn die Bevölkerung dieses Dorfes wehrt sich gegen eine solche Maßnahme, die ihren „Plan de Vida“ zerstören würde, ein Programm zur nachhaltigen Entwicklung, Nahrungssicherung und Gesundheitsversorgung.</p> <p>http://www.humanistischefotografie.de/projekte_sarayaku_ausst.htm</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Ergänzende Broschüre: <i>„Hände weg von unserem Regenwald“</i> Maria Rosa Zapata de Polensky Ges. für humanische Fotografie, 2009 Gemeinsamkeiten zwischen dem Leben bei uns in Deutschland und in einem ecuadorianischen Dorf, wirtschaftliche Verflechtungen am Beispiel Erdöl</p>
Workshops ReferentInnen	<p>Ausleihe und Workshops: Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ) Schillerstraße 59, 10627 Berlin Tel. 030/692 64 19, Fax 030/692 64 19 Mail epiz@epiz-berlin.de</p>
Internetseiten	http://www.epiz-berlin.de

Thema	Keine Erdölförderung im Yasuní-Nationalpark!
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>2007 hat die ecuadorianische Regierung vorgeschlagen, das Erdölvorkommen des ITT-Feldes (Ishpingo-Tambococha-Tiputini) im Nationalpark Yasuní für immer unter der Erde zu belassen, um die einzigartige Biologische Vielfalt zu erhalten und die nicht kontaktierten indigenen Völker, die in diesem Gebiet leben, zu respektieren. Im August 2010 schloss Ecuador ein entsprechendes Abkommen mit der UN. Für den Verzicht Ecuadors auf die Exporteinnahmen sollen Industrienationen Kompensationszahlungen leisten, die rund die Hälfte der Einnahmen ausmachen, die Ecuador durch den Verkauf des Erdöls erzielen könnte. Das Geld soll in einen UNO-Treuhandfonds fließen. Der deutsche Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dirk Niebel, hat entgegen früherer Zusicherungen die Zusage der deutschen Unterstützung des Projektes zurückgezogen, Spanien hingegen hat zugesagt. Im Film kommen nicht nur die betroffenen Ureinwohner zu Wort, auch Politiker, Wissenschaftler und Vertreter der Ölkonzerne werden vor die Kamera gebeten.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>FILM: „Yasuni - dos segundos de vida“ (ECU/USA/A, 2009, Leonardo Wild, 90 min)</p> <p>Bezug: Christa Auderlitzky (auderlitzky@filmdelights.com), Tel.: 0043-1-9443035 / 0043-699-10028900 Lindengasse 25/10, 1070 Wien, Österreich oder: FDCL e.V. (archiv@fdcl.org)</p>
Internetseiten	<p>http://mdtf.undp.org/yasuni/es (inkl. Kurzfilm)</p> <p>http://www.amazoniaporlavida.org/es/</p> <p>http://www.yasuni-film.com</p>

Thema	El Baguazo
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Im Juni 2009 hatten peruanische Indigenas über mehrere Wochen hinweg einen Abschnitt der Fernstraße besetzt, die in das nordperuanische Amazonasgebiet führt. Sie protestierten damit gegen Regierungsdekrete, durch die sie sich in ihren Rechten auf ihren Lebensraum beschnitten sahen. Als die Polizei am 5. Juni 2009 versuchte, die Straße gewaltsam zu räumen, starben zahlreiche Polizisten, Indigenas und Mestizen. Weitere Polizisten wurden bei einer Racheaktion in einer von Indigena besetzten Erdölpumpstation getötet.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Buch „<i>La Amazonia Rebelde</i>“ (2009) Verfügbar als Download: http://www.democracia-global.org/index.php?fp_verpub=true&idpub=739 Artikel zum Thema: http://www.democraciaglobal.org/index.php?fp_verpub=true&idpub=705 http://www.es.amnesty.org/noticias/noticias/articulo/a-un-ano-de-bagua-consulta-prometida-pero-verdad-justicia-y-reparacion-todavia-una-deuda-dependient/</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Internetseiten	<p>Peruanische Informations-Homepage: http://www.servindi.org Deutsche Informationen zum Thema: http://www.infoamazonas.de/2010/02/19/indigena-kundigen-protest-gegen-bagua-untersuchungsbericht-an.html</p>

Thema	La isla - Archive einer Tragödie
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „<i>La isla - Archive einer Tragödie</i>“ (D/GUA, 2009, Uli Stelzner, 85 min)</p> <p>Über 36 Jahre (1960-1996) dauerte ein brutaler Bürgerkrieg zwischen Militärs und der Guerilla, mehr als 200.000 Menschen, überwiegend Mayas, wurden verschleppt und ermordet. 2005 wurde zufällig das geheime Archiv der Nationalpolizei entdeckt.</p> <p>Die brutale Niederschlagung der Oppositionsbewegung und die Massaker an der indigenen Landbevölkerung (80% der Opfer waren Angehörige der Maya-Völker Guatemalas) können nun bewiesen werden und fordern die guatemaltekische Gesellschaft heraus.</p> <p>Der Regisseur zeigt die Suche nach Wahrheit und Gerechtigkeit in einem Land, das die Verbrechen der Vergangenheit noch lange nicht aufgearbeitet hat.</p> <p>Bezug: http://www.iskacine.com/contact.php oder im FDCL e.V: archiv@fdcl.org</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Internetseiten	Informationen zum Film: http://www.iskacine.com/f_laisla_1.php

Thema	Apaga y vámonos
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „<i>Apaga y vámonos</i>“ (E, 2005, Manuel Mayol Riera, 87 min)</p> <p>1997 erwarb der spanische Energiekonzern EN-DESA riesige Ländereien um den BíoBío Fluss vom chilenischen Staat, um dort den weltweit drittgrössten Staudamm zu errichten. Dies ist eines dieser Großprojekte, das die lokale Bevölkerung zum Widerstand brachte, die Umwelt und Biodiversität bedroht, - und dies alles mit dem wohlfeilen Argument, Infrastruktur und Energie kämen letztlich allen zu gute.</p> <p>Der BíoBío Fluss ist für die Mapuche-Bevölkerung in Chile ein Ort von großer symbolischer Bedeutung. Er war der Grenzfluss zwischen dem spanischen Kolonialgebiet und dem Mapuche-Territorium. Heute soll er durch ein System von sechs Staudämmen zu Chiles wichtigstem Energieversorger werden. In dem Wasser des Stausees verschwanden riesige Ländereien, auf denen zuvor Mapuche Familien lebten und arbeiteten. Mapuche-AktivistInnen, die sich gegen diese Vertreibung wehrten, wurden kriminalisiert und inhaftiert.</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
ExpertInnen	http://www.fdcl.org
Internetseiten	<p>Informationen zum Film: http://es.wikipedia.org/wiki/Apaga_y_v%C3%A1monos</p> <p>Informationen zu den Mapuche: http://es.wikipedia.org/wiki/Mapuche</p>

Thema	Indianer heute - Streifzüge durch Ecuador
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden, Projekttag
Beschreibung	<p>Die 36-seitige Broschüre liefert Hintergrundinformationen und Arbeitsblätter zum Thema „Indigenas“ und „Regenwald“. In fünf Filmen (je ca. 20 Minuten) wird der junge Quichua-Indianer Raul auf einer Reise durch sein Land Ecuador begleitet:</p> <p><i>Die Maler von Tigua</i> Der erste Film zeigt die Heimat von Raul: das Leben der Quichua -Indianer in der rauen Welt der Hochanden.</p> <p><i>Stimmen aus dem Regenwald</i> Rauls lernt die Lebensweise der Achuar kennen und erfährt von Firmen, die auf ihrem Land nach Öl bohren.</p> <p><i>Die Awá-Reporter</i> Raul trifft eine Videogruppe, die gerade einen Film über die Veränderungen im Leben der Awá dreht: die zweisprachige Ausbildung der Kinder, traditionelle Techniken bei Hausbau und Fischfang, aber auch die Bedrohung durch Holzfäller und Palmölplantagen.</p> <p><i>Rap im Wasser</i> Die Afro-Ecuadorianer sind Nachfahren von Sklaven, die heute in den Mangrovenwäldern an der Küste leben. Doch der Fischfang und das Sammeln von Muscheln und Krebsen reicht kaum noch zum Leben, seit große Teile der Mangroven für die Zucht von Garnelen abgeholzt wurden.</p> <p><i>Vamos a la playa</i> An der Pazifikküste nimmt Raul an der „Fiesta de la Balsa“, dem Floßfest teil.</p>
Unterrichtsmaterialien	Download der Broschüre und Bestellung der Filme: „Indianer heute - Streifzüge durch Ecuador“ unter: http://www.araonline.de/files/aktuell_1a.htm

Thema	Das Klimabündnis: Kommunen in Europa - indigene Völker in Amazonien
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	4 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p><i>Klima-Bündnis: Kommunen in Europa - indigene Völker in Amazonien</i></p> <p>Das Klima-Bündnis /Alianza del Clima e.V. ist ein Zusammenschluss europäischer Städte und Gemeinden, die eine Partnerschaft mit indigenen Völkern der Regenwälder Amazoniens eingegangen sind. Vertreten werden die indigenen Partner von der Coordinadora de las Organizaciones Indígenas de la Cuenca del Amazonas (COICA), dem Dachverband der indigenen Organisationen des Amazonasgebietes.</p> <p>Die Homepage des Klimabündnis bietet Informationen zu den Themen „Indigene“, „Natur/Umwelt“, „Erneuerbare Energien“ und „Klimaschutz“.</p> <p>Das Klimabündnis bietet zudem folgende Bildungsangebote:</p> <p><i>EnergyBridges - nachhaltige Energie zur Armutsreduzierung:</i> http://www.energybridges.eu/</p> <p><i>Ch@t der Welten:</i> http://www.gc21.de/ibt/chat-der-welten/ibt/index.html</p> <p><i>Erdöl in Amazonien:</i> http://www.gc21.de/ibt/chat-der-welten/ibt/index.html</p> <p>Broschüre: „Amazonien - Stadt. Land. Fluss.“ Bezug: archiv@fdcl.org (5,00 Euro)</p>
Internetseiten	http://www.indigene.de (auch auf spanisch) http://www.klimabuendnis.org http://www.coica.org.ec/

Thema	Der Aufstand der Würde - Die zapatistische Bewegung in Chiapas/Mexiko
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	4 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „<i>Der Aufstand der Würde</i>“ (D/MEX, 2007, Dorit Siemers/Heiko Thiele, 65 min)</p> <p>Am 1. Januar 1994 besetzten Tausende Indigene unter der Losung „Ya Basta!“ (Es reicht!) sieben Städte im süd-mexikanischen Bundesstaat Chiapas. Zwei Wochen lang kämpften die Zapatistas - die sich nach dem Revolutionär Emiliano Zapata benannten - bewaffnet gegen die Regierung, die für sie nur Missachtung oder Gewalt übrig hatte. Seitdem setzen sie sich mit friedlichen Mitteln gegen Ausbeutung, Rassismus, Unterdrückung der Frauen und Naturzerstörung ein.</p> <p>Bezug: http://www.zwischenzeit-muenster.de/aufstand.html (eMail: film@zwischenzeit-muenster.de)</p>
Unterrichtsmaterialien	Beiheft zum Film steht als Download zur Verfügung: http://www.zwischenzeit-muenster.de/Beiheft_AdW_Internetversion.pdf
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Internetseiten	<p>Infos zum Film: http://www.zwischenzeit-muenster.de/aufstand.html</p> <p>Ausführliche Linkliste zum Thema im Beiheft zum Film.</p>

Thema	Los otros cuentos
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>„Die anderen Geschichten Los Otros Cuentos Erzählungen von Subcomandante Insurgente Marcos Relatos del Subcommandante Marcos“</p> <p>Subcomandante Marcos, der seit dem Aufstand der EZLN am 1. Januar 1994 nicht nur als Kommandant der Zapatistischen Befreiungsarmee, sondern auch als begabter Poet und Schriftsteller in aller Welt bekannt wurde, übersetzt in seinen Schriften die Sprache der Indígenas aus Chiapas, Mexiko, in eine Sprache, wie sie auch in der westlichen Welt und heutigen Zeit verständlich ist—ohne dass sie den Zauber ihrer Herkunft und jahrhundertealten Tradition einbüßt.</p> <p>Auszüge aus zehn Geschichten als zweisprachiges Hör- und Lesebuch mit großformatigen Fotoeindrücken in Farbe aus den Autonomen Gemeinden im Widerstand.</p> <p>Das Hörbuch entstand als argentinisch-deutsches Gemeinschaftsprojekt, der Erlös kommt den Räten der Guten Regierung der Zapatistischen Gemeinden zugute.</p> <p>Unrast-Verlag, ISBN: 987-3-89771-036-8, 100 Seiten, zweisprachig Spanisch/Deutsch inkl. Hörbuch-CD, 14,80 Euro</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Videos und Dokumentation zu den Erzählungen:</p> <p>http://unrastwildcat.blogspot.de/2010/05/18/los-otros-cuentos-material-disponible-para-compartir-y-difundir/</p> <p>http://www.losotroscuentos.org/doku.php</p>

Thema	Los relatos de El Viejo Antonio
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Subcomandante Marcos: <i>„Los relatos de El Viejo Antonio“</i></p> <p>»Die Stärke des Flusses kommt nicht vom Regenwasser, das in sein Flussbett fällt, es sind die Rinnale, die von den Bergen kommen und ihn nähren. So ist unser Kampf. In den Bergen wird die Kraft geboren, aber man sieht sie nicht, bevor sie unten ankommt.«</p> <p>Mit diesen Worten des Alten Antonio, des geistigen Ziehvaters und »symbolischen Gründers« der EZLN, erklärte Subcomandante Marcos die Entscheidung für den Aufstand der Zapatisten am Neujahrstag 1994. Die Geschichten vom Alten Antonio ziehen sich seither wie ein Leitfaden durch die Geschichte der zapatistischen Bewegung. Sie erfüllen eine Brückenfunktion zwischen den städtischen Intellektuellen, die in den lakandonischen Urwald zogen, und der indigenen Welt der chiapanekischen Mayas. Als die Guerilleros in die Dörfer kamen, antwortete man ihnen: »Wir verstehen euch nicht, eure Worte sind sehr hart.« An diesem Punkt greift der Alte Antonio ein. Er übersetzt das »westliche« und das indigene Denken nach beiden Seiten hin, er lehrt zuzuhören und zu fragen, und er ist es, der die indigenen Elemente in die Sprache der Zapatisten einbringt.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Download des Buches: http://www.mediafire.com/?bimhv01jmlf</p> <p>Deutsche Ausgabe: Verlag Assoziation A, 2007, 14,00 Euro ISBN 978-3935936507</p>



Thema	Radio Insurgente - La voz de los sin voz
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Am 1. Januar 1994 besetzten Tausende Indigene unter der Losung „Ya Basta!“ (Es reicht!) sieben Städte im süd mexikanischen Bundesstaat Chiapas. Zwei Wochen lang kämpften die Zapatistas - die sich nach dem Revolutionär Emiliano Zapata benannten - bewaffnet gegen die Regierung, die für sie nur Missachtung oder Gewalt übrig hatte. Seitdem setzen sie sich mit friedlichen Mitteln gegen Ausbeutung, Rassismus, Unterdrückung der Frauen und Naturzerstörung ein.</p> <p><i>Das „Ejercito Zapatista de Liberación Nacional“ (EZLN) bietet mit „Radio Insurgente“ ein kommunales Radio für die Menschen in Chiapas, die damit eine Stimme bekommen und sich Gehör für ihre Belange verschaffen können. Das Radio ist damit auch an die weltweite solidarische Gemeinschaft gerichtet, die über die Homepage die Sendungen von Radio Insurgente hören können.</i></p> <p>Das Spanisch der Indigenas aus Chiapas ist für SchülerInnen gut verständlich.</p>
Unterrichtsmaterialien	http://www.radioinsurgente.org
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Internetseiten	http://enlacezapatista.ezln.org.mx/ http://www.gruppe-basta.de/ http://www.chiapas.ch/ http://www.chiapas.indymedia.org/ http://www.cedoz.org/site/ (Centro de documentación sobre Zapatismo)

Thema	Flores de otro Mundo
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „<i>Flores de otro mundo</i>“ (E, 1999, Iciar Bollaín, 108 min)</p> <p>In Spaniens ländlichen Gegenden haben die Männer mit den selben Problemen zu kämpfen, wie in Deutschland: es gibt zu wenig Frauen. Das Landleben lockt so leicht keine Frau aus der Großstadt heraus und schon gar nicht, wenn es auch noch eine Landwirtschaft gibt, wo man sich die Hände schmutzig machen muss.</p> <p>Doch in Spanien läßt man sich für diese Fälle etwas einfallen. Man organisiert einen Bus, der die Holden von der Stadt auf das Land bringt. Den Männern obliegt es, ein schönes Fest zu organisieren und die Frauen mit gutem Essen, Musik und Tanz gebührend zu empfangen. Die Männer sind natürlich alle Latin-Lovers und so ergibt sich einiges mit den exotischen Schönheiten aus der anderen Welt.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Didaktisches Material zum Film: „<i>Flores del otro mundo</i> (DVD + Buch)“ erhältlich bei: http://www.romanfilm.de/index.php/flores-del-otro-mundo.html</p>

Thema	Barrio
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 8 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Film: „<i>Barrio</i>“ (E, 1998, Fernando Leon de Aranoa, 94 min)</p> <p>Javi, Manu und Rai sind Freunde. Sie sind im Alter, wo man weder Mann noch Kind ist, wo man viel über Mädchen spricht aber wenig mit ihnen. Sie leben gemeinsam in einem Problemviertel und teilen den nicht so leicht zu realisierenden Wunsch, ihm zu entkommen. Dazu kommt, dass die Zeit im Viertel langsam vergeht und es im Sommer wenig zu tun gibt aber viel Freizeit, um sie mit Dingen zu verbringen, die einen in Schwierigkeiten bringen.</p> <p>Der Film ist erhältlich: http://www.schmetterling-verlag.de http://www.lingua-video.de</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Eine 114-seitige PDF-Datei von der Uni Hamburg mit vielen Fragen und Lückentexten, actividades antes de la película, hilfreichen Links für die Vorbereitung finden Sie auf der Webseite: http://www.andreasgruenewald.de/filmhefte/FilmheftBarrio_internet. Weiteres Material bei http://www.ticcal.com/materiales/122/122.zip</p> <p>„<i>De Cine. Arbeitsbuch Fragmentos cinematográficos para el aula E/LE</i>“ 2001, 119 Seiten, kartoniert ISBN 84-7143-902-6, 15,90 EUR Schmetterling Verlag</p> <p>Das Arbeitsbuch zur didaktischen DVD «De Cine» enthält Lerneinheiten zu zehn Filmausschnitten, u.a. «Barrio», die jeweils kommunikative Fähigkeiten schulen und grammatische, lexikalische sowie soziokulturelle Schwerpunkte behandeln.</p>

Thema	La zona
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „La zona“ (SPA/MEX/ARG, 2007,, Rodrigo Plá, 91 min)</p> <p>Nächtlicher Sturm über Mexico City. Als ein umgerissener Mast auf die Mauer einer abgeschlossenen Wohnsiedlung fällt, ergreifen Miguel und seine zwei Kumpels die Gelegenheit beim Schopf und steigen in die Sicherheitszone ein. Sie gelangen in eine fremde Welt der Reichen, die ihnen immer versperrt war. Mit der Hoffnung auf reiche Beute steigen sie in das nächstbeste Haus ein. Als sie die Wertgegenstände einsacken, werden sie von der Besitzerin überrascht. Die Situation eskaliert, es gibt Tote und am Ende ist nur noch Miguel übrig. Er kann sich zwar verstecken, hat aber keine Möglichkeit zu fliehen.</p> <p>Die Bewohner beschließen, den Eindringling zu jagen und zur Strecke zu bringen. Die Polizei darf nichts davon erfahren, da die Enklave sonst ihren Sonderstatus verlieren würde. Zwischen den Fronten steht Daniel, im selben Alter wie Miguel, der ihm gerne helfen möchte. Aber wie soll das gehen?</p> <p>Der Film ist erhältlich bei http://www.romanfilm.de Trailer unter: http://www.romanfilm.de/index.php/la-zona-dvd.html</p> <p>Schulvorstellungen in ganz Deutschland im Kino Ihrer Wahl können Sie unter info@cineglobal.de oder 0177-2607780 buchen</p>
Materialquellen	Infos zum Film: http://www.lazona-derfilm.blogspot.com/



Thema	Iglesia y dictadura en la Argentina
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Die Kirche hat in der Diktatur in Argentinien (1976-1983) eine zwiespältige Rolle gespielt.</p> <p>Zum Einen hat sie die Diktatur akzeptiert, zum Anderen gab es zahlreiche Priester, die gegen die Menschenrechtsverletzungen und die Repression gekämpft haben und dabei oft selber Opfer des Unterdrückungssystems der Militärs wurden.</p> <p>Das Projekt „Desaparecidos“ bietet Informationen zum Thema „Iglesia y dictadura“ in Argentinien und die Aufarbeitung des Themas heute: http://www.desaparecidos.org/arg/iglesia/</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Namen - Hintergrundinformationen - folgende Online-Publikationen: <ul style="list-style-type: none"> <i>Iglesia y Dictadura. El papel de la iglesia a la luz de sus relaciones con el régimen militar.</i> por Emilio Mignone, 1987 <i>Las Dos Iglesias</i> por Carlos Santibáñez y Mónica Acosta <i>La Iglesia Cómplice Y la Iglesia del Pueblo</i> Publicación de ONGs de DDHH

Thema	Iglesia y dictadura en Chile
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Die Kirche in Chile spielte eine entscheidende Rolle in der Menschenrechtsbewegung während der Diktatur in Chile (1973-1989).</p> <p>Die „Fundación Vicaria de la Solidaridad“ war die wichtigste Einrichtung, die Opfern der Repression und Angehörigen von Verschwundenen Schutz bot und sich für die Menschenrechte und gegen die Diktatur engagierte.</p> <p>Darüber hinaus gab es viele Priester die sich für die Menschenrechte und den Schutz von Menschen einsetzten, die Opfer der Repression zu werden drohten.</p> <p>Aber die Kirche als Institution war zugleich auch Unterstützerin der Diktatur und fordert heute eine Begnadigung von verurteilten Militärs.</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
NGO	http://www.vicariadelasolidaridad.cl/
Internetseiten	<p>http://iglesiaenladictadura.blogspot.com/</p> <p>http://www.archivochile.com/Poder_Dominante/iglesia/PDIglesia0021.pdf</p> <p>http://www.archivochile.com/Derechos_humanos/doc_gen_ddhh/hhdddccgen0015.pdf</p> <p>http://www.elmorrocotudo.cl/admin/render/noticia/3846</p> <p>Video auf http://www.youtube.com/watch?v=qprIXnU8qdk (10:45 min)</p>

Thema	Oscar Romero
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	Theologisch und politisch ursprünglich konservativ orientiert, vollzog Oscar Romero nach seiner Ernennung zum Erzbischof von San Salvador 1977 einen tiefgreifenden Wandel. Zunehmend wurde er zur Stimme der Armen und Entrechteten seines Heimatlandes. Deshalb ließen ihn rechtsgerichtete Kreise El Salvadors am 24. März 1980 durch einen Killer beseitigen. Der Mord an Romero bildete den Auftakt zu einem Bürgerkrieg in El Salvador, der rund 75.000 Tote forderte und der erst 1992 beendet wurde.
Unterrichtsmaterialien	Film und Hintergrundinformationen: http://recursosparaclasesprofesores.blogspot.com/2010/03/monsenor-oscar-romero-30-anos-de-su.html Zahlreiche weitere Videos: http://www.youtube.com
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org (deutsch und Spanisch) Weitere Artikel und Berichte zu Oscar Romero im Blickpunkt Lateinamerika: http://www.blickpunkt-lateinamerika.de/index.php/SID/3646d729996f883b04b1c46c838ac6a6/lan/de
Internetseiten	http://www.adveniat.de/oscarromero.html http://www.ci-romero.de/ueberuns/

Thema	Historia de la Iglesia
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Didaktische Einheit von Ruth Castillo:</p> <p><i>„Actividad didactica – historia de la Iglesia“</i></p> <p>En esta actividad los alumnos revisan el desarrollo histórico de la pastoral de la Iglesia, en relación con los periodos de la Iglesia Primitiva, Patristica, Medieval y Moderna y como los agentes pastorales influyen en la concepción de la Iglesia.</p> <p>Objetivos</p> <p>Capacitar los alumnos a identificar a partir de un trabajo en grupo los puntos mas relevantes de las acciones pastorales durante las cuatro etapas, siendo estas primitiva, patriótica, medieval y moderna.</p> <p>Contenido de Aprendizaje</p> <p>La acciones pastorales en la Historia de la Iglesia:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Época Primitiva • Época Patriótica • Época Medieval • Época Moderna
Unterrichtsmaterialien	<p>Download unter: http://ruthcastilloprf512.wordpress.com/2007/04/02/la-mision-evangelizadora-de-la-iglesia-primitiva-en-relacion-y-continuidad-de-la-praxis-de-jesus/</p>

Thema	Teología de la Liberación
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Der Begriff „Theologie der Befreiung“ ist auf das 1971 veröffentlichte Grundlagenwerk des Peruaners Gustavo Gutiérrez zurückzuführen, in dem er eine biblische Analyse der Armut vornimmt. Seit Ende der 1960er Jahren spielt sie eine wichtige Rolle in vielen lateinamerikanischen Ländern: Im Zusammenhang mit dem Widerstand gegen die von den USA installierten Regime bildeten sich seit 1965 innerhalb der linken Volksbewegung kirchliche Basisgemeinden und intellektuelle Zentren, die eine aus dem Volk kommende und für die Armen optierende Theologie und Kirche verwirklichen wollten.</p>
Materialquellen	<p>Download der Publikation: Enrique Dussel: „<i>Caminos de liberación latinoamericana</i>“: http://168.96.200.17/ar/libros/dussel/camino/camino.html</p> <p>Zahlreiche Videos auf http://www.youtube.com</p>
Internetseiten	<p>http://es.wikipedia.org/wiki/Teolog%C3%ADa_de_la_liberaci%C3%B3n</p> <p>Wichtige Befreiungstheologen:</p> <p>http://es.wikipedia.org/wiki/Anexo:Te%C3%B3logos_de_la_liberaci%C3%B3n http://www.befreiungstheologie.net.tc/ http://www.ikvu.de/html/aktuell/Befreiungstheologie.html http://religionsphilosophischer-salon.corbida.de/96_die-lateinamerikanische-theologie-der-befreiung_befreiung</p>

Thema	Los Jesuitas
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Als Jesuiten werden die Mitglieder der katholischen Ordensgemeinschaft Gesellschaft Jesu (Societas Jesu, Ordenskürzel: SJ) bezeichnet, die am 15. August 1534 von einem Freundeskreis um Ignatius von Loyola gegründet wurde.</p> <p>In Paraguay bestand von 1610 bis 1767 ein Jesuitenstaat, in welchem die Jesuiten unter den Indianern ein christliches Sozialsystem eingeführt hatten. Auf diese Art konnten die Indianer in so genannten Reduktionen unabhängig von den spanischen und portugiesischen Kolonialherren und in relativer Sicherheit leben.</p> <p>Die jesuitische Mission in Lateinamerika wurde in Europa kontrovers beurteilt, besonders von Spanien und Portugal, wo man sie als Behinderung für die kolonialen Unternehmungen der eigenen Regierungen ansah.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Guía didáctica:</p> <p>http://www.bnm.me.gov.ar/e-recursos/recursos_didacticos/portafolios/jesuitas/presentacion.htm</p>
Internetseiten	<p>http://www.cervantesvirtual.com/bib_tematica/jesuitas/misiones/misiones.shtml</p> <p>http://es.wikipedia.org/wiki/Compa%C3%B1%C3%ADa_de_Jes%C3%BAs</p>

Thema	Maquilas
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Als Maquila oder Maquiladora werden Montagebetriebe im Norden Mexikos und in Mittelamerika bezeichnet, die importierte Einzelteile oder Halbfertigware zu Dreiviertel- oder Fertigware für den Export zusammensetzen. Sie sind das Ziel zahlreicher MigrantInnen und ein stark wachsender Wirtschaftszweig in Niedriglohn-Gebieten.</p> <p>Viele Frauen arbeiten in Maquilas. Fehlender Arbeitsschutz, gesundheitsschädigende Arbeitsbedingungen, faktisches Gewerkschaftsverbot, teilweise sexuelle Gewalt gegen die Frauen, auch Kinderarbeit und Bezahlung unter dem Existenzminimum kennzeichnen die Arbeitssituation.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>http://www.edualter.org/material/consumo/maquilas.htm</p> <p>Lied von Lila Downs über die Arbeit in einer "maquiladora" – Lohnfertigungsbetrieb im nordmexikanischen Grenzgebiet - mit Hintergrundinformationen und Aufgaben:</p> <p>http://www.elenet.org/aulanet/aula/la%20ni%F1a.pdf http://www.caritasbi.org/abril2010/materiales/caritas-201004-guia-didactica.pdf</p>
Materialquellen	<p>Datenbank: http://www.archiv3.org</p> <p>Zahlreiche Videos unter: http://youtube.com</p> <p>http://www.ci-romero.de/presente304_1/</p>

Thema	Cartoneros in Argentinien
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Cartoneros, so werden die Menschen genannt, deren Arbeit aus Sammeln und Recyclen von Gegenständen besteht, die für andere Müll sind. Die meisten wohnen in den Vorstädten um Buenos Aires.</p> <p>Nach der Wirtschaftskrise 2001 in Argentinien haben viele Menschen ihre Arbeit verloren und Überleben durch das Sammeln von Altpapier.</p>
Materialquellen	<p>FILM: „<i>Cartoneros</i>“ (USA, 2006, Michael McLean, 27 min) Der Film steht zur Verfügung unter: http://loscartoneros.blogspot.com/2007/05/watch-los-cartoneros-on-googe-video.html</p> <p>FILM: „<i>Cartoneros</i>“ (2006, Ernesto Livón-Grosman, 60 min) Trailer: http://www.der.org/films/cartoneros.html</p> <p>Fotoreportage zu Cartoneros: http://www.prensadefrente.org/pdfb2/index.php/fot/2006/02/08/p1050</p> <p>Foto- und Textreportage zu Cartoneros: http://www.umbruch-bildarchiv.de/bildarchiv/ereignis/cartoneros_argentinien/pages/1228a.htm</p> <p>Alternativer Cartonero-Buchverlag: http://www.eloisacartera.com.ar/</p> <p>Zahlreiche Videos unter: http://youtube.com</p>

Thema	Remesas
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Die regelmäßigen Geldüberweisungen (Remesas) von in den USA oder Europa lebenden und arbeitenden lateinamerikanischen MigrantInnen an ihre Verwandten in Lateinamerika stellen einen wichtigen Beitrag zur dortigen Wirtschaft dar.</p> <p>Die Devisenquelle Remesas steht in vielen Ländern mittlerweile an 1. oder 2. Stelle teilweise vor den Devisen aus Exporten oder dem Tourismus.</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Internetseiten	<p>http://www.remesas.org/quesonlasremesas.html http://www.revistafuturos.info/futuros_8/migrac_silvia.htm http://es.wikipedia.org/wiki/Remesa http://www.remesasydesarrollo.org/ (auch Videos) http://www.remesas.org/ Ranking de destinos de las remesas de España en 2009: http://www.remesas.org/donde09.html http://www.informador.com.mx/798/remesas</p> <p>Viele Videos unter http://www.youtube.com http://www.materiabiz.com/mbz/economia/finanzas/nota.vsp?nid=29551 http://www.unab.edu.sv/bvirtual/10589/capitulo-VII.pdf</p>

Thema	Economia solidaria
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	4 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	In Lateinamerika, Afrika und Asien bestehen traditionelle Formen neben neuen Projekten und Ansätzen kooperativen Wirtschaftens. Oft ist die solidarökonomische Praxis für das Leben von großer Bedeutung, ohne dass ihr als Phänomen besondere Beachtung geschenkt würde. In Lateinamerika ist die Solidarische Ökonomie am weitesten verbreitet und wichtiger Teil sozialer Bewegungen.
Materialien	Buenas prácticas de economía solidaria, Beispiele aus Spanien (Videos): http://www.economiasolidaria.org/buenas_practicas_videos Texte unter: http://www.economiasolidaria.org
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
ExpertInnen, ReferentInnen	Attac-Arbeitsgruppe Solidarische Ökonomie: http://www.attac-netzwerk.de/ag-solioeko/startseite/?L=2 Attac Deutschland - ReferentInnenvermittlung: http://www.attac-netzwerk.de/service/bildungsprogramm/referentinnen/kontakt/
Internetseiten	http://www.economiasolidaria.org/ http://www.economiasolidaria.net/ http://es.solecopedia.org/index.php?title=P%C3%A1gina_Principal http://www.solidarische-oekonomie.de

Thema	Muchachas - Das Leben der Hausangestellten
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	4 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	Für Frauen ist die Tätigkeit als Hausangestellte ein weit verbreitetes Phänomen. Neben schlechten und ausbeuterischen Arbeitsbedingungen haben Hausangestellte oft keine soziale Absicherung. Das Recht, sich in Gewerkschaften zusammenzuschließen, wird ihnen erschwert oder gar verwehrt.
Unterrichtsmaterialien	<p>„<i>Guía Educativa sobre Cadenas Productivas, Trabajo a Domicilio y organización sindical.</i>“ (Cuaderno del Facilitador, Cuaderno del Lector y CD-Rom) http://white.oit.org.pe/spanish/260ameri/oitreg/activid/proyectos/actrav/edob/material/cadenas/inicio.htm</p> <p>Eva Karnofsky: „<i>Besenkammer mit Bett. Das Schicksal einer illegalen Hausangestellten in Lateinamerika</i>“ Horlemann, 2005, 245 Seiten, 12,90 Euro (häufig auch billigere Angebote) ISBN-13: 9783895022005</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Internetseiten	<p>http://es.domesticworkerrights.org/</p> <p>http://www.fes.de/themen/menschenrechtspreis/mrp2010.php</p> <p>http://wiego.org/WIEGO_En_Espanol/index.php</p> <p>http://journalistenetage.de/schroeder/Hausmaedchen_Bolivien.pdf</p>

Thema	Comercio y globalización
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	4 - 10 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>„Este material aborda cuestiones relacionadas con el desarrollo económico global y con el comercio, en el contexto actual. Se trata los siguientes temas:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>la globalización y las protestas sociales</i> (Sección I) - <i>el papel de la Organización Mundial del Comercio</i> (Sección II) - <i>la cuestión de las Empresas Transnacionales (ETN), que a menudo son acusadas de explotar la mano de obra</i> (Sección III). <p>El material tiene como objetivo que el alumnado analice situaciones derivadas del contexto internacional y lleve a cabo acciones en este sentido. También tiene como meta ayudarles a familiarizarse con las tendencias del comercio global que crean la desigualdad social y económica entre los países, las regiones y los grupos sociales. También permitirá que los y las estudiantes identifiquen sus propio papeles como ciudadanos y ciudadanas del mundo, haciendo frente a esa desigualdad.“</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>„Comercio y globalización“ http://pdf2.hegoa.efaber.net/entry/content/68/Comercio_cas.pdf in: http://bibliotecasolidaria.blogspot.com/2010/09/pincha-aqui-para-descargar-libro.html</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Internetseiten	http://es.wikipedia.org/wiki/Tratado_de_libre_comercio

Thema	Salvemos el Amazonas
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Lectura y DVD (Video u. Audio)</p> <p>Der Regenwald ist in Gefahr. Unter anderem sorgen illegale Aktivitäten für die Zerstörung des Zuhauses Millionen von Pflanzen und Tieren. Eine Gruppe von Wissenschaftlern begibt sich jedoch in ein entlegenes Gebiet, wo kürzlich ein Nationalpark geschaffen wurde, um der Zerstörung Einhalt zu gebieten.</p> <p>Wie können sie dazu beitragen, den Regenwald zu retten? Und wer kann ihnen dabei helfen?</p> <p>Die großzügig illustrierte Lektüre bietet zusammen mit dem enthaltenen Dokumentarfilm von National Geographic einen einmaligen Einblick in das Amazonas-Gebiet und die ökologischen Gefahren.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>National Geographic: „<i>Salvemos el Amazonas</i>“ Lectura + DVD de Video y Audio Schmetterling Verlag, 2010, 48 S., 11,80 Euro ISBN 84-977859-1-6</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
NGO	http://www.aswnet.de http://www.regenwald.org (auch auf spanisch)
Internetseiten	http://www.klimabuendnis.org (auch auf spanisch)

Thema	Lunas Uno: En la Patagonia
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 10 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Lektüreband zum Thema «Ökologie»</p> <p>«Lunas» ist eine internationale Assoziation, die Sommercamps für 11- bis 17-Jährige organisiert. Der Ort der Camps zeichnet sich dabei vor allem durch die besondere natürliche Umgebung aus.</p> <p>In diesem Lektüreband reisen die Luneros, die Teilnehmer des Lagers, nach Patagonien und besuchen ein Naturschutzgebiet für Pinguine. Dort helfen sie den Naturschützern, Pinguine zu retten, die durch Ölteppiche im Meer verseucht wurden.</p> <p>Die Reihe «Colección juvenil.es» bietet Geschichten, die in verschiedenen Ländern spielen und dadurch die unterschiedlichen Varietäten des Spanischen sowie Merkmale der jeweiligen Kultur wiedergeben.</p> <p>Die Lektüre ist reich illustriert, enthält den Text auch auf Audio-CD und schließt mit 100 Fragen (+ Lösungsschlüssel) zur Überprüfung des Leseverständnisses.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Flavia Puppo: <i>„Lunas Uno: En la Patagonia“</i> Lectura Graduada A1 + Audio-CD Schmetterling Verlag, 2010, 64 S., 11,80 Euro ISBN 84-977857-5-4</p>
Internetseiten	http://www.patagonia-argentina.com

Thema	El clima cambia - Klima verändert
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	Projekttag
Beschreibung	<p>Wanderausstellung: <i>„El clima cambia - Klima verändert Auf den Spuren des Klimawandels in Lateinamerika“</i></p> <p>Aktiv erfahren die Schülerinnen und Schüler in Strategie-, Rollenspielen und anhand interaktiver Elemente die Inhalte der Ausstellung. Themen wie Sortenvielfalt, Klimaflucht und die Frage nach der globalen Verantwortung sensibilisieren für die Bedürfnisse insbesondere der ärmeren Bevölkerungsschichten und animiert zur Reflektion über die eigene Rolle in der Weltgesellschaft und im globalen Klimageschehen.</p> <p>„Staubtrocken und tiefend nass“ zeigt die bereits spürbaren Folgen in Mexiko, Nicaragua und Peru. Die Vielfalt der Kartoffelsorten – ihre vielen Farben und Formen - kann man bei „Tolle Knolle“ an einem Marktstand bestaunen.</p> <p>In einem Flüchtlingszelt wird das Schicksal von „Klimaflüchtlingen“ näher beleuchtet.</p> <p>„FAIRteilung - Emissionen weltweit“ führt zurück zu den Ursachen: SchülerInnen können einen CO₂-Fußabdruck erstellen und mit dem der EinwohnerInnen Lateinamerikas vergleichen.</p>
Workshops, ReferentInnen	<p>Bis 16. Januar 2011 im Naturkundemuseum Bielefeld. Anmeldungen und Informationen: Telefon: (0521) 513762 oder 516734</p> <p>Danach Informationen unter im Welthaus Bielefeld http://www.welthaus.de/globales-lernen/bildungsprojekte/klima-veraendert/#c1419 http://www.welthaus.de/globales-lernen/bildungsprojekte/klima-veraendert/#c1419</p>

Thema	Agrocombustibles: Verde por fuera, negro por dentro
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Intermon Oxfam bietet auf seiner Homepage Unterrichtsmaterial („Global express“) zum Thema „Agrocombustibles“.</p> <p>Inhaltsangabe: <i>„Los agrocombustibles se presentan como solución a la crisis energética y ambiental; pero esa bioilusión se cae por su propio peso. En este Global se ofrecen elementos para reflexionar sobre qué implicaciones tiene hacer frente a la crisis energética produciendo combustible a partir de productos agrícolas.“</i></p>
Unterrichtsmaterialien	<p>„Guía diáctica“, „Actividades“ und „Dossier informativo“ stehen zum Download bereit unter: http://www.intermonoxfam.org/es/page.asp?id=3464</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Internetseiten	<p>http://www.intermonoxfam.org http://www.agrocombustibles.org http://www.agrocombustiblescolombia.org/ http://www.fdcl.org http://www.inkota.de http://www.fian.org</p>

Thema	Waimiri - Alufalle im Regenwald
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2-4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>SPIEL: „Waimiri - Alufalle im Regenwald“</p> <p>Ein Kommunikationsspiel für 3 Gruppen von je 3-10 SpielerInnen ab 14 Jahren</p> <p>Spielidee: Im brasilianischen Regenwald wurde im Siedlungsgebiet der Waimiri-Atroari (im Spiel Waimiri genannt) Bauxit gefunden, der Rohstoff für die Erzeugung von Aluminium. Ein internationaler Konzern hat von der brasilianischen Regierung die Lizenz zum Abbau des Bauxits erhalten. In diesem Spiel verhandeln die brasilianische Regierung, der Aluminiumkonzern und die Waimiri über die Bedingungen und setzen sich mit den Konsequenzen auseinander. Durch die Errichtung von Straßen, Produktions- und Energieversorgungsanlagen verlieren die Waimiri ihren Lebensraum.</p> <p>Spielzeit: ca. 90 Minuten ohne Vorbereitung</p> <p>Bestellung (Schutzgebühr: 10,- Euro + 2,50 Euro Versandkosten): http://www.werkhof-darmstadt.de/Waimiri-Spiel.shtml oder kontakt@werkhof-darmstadt.de</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>weiteres Unterrichtsmaterial unter: http://kooperation-brasilien.org/index.php?option=com_content&task=view&id=490&Itemid=144</p> <p>Weitere Informationen zum Thema: „Brasilianische Aluminiumproduktion.pdf“ (zu suchen in Google)</p>
NGO	http://www.kooperation-brasilien.org

Thema	Agricultura ecológica
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Die Broschüre „<i>Agricultura ecológica - Material didáctico</i>“ bietet Unterrichtsmaterial zum Thema ökologische Landwirtschaft.</p> <p>Es enthält Lernziele, Kompetenzen, Unterrichtsaktivitäten und Hintergrundinformationen.</p> <p>Thematisch werden folgende Bereiche erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Was ist ein Ökosystem?• Was ist Nachhaltigkeit?• Was ist Ernährungssicherheit?• Was ist ökologische Landwirtschaft?• Wie trägt eine ökologische Landwirtschaft zum Klimaschutz bei?
Internetseiten	<p>Das Unterrichtsmaterial steht als Download zur Verfügung unter:</p> <p>http://www.nasdap.ejgv.euskadi.net/r50-4633/es/contenidos/informacion/publicaciones_calidad/es_dapa/adjuntos/agrieco_matdidactico1.pdf</p>

Thema	Yo, si puedo ciudar el ambiente
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Das Unterrichtsmaterial</p> <p><i>„Material didáctico de educación ambiental no formal para el programa ‚Yo, si puedo ciudar el ambiente‘, en Nicaragua“ (Cerebrum)</i></p> <p>bietet Unterrichtshinweise und Arbeitsblätter zum Thema Umweltbildung und ist gleichzeitig eine landeskundliche Einführung zu Nicaragua.</p> <p><i>„El presente material didáctico pretende divulgar, educar y concienciar a la población sobre temas de elevada importancia en materia ambiental. Este instrumento ofrece metodologías educativas enfocadas a temas relacionados con el medio ambiente, promoviendo el manejo sostenible de los recursos naturales y haciendo hincapié en la protección y la conservación.“</i></p> <p><i>La Cartilla se organiza en seis lecciones numeradas. Cada una de ellas incluye varios capítulos. Estos están integrados por textos científicos, material gráfico (ilustraciones, esquemas, fotografías, diagramas entre otros), ejercicios, actividades lúdicas y un espacio en blanco para practicar la caligrafía. Además se adjunta un glosario para aclarar determinados términos que aparecen al largo de la Cartilla.“</i></p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Die Broschüre steht als Download zur Verfügung unter:</p> <p>http://dugi-doc.udg.edu/bitstream/10256/1057/2/2%20ANEXOS.pdf</p>

Thema	Ich verteidige den Regenwald
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: <i>„Ich verteidige den Regenwald“</i> (BOL, 2005, Eriberto Gualinga, 20 min, spanisch mit deutschen Untertiteln)</p> <p>Der 28-jährige Kichwa-Indianer Eriberto Gualinga hat mit der Videokamera den Kampf seines Dorfes Sarayacu gegen die geplante Ölförderung auf Gemeindegebiet dokumentiert.</p> <p>Sie können die DVD ausleihen bei OroVerde - Die Tropenwaldstiftung: Tel. 0228/24290-16 Email: info@oroverde.de</p> <p>Der Film ist auch geeignet für den Themenbereich „Indigene“.</p> <p>Ergänzend: FOTOAUSSTELLUNG: <i>„Hände weg von unserem Regenwald!!! Das Leben der Indigenen aus Sarayaku und ihr Kampf gegen die Ölkonzerne“</i></p> <p>Immer größere Gebiete des ecuadorianischen Amazonasbeckens werden durch die Ölförderung verseucht. Die Bevölkerung dieses Dorfes Sarayaku wehrt sich gegen die Maßnahmen der Ölfirmen, die ihren „Plan de Vida“ zerstören würden, ein Programm zur nachhaltigen Entwicklung, Nahrungssicherung und Gesundheitsversorgung. (http://www.humanistischefotografie.de/projekte_sarayaku_ausst.htm)</p> <p>Ausleihe und Workshops: Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ): epiz@epiz-berlin.de</p>
Internetseiten	http://www.speicheramkatharinenberg.de/index.php?id=1011-sarayaku

Thema	La Convención sobre los Derechos del Niño
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	mind. 2 Unterrichtsstunden
Beschreibung	Im "Übereinkommen über die Rechte des Kindes", der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen, sind die Rechte von Kindern umfassend und mit weltweitem Geltungsanspruch verankert. Sie wurde am 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen angenommen und trat am 1992 in Kraft.
Unterrichtsmaterialien	http://www.margen.org <i>Declaración de los Derechos del Niño - Texto original (mit Mafalda-Comics)</i> http://www.eip-cifedhop/espagnol/WebFolder/Tuvilla/tuvilla.html <i>La Convención sobre los Derechos del Niño. Propuesta para educación secundaria.</i>
andere Materialquellen	<i>Datenbank:</i> http://www.archiv3.org (Schlagworte: Derechos del niño oder Kinderrechte) Material zur Menschenrechtsbildung auf Deutsch: - <i>Compasito. Handbuch zur Menschenrechtsbildung mit Kindern.</i> (2005) - <i>Kompass. Handbuch zur Menschenrechtsbildung für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit.</i> (2009). Erhältlich bei der Bundeszentrale für politische Bildung.
Internetseiten	http://www.margen.org http://www.educacionenvalores.org/spip.php?article1821 http://www.amnistiacatalunya.org/edu/material/material-virt.html http://www.unicef.org/spanish/crc/ http://epizberlin.de/cgi-bin/getDownloadFile.py?d=Literaturliste_Kinderrechte

Thema	Kinderalltag in anderen Kulturen
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2-4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Eine DVD mit dokumentarischen Kurzfilmen, die das Leben von Kindern aus acht verschiedenen Ländern (Senegal, Mexico, Philippinen, Burundi, Brasilien, Jemen, Peru und Mosambik) porträtieren.</p> <p>Anhand konkreter Beispiele können sich Schüler so mit dem Thema «Kinderalltag in anderen Kulturen» auseinandersetzen. Thematische Schwerpunkte, die zahlreiche Anlässe zu fächerübergreifendem Unterricht geben, sind etwa Kinderarbeit, Straßenkinder, Leben in Slums, Kinderrechte, Benachteiligung der Mädchen, Familie, Freundschaft, Schule.</p> <p>Auf der DVD wird zudem umfangreiches didaktisches Begleitmaterial zu den Filmen zur Verfügung gestellt. Filme und Begleitmaterial liegen in einer deutschen und französischen Version vor, einige Filme sind zudem englisch und spanisch synchronisiert.</p> <p>Besonders geeignet für den Einsatz im Spanischunterricht: der Kurzfilm «<i>Elena und Pancha</i>» (26 min.) aus Ecuador, der in leicht verständlichem Spanisch Einblicke in das ecuadorianische Dorfleben gibt. Neu: eine didaktische Einheit zu «<i>Elena y Pancha</i>», die auf eine Doppelstunde angelegt ist und ausgehend vom Film Perspektiven auf Ecuador eröffnet.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>DVD „<i>Kinderwelt Weltkinder</i>“ erhältlich im Schmetterling Verlag ISBN H-10-000034-1, 40 €</p> <p>Verleih über EZEf (Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit)</p>

Thema	Projekttag zum Thema Strassenkinder
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	Projekttag, Workshop
Beschreibung	Für Schulklassen stehen pädagogische Referenten zur Verfügung, um einen Projekttag zum Thema Strassenkinder durchzuführen.
Unterrichtsmaterialien	Anzufragen im Internationalen Strassenkinder-Archiv e.V.
Materialquellen	Internationales Strassenkinder-Archiv e.V. http://www.strassenkinder-archiv.de Internationales Strassenkinder-Archiv e.V. Pfalzburgerstr. 42 10717 (Charlottenburg) Berlin Telefon: 030 - 39 404 780
Workshops	Telefonische Anmeldung bei Epiz Berlin: Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e.V. - EPIZ Schillerstraße 59 10627 Berlin Telefon: (030) 692 64 18 / 19 Email: epiz@epiz-berlin.de
NGO	Internationales Strassenkinder-Archiv e.V.
ExpertInnen, ReferentInnen	Anzufragen im EPIZ Berlin Telefon: (030) 692 64 18 / 19 Email: epiz@epiz-berlin.de
Internetseiten	http://www.strassenkinder-archiv.de http://www.archiv3.org http://www.epiz-berlin.de/?Mediothek http://www.globaleslernen.de

Thema	Strassenkinder: „El cumpleaños de Carlos“
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2-4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „<i>El cumpleaños de Carlos</i>“ (2001, 22 min, Spanien, Regie: José Javier Rodríguez Melcón)</p> <p>Carlos lebt in einem lateinamerikanischen Land auf der Straße. Mit seinen Freunden stiehlt er, schnüffelt Klebstoff, spielt Fußball, träumt von einem besseren Leben... An seinem zwölften Geburtstag aber erhält er den Auftrag, einen Mord zu begehen. Sechs Monate später, im Gefängnisverhör, schildert er seine Tat. Der Film ist trotz umgangssprachlicher Dialoge auch ohne Untertitel verständlich.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Der Film „<i>El cumpleaños de Carlos</i>“ ist erhältlich bei http://www.lingua-video.com, 24,95 € Unterrichtsmaterial dazu ebenfalls erhältlich bei: http://www.lingua-video.com, 7,90 €</p> <p>Das 19-seitige didactics-Booklet wurde erstellt von Rosamna Pardellas Velay, Dozentin an der Universität Duisburg-Essen. Es umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Actividades previas al visionado - Actividades de comprensión durante el visionado - Actividades para después del visionado <p>Weiteres Unterrichtsmaterial:</p> <p>Rodríguez Melcón, José J. / Casan, Juan Carlos: <i>El cumpleaños de Carlos</i> Klett Verlag 978-3-12-535548-4, 5,95 €</p> <p>Ergänzend dazu: Guía didáctica, Kräling, Katharina / Martín Fraile, Katharina: <i>El cumpleaños de Carlos</i> Klett Verlag 978-3-12-535549-1, 14,95 €</p>

Thema	Ein Mädchen in Ecuador
Zielgruppe	Sek I
Dauer	2-4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „<i>Chaupi Mundi - Die Mitte der Welt</i>“ (Deutschland, 1992, 60 min, Regie und Drehbuch: Regie: Antje Starost, Hans-Helmut Grotjahn)</p> <p>Die zwölfjährige Elena lebt in der ‚Mitte der Welt‘, im Andenhochland Ecuadors zwischen den Bergen Imbabura und Cotacachi. Sie ist eine Indio vom Stamm der Otavaleñas. Ihr Freund, Pancha, ein kleines Schwein soll aus Geldmangel verkauft werden. Elena entscheidet sich, Körbe auf dem Touristenmarkt zu verkaufen, um mit dem verdienten Geld ihr Schwein Pancha zu retten.</p> <p>Der Film thematisiert so auch die Rolle des Tourismus.</p> <p>Von <i>Chaupi Mundi - Die Mitte der Welt</i> gibt es eine Kurzversion „<i>Elena und Pancha</i>“, die auf der DVD „Kinderwelt - Weltkinder“ enthalten ist (siehe Unterrichtsvorschlag Nr. 212)</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Der Film ist ausleihbar bei: http://eine-welt-medien.de</p> <p>Ergänzende Unterrichtshilfen: EZEF Arbeitshilfe Nr. 88, Barbara Krämer, 1993</p> <p>Weiteres Unterrichtsmaterial zum Film: http://clubfilmothek.bjf.info/hilfen/pdf/2910645.pdf</p>

Thema	Kinder aus Nicaragua erzählen von ihrem Alltag
Zielgruppe	Sek I
Dauer	2-4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>In Briefen, die im Rahmen des Schreibprojekts «Die Straße, in der ich wohne» in die Partnerstadt Nürnberg gesandt wurden, vermitteln die Kinder von San Carlos/Nicaragua ein eindrückliches Bild vom Leben in ihrer Straße. Sie erzählen von dem, was sie bedrückt – Armut, Schmutz, Kriminalität –, aber auch von ihren Träumen, Sehnsüchten und Utopien: von der Notwendigkeit, die Umwelt zu verbessern und zu schützen, mehr für Sauberkeit und Hygiene zu tun, die Straßen zugunsten der Fußgänger menschlicher zu gestalten, Kunst und Kultur zu fördern... Die oft humorvollen, scharfsinnigen Beobachtungen der Kinder und Jugendlichen regen zum Nachdenken und Diskutieren an – die Anthologie eignet sich so hervorragend als Lektüre im Spanischunterricht.</p> <p>Die spanischen Briefe sind durch eine deutsche Übersetzung sowie durch Vokabelläuterungen ergänzt. Mit zahlreichen Farb- und Schwarzweißphotographien, einer Einführung und Zusatzmaterial zu Nicaragua.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Cuya, Esteban und Karin Gleixner (Hrsg.): <i>Si las calles pudieran hablar/Wenn die Straßen sprechen könnten.../ Kinder aus San Carlos, Nicaragua, erzählen von ihrem Alltag</i> 2004, 83 Seiten, kartoniert, Schmetterling Verlag ISBN 3-927332-26-7, 6,00 EUR Vergriffen (Neuaufgabe lieferbar)</p> <p>Verleih im FDCL e.V.: http://www.fdcl.org http://www.archiv3.org</p>



Thema	Kinder und die Politik: Der Film „Machuca, mein Freund“
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM „<i>Machuca, mein Freund</i>“ (Chile, 2005, 120 min, Andrés Wood)</p> <p>Vor dem Hintergrund des Militärputsches am 11. September 1973 erzählt der Film die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft: Gonzalo und Pedro sind elf Jahre alt. Beide leben in Santiago – der eine in einem wohlhabenden Stadtteil, der andere in einer illegalen Armensiedlung.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Der Film „<i>Machuca</i>“ ist erhältlich für 11,90 € bei http://www.romanfilm.de</p> <p>Unterrichtshilfe: http://www.todoele.net/actividades_mat/cine/Machuca.pdf</p>
weitere Materialquellen	<p>Mehr zur Diktatur in Chile: http://www.archiv3.org (allgemeine Recherche in Büchern und Zeitschriften)</p> <p>http://www.fdcl.org (direkte Anfrage über Formular, Email oder Telefon, z.B. für ältere Originalmaterialien)</p> <p>Module zur Diktatur in Chile: De la dictadura a la democracia. 11 Unterrichtsmodule zur Demokratisierung in Chile FDCL e.V., inkl. CD, 16,90 €, auch Verleih möglich</p>
Workshops	Workshops zum Thema „Diktatur in Chile“ können im FDCL e.V. angefragt werden.

Thema	Los niños y la calle: La infancia sin techo
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>TEXTBUCH: <i>Los niños y la calle</i> <i>Bd. 1: La infancia sin techo</i></p> <p>Der Gymnasiallehrer Fernando Lalana Lac hier ein umfassendes Textdossier vor, das verschiedenste Aspekte des Phänomens eingehend beleuchtet. Der erste Band der Textsammlung beschäftigt sich mit den Lebensbedingungen von Straßenkindern, berichtet von Straßenkindern, die zu Berufskillern umfunktioniert werden und den tödlichen «sozialen Säuberungen» in den Straßen der brasilianischen Metropolen. Außerdem geht er der Frage nach, welche Zukunft auf die Straßenkinder von heute wartet.</p>
Unterrichts-materialien	<p>Textband: Lalana Lac, Fernando: <i>Los niños y la calle / Bd. 1: La infancia sin techo</i> 1. Auflage 2004, 224 Seiten, kartoniert ISBN 3-89657-744-1, 15,80 EUR</p> <p>Lösungs-/Lehrerheft: Lalana Lac, Fernando: <i>Los niños y la calle. Bd. 1: La infancia sin techo</i> 1. Auflage 2004, 96 Seiten, geheftet ISBN 3-89657-745-X, 11,80 EUR</p> <p>Beide Bücher sind im Schmetterling Verlag erhältlich.</p>
Internetseiten	<p>http://www.strassenkinder-archiv.de http://www.archiv3.org http://www.epiz-berlin.de/?Mediothek http://www.globaleslernen.de</p>

Thema	Abriendo puertas para una niñez desamparada - Die Arbeit der Casa Alianza Mexico
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Die „Fundación Casa Alianza“ hilft seit 20 Jahren Strassenkindern, die dort ein Zuhause finden. Die Kinder werden psychologisch begleitet, um zu lernen, konstruktiv mit ihrem Leben umzugehen und sich in die Gesellschaft einzubringen.</p> <p>Die SchülerInnen versuchen sich mit Hilfe der Homepage ein Bild von den Zielen und der Arbeit der Organisation zu machen:</p> <p>Was ist die Casa Alianza? Was sind die Ziele der Casa Alianza? Wie hilft sie den Straßenkindern? Ist die Arbeit von Casa Alianza sinnvoll?</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Informationsquelle für die Unterrichtsstunde: http://www.casa-alianzamexico.org</p>
weitere Materialquellen	<p>Datenbanken und Archive zum Thema Strassenkinder: http://www.strassenkinder-archiv.de http://www.archiv3.org http://www.epiz-berlin.de/?Mediothek http://www.globaleslernen.de</p>
ExpertInnen, NGOs	<p>http://www.strassenkinder-archiv.de</p>
Internetseiten	<p>http://www.casa-alianzamexico.org</p>

Thema	Haben Kinder ein Recht auf Arbeit? (1)
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>MOLACNATS ist der Dachverband der lateinamerikanischen Vereinigungen Arbeitender Kinder: „Movimiento Latinoamericano y el Caribe de Niñas, Niños y Adolescentes Trabajadores“.</p> <p>Die Kinderbewegung setzt sich ein für die Rechte der Kinder, für mehr soziale und politische Partizipation der Kinder und vor allem für das Recht der Kinder auf würdige Arbeit.</p> <p>Hierzulande ist diese Bewegung noch vergleichsweise wenig bekannt. In den Medien wird meist nur über den Ansatz der ILO berichtet, die ein totales Verbot und die Ächtung von Kinderarbeit fordert.</p> <p>Die lateinamerikanische Kinderbewegung gibt hier einen ganz anderen und sehr interessanten Diskussions- und Denkanstoss.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Informationquelle: http://www.molacnats.org Dort finden sich auch Links zu Organisationen Arbeitender Kinder (NATS) in allen lateinamerikanischen Ländern.</p> <p>Hinweise zu Literatur, Filmen und Bildungsmaterial: http://www.pronats.de/materialien</p>
Workshops	<p>Workshopangebot zum Thema <i>Kinderrechte und Kinderarbeit</i> von ProNats e.V. E-Mail ina.nnaji@pronats.de, Tel.: 0234-3224762</p>
NGO	http://www.pronats.de
ExpertInnen, ReferentInnen	<p>Ina Nnaji (ProNats e.V.), E-Mail ina.nnaji@pronats.de, Tel.: 0234-3224762</p>
Internetseiten	<p>http://www.molacnats.org http://www.pronats.de http://www.manthocperu.org</p>



Thema	Haben Kinder ein Recht auf Arbeit? (2)
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM „<i>Lisandro will arbeiten</i>“ D/Peru 2005, Dokumentarfilm, 30 min, Manuel Fenn, ab 12 Jahren</p> <p>Lisandro ist 14 Jahre alt und lebt in einem Armenviertel von Lima. Wie viele Kinder in Peru und überhaupt in Lateinamerika muss Lisandro seit seinem fünften Lebensjahr arbeiten gehen. Lisandro ist aktives Mitglied der Jugendorganisation „Niños y adolescentes trabajadores“, die sich für legale Kinderarbeit einsetzt, deren Rechtmässigkeit sich in berechenbarem Lohn niederschlägt.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>„<i>Lisandro will arbeiten</i>“ Preis: € ?,-. Bestellung: http://www.shooting-in-berlin.com Die CD enthält Begleitmaterial.</p>
Materialquellen	http://www.pronats.de
NGO	http://www.pronats.de
Internetseiten	<p>http://www.molacnats.org Dort finden sich auch Links zu Organisationen Arbeitender Kinder (NATS) in allen lateinamerikanischen Ländern.</p> <p>http://www.pronats.de</p>

Thema	Gamines: Straßenkinder in Lateinamerika
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe, nach dem 2. Lernjahr
Dauer	ca. 10 Unterrichtsstunden
Beschreibung	http://www.lehrer-online.de stellt ein 10-stündiges Unterrichtsmaterial für den Spanischunterricht zum Thema „Straßenkinder in Lateinamerika“ zur Verfügung. (Autor Andreas Grünewald)
Unterrichtsmaterialien	Beschreibung, didaktisch-methodischer Kommentar, Arbeitsblätter und weiterführende Internetadressen stehen hier zum Download bereit: http://www.lehrer-online.de/gamines.php?sid=24434875897775004729120582058280
weitere Materialquellen	http://www.strassenkinder-archiv.de
NGO	http://www.strassenkinder-archiv.de
ExpertInnen, ReferentInnen	http://www.strassenkinder-archiv.de
Internetseiten	http://www.archiv3.org http://www.epiz-berlin.de/?Mediothek http://www.globaleslernen.de

Thema	Juegos del mundo
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Das Portal von Planeta Sedna bietet auf der Unterseite „Educativos“ eine Sektion mit Spielen aus aller Welt.</p> <p>Die Spielanleitung ist jeweils in spanischer Sprache und können von den SchülerInnen selbst erschlossen werden.</p> <p>http://www.joves.org/juegos/jocs.html (Hauptseite: http://www.portalplanetasedna.com.ar/educativos.htm)</p> <p>Ein Beispiel: <i>„Awithlknannai“</i></p> <p><i>Pais de procedencia:</i> Mexiko</p> <p><i>Material:</i> 12 schwarze Spielsteine, 12 weiße Spielsteine</p> <p><i>Desarrollo del juego:</i> Fabricar un tablero de madera y disponer las fichas, todo según el esquema adjunto. Pueden jugar dos jugadores, uno con las fichas blancas y el otro, con las negras. Los jugadores, por turnos, tienen que mover una pieza al espacio vacío adyacente. Las fichas son capturadas del mismo modo que en el juego del alquerque. Ganará aquel jugador que consiga todas las fichas de su adversario.</p>

Thema	Señorita Extraviada
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „<i>Señorita extraviada</i>“ (USA/Mex, 2001, Lourdes Portillo, 75 min)</p> <p>Mit ihrem preisgekrönten Dokumentarfilm will die Filmemacherin Lourdes Portillo die internationale Aufmerksamkeit auf die bestialischen Gewaltmorde an Frauen in Ciudad Juárez lenken. In der Industriestadt an der mexikanisch-amerikanischen Grenze wurden innerhalb der letzten zehn Jahre über 300 junge Frauen auf grausamste Weise mißhandelt und ermordet. Die Opfer sind fast ausschließlich Fabrikarbeiterinnen, die für einen Hungerlohn unter menschenunwürdigen Bedingungen in einer der zahlreichen Maquiladoras – große Exportfabriken für den Weltmarkt – beschäftigt sind. Bisher ist es keiner Behörde, NGO oder Internationalen Kampagne gelungen, diese Morde zu verhindern, oder Schuldige dafür zu bestrafen.</p> <p>Filmausleihe im FDCL e.V.: archiv@fdcl.org</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Cinemateca - Filmhefte für den Spanischunterricht: Didaktisches Material zum Film „<i>Señorita extraviada</i>“:</p> <p>Download im Internet: http://www.andreasgruenewald.de/filmhefte/se-nex_border.html</p>
Materialquellen	<p>Femizid-Archiv im FDCL e.V.: archiv@fdcl.org Datenbank: http://www.archiv3.org</p>
Internetseiten	<p>Datenbank Femizid: http://www.femicidio.cl/ http://www.femicidio.cl/esp/esp1.php?id=7</p>

Thema	Bordertown
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „<i>Bordertown</i>“ (USA, 2006, Gregory Nava, 107 min)</p> <p>Lauren Adrian (Jennifer Lopez) ist eine ehrgeizige Reporterin beim Chicago Sentinel. Als ihr Chef George Morgan (Martin Sheen) ihr die Chance gibt, einen spektakulären Fall zu übernehmen, greift sie zu. Ihre Information: In Juarez sollen 375 Frauen vergewaltigt und ermordet worden sein, weitere 700 seien vermisst. Die Reporterin begibt sich in den mexikanischen Grenzort, um die Hintergründe zu untersuchen und, warum bisher nichts getan wurde, um diese Taten aufzuklären.</p> <p>Gregory Navas Krimi-Thriller basiert lose auf der bis heute ungeklärten Mordserie an mittelamerikanischen Frauen in Ciudad Juárez. Viele der Frauen arbeiteten in Fabriken, die für die USA Elektrogeräte produzierten. Die Morde konnten bis in die Gegenwart nicht gestoppt werden. Bis heute fand man rund 400 tote Frauen, weit über 700 werden derzeit noch vermisst.</p> <p>Verknüpfung mit dem Thema „Arbeit - Maquilas“</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Cinemateca - Filmhefte für den Spanischunterricht: Didaktisches Material zum Film „<i>Bordertown</i>“: Download im Internet: http://www.andreasgruenewald.de/filmhefte/senex_border.html</p>
Materialquellen	<p>Femizid-Archiv im FDCL e.V. : archiv@fdcl.org Datenbank: http://www.archiv3.org</p>
Internetseiten	<p>Datenbank Femizid: http://www.femicidio.cl/ http://www.femicidio.cl/esp/esp1.php?id=7</p>

Thema	Femizid
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Materialien zum Thema Femizid und geschlechter-spezifische Gewalt.</p> <p>PowerPoint-Präsentationen zum Download:</p> <p><i>„Material didáctico sobre femicidio y violencia de género. Registro de opiniones para conversar.“</i></p> <p>http://www.pasa.cl/comunidad/mod/data/view.php?rid=2658</p> <p><i>„Historia de un femicidio, material didáctico para conversar.“</i></p> <p>http://www.pasa.cl/comunidad/mod/data/view.php?d=41&mode=single&page=11</p>
Material- quellen	<p>Femizid-Archiv im FDCL e.V. : archiv@fdcl.org</p> <p>Datenbank: http://www.archiv3.org</p>
Internetseiten	<p>Datenbank zu Femizid: http://www.feminicidio.cl/</p> <p>http://www.feminicidio.cl/esp/esp1.php?id=7</p> <p>http://www.mujereshoy.com</p> <p>http://www.isis.cl/temas/vi/index.htm</p>

Thema	Frauenhandel - Trata de Mujeres
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Didaktisches Material zum Thema Frauenhandel und Zwangsprostitution.</p> <p>Enthält 5 Comics, basierend auf realen Geschichten aus Kolumbien, Peru, Brasilien, Bolivien, Spanien und der Dominikanischen Republik.</p> <p>Thematische Verknüpfung mit dem Thema „Tourismus“ und „Migration“.</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>(PDF) <i>„Guía de Sensibilización para Jóvenes contra la Trata de Mujeres con Fines de Explotación Sexual“</i></p> <p>Download unter: http://www.femiteca.com/IMG/pdf_Guia.pdf</p>
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Internetseiten	<p>http://www.muhereshoy.com/secc_n/secc_13.shtml</p> <p>Artikel und Video unter: http://www.es.amnesty.org/temas/mujeres/galeria-de-videos/</p> <p>Trata de mujeres con fines de explotación sexual en España: http://www.fmujeresprogresistas.org/publicaciones-trata/Estudio%20Completo%20OK.pdf</p>

Thema	Vocabulario violeta
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Vokabular zum Thema Frauen, Gender, Feminismus, Frauenrechte, Gewalt gegen Frauen, u.v.m.</p> <p>Die Seite bietet kurze Definitionen, die als Grundlage zur Diskussion oder auch zum Einstieg oder Vertiefung eines frauenspezifischen Themas nützlich sind.</p>
Unterrichtsmaterialien	http://www.ciudaddemujeres.com/vocabulario/index.htm
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org
Internetseiten	<p>Internetseiten mit Genderfokus:</p> <p>http://www.isis.cl</p> <p>http://www.mujereshoy.com</p> <p>http://www.artemisanoticias.com.ar</p> <p>http://www.cimac.org.mx</p> <p>http://www.cimacnoticias.com</p> <p>http://www.redfeminista.org/</p> <p>http://www.nomasviolenciacontramujeres.cl</p>

Thema	Kinal Antzetik - Mujeres Indigenas en México
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>Kinal Antzetik bedeutet in der Mayasprache Tzeltal "Tierra de Mujeres".</p> <p>Der gemeinnützige Verein „Kinal Antzetik“, ein Zusammenschluss von indigenen Frauen in Mexiko, die im Kunsthandwerk arbeiten beschreibt seine Ziele folgendermaßen:</p> <p>„Somos una Asociación Civil que contribuimos al desarrollo integral de mujeres y hombres, especialmente pueblos indígenas en México, mediante fortalecimiento institucional; el fomento de procesos organizativos y autónomos, el trabajo comunitario, la formación, el acompañamiento, la incidencia, la atención psicosocial desde una visión sistémica con perspectiva de derechos, ciudadanía, equidad de género y respeto a la diversidad.“</p> <p>http://kinal.org.mx/</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie arbeitet die Organisation? • Was sind ihre Ziele? • Welche Rolle spielen Genderfragen und die Gleichstellung der Geschlechter? • Warum? • Wie ist die Situation der Indigenen in Mexiko und Chiapas? <p>Thematische Verknüpfung mit dem Thema „Indigene“</p>
Material- quellen	Datenbank: http://www.archiv3.org

Thema	Perfume de violetas - nadie te oye
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	<p>FILM: „<i>Perfume de violetas, nadie te oye</i>“ (Mex, 2000, Marisa Sistach, 90 min)</p> <p>Der Film basiert auf einer wahren Geschichte: zwei ganz normale pubertierende Mädchen in Mexiko City, Yessica und Miriam, führen trotz ihrer unterschiedlichen sozialen Herkunft eine tiefe Freundschaft.</p> <p>Sie teilen einfach alles: Schminke, Parfums, Alltagsgeschichten und -probleme ... doch dann wird Yessica brutal vergewaltigt - von einem Freund ihres Bruders. Dieser hatte sogar Geld dafür genommen, bei der Entführung seiner Schwester zu helfen.</p> <p>Yessica traut sich nicht, mit irgendjemandem über das Geschehene zu sprechen. Die Erwachsenen in ihrer Umgebung nehmen die Anzeichen zwar wahr, schweigen aber und ignorieren die Probleme des Mädchens. Und auch die Freundschaft zu Miriam wird auf eine harte Probe gestellt ...</p> <p>Film erhältlich bei: http://romanfilm.de</p>
Unterrichtsmaterialien	<p>Cinemateca - Filmhefte für den Spanischunterricht: Didaktisches Material zum Film „<i>Perfume violeta - nadie te oye</i>“:</p> <p>http://www.andreasgruenewald.de/filmhefte/perfume%20de%20violetas_internetpdf.pdf</p>

Thema	Comunicación con equidad de género
Zielgruppe	Sek I, Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 6 Unterrichtsstunden
Beschreibung	Das didaktische Material schärft das Genderbewusstsein für verschiedene Formen der Kommunikation: in der Sprache, in der Kommunikation, in der Organisation und in der Teamarbeit.
Unterrichtsmaterialien	Das Material <i>„¿Cómo dices? Guía para una comunicación con Equidad de Género“</i> , erstellt von der baskischen Organisation „Mugarik Gabe“, steht als Download zur Verfügung: http://www.berdintasuna.ehu.es/p234-content/eu/contenidos/informacion/igualdad_otras_guias/eu_guias/adjuntos/guia_mugarik_gabe.pdf
Internetseiten	http://www.mugarikgabe.org/



Thema	Violencia de genero
Zielgruppe	Gymnasiale Oberstufe
Dauer	2 - 4 Unterrichtsstunden
Beschreibung	Gewalt gegen Frauen ist ein weltweites Problem. In Spanien und Lateinamerika gibt es viele Organisationen, die versuchen darauf aufmerksam zu machen, aufzuklären und präventive Maßnahmen zu entwickeln.
Unterrichtsmaterialien	Videos und Texte zum Thema „Violencia de genero“: http://www.inamu.go.cr/index.php?option=com_content&view=article&id=30&Itemid=1533 Recursos didácticos: http://zachary-jones.com/spanish/archives/9306
Materialquellen	Datenbank: http://www.archiv3.org Sondersammlung Femizid im FDCL e.V.: archiv@fdcl.org
Internetseiten	Convención Interamericana para prevenir, sancionar y erradicar la violencia contra la mujer „Convención de Belém do Pará“ http://www.oas.org/juridico/spanish/tratados/a-61.html http://es.wikipedia.org/wiki/Violencia_contra_la_mujer http://www.violenciadegenero.info/ http://www.porquetecallas.es/ http://www.educacionenvalores.org/spip.php?rubrique186 http://www.nonosresignamos.net/txtthvg.htm

Ressourcen im Internet

Diese Liste erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit, denn das thematische Feld ist sehr breit gefächert. Sie kann aber inhaltliche Anstöße geben, auf interessante und nützliche Seiten verweisen und zu eigenen Recherchen anregen.

Wichtige Verlage für den Spanischunterricht

Schmetterling Verlag

<http://www.schmetterling-verlag.de>

Der Verlag hat sich neben anderen Sprachen besonders auf den Spanischunterricht spezialisiert und gibt regelmäßig didaktisierte Materialien heraus.

Reihen wie "Temas básicos", "Temas hispánicos", „Schullektüren“, „Tramontana“, "Horizontes" und noch viele weitere bieten ein umfassendes und vielfältiges Angebot für den Spanischunterricht, von didaktisierten Lektüren, Textdossiers mit Lehrer-/Lösungsheften, Sprachdidaktischen Unterrichtsmaterialien, Lehrwerken für die spanische Sprache, didaktisierten Filmen, Klausurvorschlägen bis hin zu Downloads von Arbeitsblättern.

edition tranvía – Verlag Walter Frey

<http://www.tranvia.de>

Literatur aus und über Spanien, Portugal, Lateinamerika und Frankreich.

Die Reihe «Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts» wird vom Deutschen Spanischlehrerverband (DSV, www.hispanorama.de) herausgegeben. Die Bücher dieser Reihe erscheinen in loser Folge; sie wollen allen Spanischlehrerinnen und -lehrern sowohl didaktische und methodische Beiträge als auch innovative Überlegungen und praktische Unterrichtssequenzen zu einem zeitgemäßen Spanischunterricht zugänglich machen.

Werner Altmann, Ursula Vences (Hg.):

Vom Lehren und Lernen

Neue Wege der Didaktik des Spanischen

224 Seiten, 19,80 €, ISBN 3-925867-39-2 – 2. Auflage

Band 1 der Reihe

Werner Altmann, Ursula Vences (Hg.):
América Latina en la enseñanza del español
¿Encuentro o encontronazo?
217 Seiten, 18,- €, ISBN 3-925867-47-3 – 2. Auflage
Band 2 der Reihe

Walther L. Bernecker , Ursula Vences (Hg.):
Von der traditionellen Landeskunde zum interkulturellen Lernen
240 Seiten, 18,- €, ISBN 3-925867-57-0
Band 3 der Reihe

Ursula Vences (Hg.):
Europa necesita migrantes
España y Latinoamérica como ejemplos de las migraciones
250 Seiten, 22,- €, ISBN 3-925867-69-4
Band 4 der Reihe

Werner Altmann (Hg.):
Bilingueller Unterricht in Spanien und Deutschland
Aktuelle Situation und methodische Ansätze
228 Seiten, 19,80 €, ISBN 3-925867-76-7
Band 5 der Reihe

Javier García de María, Ursula Vences (Hg.):
Alles von der Rolle im Spanischunterricht
Theater, Rollenspiel, szenische Darstellung
184 Seiten, 19,80 €, ISBN 3-925867-79-1
Band 6 der Reihe

Marita Lüning, Ursula Vences (Hg.):
Mujeres de clase en clase
Materialien zur Gender-Orientierung im Spanischunterricht
183 Seiten, 19,80 €, ISBN 978-3-938944-01-1
Band 7 der Reihe

Ursula Vences (Hg.):

Sprache – Literatur – Kultur

Vernetzung im Spanischunterricht

212 Seiten, 19,80 €, ISBN 978-3-938944-24-0

Band 8 der Reihe

Werner Altmann, Walther L. Bernecker, Ursula Vences (Hg.):

Debates sobre la memoria histórica en España

Beiträge zu Geschichte, Literatur und Didaktik

350 Seiten, 29,80 €, ISBN 978-3-938944-35-6

Band 9 der Reihe

Kleine Auswahl von weiterführenden Links zum Globalem Lernen

**DED, Globales Lernen mit Rückkehrerinnen und Rückkehrern
aus der Entwicklungszusammenarbeit**

<http://www.bildung-trifft-entwicklung.de>

Internetportal zum Globalen Lernen mit vielfältigen Verweisen

www.globlern21.de

Eine Welt im Internet – Einstiegsseite zum Globalen Lernen

www.eine-welt-netz.de

Webseite vom Hamburger Landesinstitut für Lehrerbildung

www.globales-lernen.de

Datenbank mit Unterrichtsmaterialien zum Bestellen

www.eine-welt-unterrichtsmaterialien.de

Eine Welt in der Schule Bremen

www.weltinderschule.uni-bremen.de

Umfangreiche Unterrichtsmaterialien, kostenlose Ausleihe, Anregungen für Eine –Welt – Themen im Unterricht vom Projekt „Eine Welt in der Schule».

Vom NRW – Landesinstitut für Schule mit Recherchemöglichkeit

www.learn-line.nrw.de

Österreichische Website mit Literatur, didaktischen Tipps, Praxisbeispielen

www.baobab.at

Globales Lernen Schweiz

http://www.globaleducation.ch/globallearning_de/pages/HOHO.php?navanchor=2110000

Seite der UN-Dekade

<http://www.bne-portal.de/>

Transkulturelle Kompetenz – eine aktuelle Schlüsselqualifikation

<http://www.friedenskreis-halle.de/transkulturell-ueber.html>

Netzwerk für internationale Zusammenarbeit und Entwicklungspolitik

<http://www.interportal.ch/de/themen/dossiers/globales-lernen>

Portal der Eine Welt Internet Konferenz (EWIK) für Globales Lernen

<http://www.globaleslernen.de> // Hier finden Sie Informationen, Bildungsmaterialien, Kontakte und Veröffentlichungsmöglichkeiten zum Leben in der Einen Welt und zu Fragen der Entwicklung und Globalisierung.

Portale für Unterrichtsmaterialien

Fachportal für Spanisch auf ZUM.de

<http://spanisch.zum.de/>

Hauptseite: Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e.V.: <http://www.zum.de/>

Die Seite bietet:

- Unterrichtsmaterialien
- ZUM-Wiki (Fachportal «Spanisch»)
- ZUM-Unity (Diskussionsforum Spanisch)
- Linklisten
- Spanisch Wörterbuch

A-Z Links für SpanischlehrerInnen

<http://lpmfs.lpm.uni-sb.de/el/spanischlinks.htm>

Die Seite bietet Links und Hinweise zu folgenden Bereichen: Abituraufgaben, America Latina, Canciones, Ciberbúsqueda, Dictionarios, Didaktik & Methodik, Ejercicios interactivos, Grammatik, Hörverstehen, Internetlinks, Landeskunde, Literatur, Filme, Praxistipps, Stundenvorschläge und Vokabular.

Schulportal

<http://www.schulportal.de/>

Börse für Unterrichtsmaterial

Lehrer-Online. Unterrichten mit digitalen Medien

<http://www.lehrer-online.de/>

Das Fachportal Spanisch bietet Unterrichtseinheiten (Literatur, Wortschatzarbeit, Kultur & Gesellschaft, Regionen Spaniens, Latinoamérica, Filme, Lieder, Medien), Fachmedien, Didaktik und Linksammlung. Es finden sich Materialien zu Themen wie Inmigración en España, El caso Pinochet, Latinos en EE.UU, Medien und Zeitungen in Spanien u.v.m.

Österreichs Schulportal für Spanisch

<http://www.schule.at/gegenstand/spanisch/>

Actualidades. Learn spanish through pop culture

<http://zachary-jones.com/spanish/>

Die Seite bietet Musik, Spiele, Sopa de letras, Crucigramas u.v.m.

Hispal – Material und Anregungen für einen modernen Spanischunterricht

<http://www.hispal.de/>

Hispal bietet Hinweise zu Unterrichtsmaterialien, Methodik, Lerntipps, Fortbildung und Technik. Thematische Hinweise zu Themen wie Don Quijote, Migration, Conquista u.a.

Landesbildungsserver Baden-Württemberg

<http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/spanisch/>

Die Seite bietet Bildungspläne, Projekte, Materialien und Medien, Methodik und Didaktik, Lehrerfortbildung, Links und mehr. Thematische Hinweise zu Spanien und Lateinamerika.

Materialien für den Spanisch- und Französischunterricht

<http://www.wolfgangsteveker.de/>

Linklisten für den Spanischunterricht – Fachseminar Spanisch – Herr Dr. Stolze

<http://www.studienseminare-ge-gym.nrw.de/ob/Faecher/Spanisch/spanischindex.htm#Unterrichtsmaterialien>

Die Übersicht bietet Hinweise zu Linklisten, Suchmaschinen, Unterrichtsmaterialien, Informationen zur spanischen Sprache, Literatur, Sprachlernpraxis, Medien in Spanien und Lateinamerika und mehr.

Spanisch lehren mit Links

<http://bildung.freepage.de/wbrendel/>

Unterrichtsmaterial für das Fach Spanisch zu folgenden Bereichen: Abiaufgaben, Jóvenes, Latinoamérica, Methodik und Didaktik, Racismo, Seiten für SpanischlehrerInnen, Spanischlinks, Grammatikübungen, Spanischkurse, Textmaterial.

Bildungsserver Hessen

Sek I: http://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek_i/weitere_sprachen/spanisch/index.html

Sek II: http://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek_ii/spanisch/index.html

Rahmenlehrpläne, Unterrichtsmaterialien, Medien

4teachers

<http://www.4teachers.de/>

Lehrproben, Unterrichtsentwürfe und Unterrichtsmaterial

Deutscher Bildungsserver

<http://www.bildungsserver.de/>

Planet Schule

<http://www.planet-schule.de>

Schulfernsehen multimedial: Filme online, Sendetermine, Wissenspool, Multimedia. Lernpool, Fortbildungen.

School-Scout

<http://www.school-scout.de/>

School-Scout bietet als Online-Shop aktuell über 30.000 Titel von mehr als 100 Schulbuchverlagen an.

„La Mina“ Materialien zu den Vorgaben für das Zentralabitur 2009

<http://matthiaswalther.de/LaMina/LaMina160108.pdf>

Inhaltliche Schwerpunkte für NRW und Hinweise auf Unterrichtsmaterialien, Medien und Links.

Aus der Einleitung: „In „La Mina“ finden Sie für den Unterricht aufbereitetes Material, das die Inhaltlichen Schwerpunkte für das Zentralabitur in Nordrhein-Westfalen thematisiert, sowie Vorschläge für die Arbeit mit den vorgegebenen Medien und Materialien im Spanischunterricht: Lektionen aus den gängigen Lehrwerken, Lektüren und Dossiers, Artikel aus Fachzeitschriften und Beiträge auf Webseiten für Spanischlehrende und –lernende.“

Spanische und lateinamerikanische Portale für den Spanischunterricht

Educación en valores – Educación para el desarrollo

<http://www.educacionenvalores.org/>

Das Portal bietet eine Vielzahl von Verweisen auf Unterrichtsmaterialien zu folgenden Arbeitsbereichen:

- Educación en Comunicación
- Educación en Derechos Humano
- Educación en valores
- Educación intercultural
- Educación para el desarrollo
- Educación para el Medio Ambiente
- Educación para la ciudadanía
- Educación para la convivencia
- Educación para la igualdad
- Educación para la paz
- Educación para la salud
- Educación para prevenir la violencia y Educación sexual y afectiva

Todo educativo

<http://www.todoeducativo.com/>

Portal de software educativo, actividades, colegios, docentes, padres y alumnos.
Registrierung notwendig.

Mi tarea

<http://www.mitareanet.com/>

Themenbereiche: Arte y cultura, Humanidades, Ciencias, Historia

Recursos didácticos para profesores

<http://recursosparaclasesprofesores.blogspot.com/2010/03/monsenor-oscar-romero-30-anos-de-su.html>

Links, Medien, Videos, Texte, Unterrichtsmaterialien und mehr.

Foro educativo Venezuela – Experiencias de reforma y gestion

<http://servicios.iesa.edu.ve/foroeducativo/recursos.htm>

Unterrichtsmaterialien, Methodik und Didaktik. Geeignet für den Bereich Landeskunde.

Portal educativo para profesores de ELE

<http://www.deadfeed.org/~overmann/portaleducativo/espanol.html>

Unterrichtsmaterialien, Unterrichtsentwürfe, Methodik und Didaktik.

Lazos para la enseñanza del español

<http://fis.ucalgary.ca/alle/es.html>

Linklisten, Methodik und Didaktik, Presse und Medien in Lateinamerika, Unterrichtsmaterialien zu verschiedenen lateinamerikanischen Ländern (Themenbereiche jeweils: Arte, historia, cultura, y cine, Literatura, Periódicos y revistas, Radio y televisión, Turismo, cocina, otros)

Revista futuros

<http://www.revistafuturos.info>

Die Online-Zeitschrift bietet Dossiers zu entwicklungspolitischen Themen, Migration, Gender, Demokratie und mehr. Es stehen auch Videos zu verschiedenen Themen zur Verfügung.

Aulaintercultural – El portal de la educación intercultural

<http://www.aulaintercultural.org/>

Das Portal bietet Unterrichtsmaterialien für interkulturelles Lernen und zum Thema Rassismus, Texte, Videos und Wörterbücher für Quechua, Guaraní, Mapuche, Catalá, Asturiano, Aragonés, Euskara und viele weitere Sprachen.

Educar

<http://www.educar.org/>

Das Portal bietet Unterrichtsmaterial, Landkarten von Lateinamerika, Geschichte, Wörterbücher zu indigenen Sprachen und Spiele.

Educ.ar – El portal educativo del estado argentino

<http://www.educ.ar/>

Das Portal bietet Unterrichtsmaterial zu allen Schulfächern. Besonders interessant für die Arbeitsbereiche Geschichte und Landeskunde.

Edualter – Red de recursos en educación para la paz, el desarrollo y la interculturalidad

<http://www.edualter.org>

Das Portal bietet Unterrichtsmaterialien und Unterrichtshinweise für Filme.

Thematische Schwerpunkte: Educación Intercultural, Educación para el desarrollo, Perspectiva de género, Educación en valores, Educación para la Paz (Paz, Derechos Humanos, Resolución de conflictos y mediación).

Geschichte Lateinamerika und Spanien**Mi tarea**

<http://www.mitareanet.com/>

Themenbereiche: Arte y cultura, Humanidades, Ciencias, Historia

Educ.ar – El portal educativo del estado argentino

<http://www.educ.ar/>

Das Portal bietet Unterrichtsmaterial zu allen Schulfächern. Besonders interessant für die Arbeitsbereiche Geschichte und Landeskunde.

Didáctica de la historia

<http://www.didacticahistoria.org/>

Das Portal bietet Unterrichtsmaterialien zu Geschichte, Mapas históricos, Documentos históricos, Recursos audiovisuales, Power Points, Webquests und viele Links zu weiterführenden Seiten.

Claseshistoria

<http://www.claseshistoria.com/>

Das Portal bietet Texte, Dokumente, Unterrichtsmaterialien zu allen geschichtlichen Epochen und zu Lateinamerika und Spanien, Geografie Spaniens und wichtigen Persönlichkeiten Lateinamerikas und Spaniens.

Spanische Filme und Didaktik**Roman-Film**

<http://www.romanfilm.de> oder <http://www.roman-film.de>

Roman-Film liefert spanische Filme im Original, in vielen Fällen mit Hinweisen auf dazugehörige Unterrichtsmaterialien (viele Verweise auf <http://www.edualter.org>)

Lingua-Video: Filme für den Unterricht

<http://lingua-video.com>

Lingua-Video liefert spanische Filme im Original und didaktische Materialien dazu.

Cinemateca. Filmhefte für den Spanischunterricht

<http://www.andreasgruenewald.de/filmhefte/>

Die Seite von Andreas Grünewald bietet Filmhefte zu einer Reihe von Filmen, die im Spanischunterricht eingesetzt werden können.

Schmetterling Verlag

<http://www.schmetterling-verlag.de>

Der Schmetterling Verlag bietet eine Reihe von meist didaktisierten Filmen an.

Sodis

<http://www.sodis.de>

Nachweis von Software und Multimediaprodukten für den Einsatz in Schule und Weiterbildung zu fast allen Unterrichtsfächern.

FWU

<http://www.fwu.de>

Medien für die Bildung.

EZEF: Evangelisches Zentrum für entwicklungspolitische Bildungsarbeit

<http://www.gep.de/ezef/index.html>

Medienzentrum: Verleih/Verkauf von Filmen, Themenangebote, Veranstaltungen, Filminfos und didaktische Arbeitshilfen für den Einsatz von Filmen im Unterricht.

Filme für eine Welt

<http://www.filmeeinewelt.ch/>

Schweizer Medienstelle für Filme.

Autofocus Videowerkstatt

<http://www.videowerkstatt.de/>

Verleiht und produziert unabhängige, engagierte Dokumentarfilme. Mit thematischem Katalog und Freitextsuche.

Verschiedene**Diktatur in Argentinien – Transición**

<http://www.24demarzo.gov.ar>

Seite zur Diktatur in Argentinien (1976–1983) und der Transición.

Chronik, Videos, Testimonios, Artikel, Texte.

Latinobarometro

<http://www.latinobarometro.org/>

Bietet Umfragen zu Lateinamerika, vor allem zur Lage der Demokratie.

Citypopulation

http://www.citypopulation.de/index_d.html

Bevölkerungsstatistiken und Karten der größten Städte, Agglomerationen und Verwaltungsgebiete für alle Staaten und Länder der Welt.

Survival International. Die Bewegung für indigene Völker

<http://www.survivalinternational.de/>

Die Seite bietet in mehreren Sprachen, auch Spanisch, Hintergrundinformationen zu Indigenen Völkern, Definitionen, Landkarten und aktuelle Informationen.

Injuve – Instituto de la juventud

<http://www.injuve.mtas.es>

Bietet Informationen zum Thema Jugend und Europa, ebenso wie Unterrichtsmaterialien, z.B. zu Menschenrechten für Jugendliche.

Angebote entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen für Berliner Schulen im Schuljahr 2010/11

<http://www.ber-ev.de/?PortalNROSchule/E-Liste>

Hier sehen Sie eine Liste all jener Nichtregierungsorganisationen (zurzeit 29, Stand Aug. 2010), die den Berliner Schulen vom BER und der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung als kompetente und vertrauenswürdige Anbieter des Globalen Lernens empfohlen werden.

Das FDCL

Das FDCL...

... ist ein gemeinnütziger Verein, der 1974 gegründet wurde. Mit seinen Aktivitäten will das FDCL den inhaltlichen Austausch von Politik und Wissenschaft, Kultur und Bildung zu lateinamerikabezogenen Themen fördern und damit einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten. Das FDCL versteht sich als Teil der bundesdeutschen Solidaritätsbewegung und dient weit über die Grenzen Berlins hinaus als Informations- und Kommunikationszentrum für Menschen und Gruppen, die sich mit Lateinamerika auseinandersetzen oder zu bestimmten Themen engagieren wollen.

Das FDCL hat eine internationalistische Grundorientierung und den Anspruch, auch hierzulande das politische Geschehen mitzugestalten. Die Menschenrechtsthematik ist dabei ein besonderer Schwerpunkt. Entwicklungspolitisch konzentriert sich das FDCL auf die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit im Inland. So organisiert der Verein politische Informations- und Diskussionsveranstaltungen, Tagungen, Kulturprogramme und öffentliche Aktionen.

Das FDCL-Archiv...

... ist 1974 aus der Solidaritäts- und «Dritte-Welt-Bewegung» entstanden. Ziel war und ist es, neben dem Versuch die eigenen Themen und Aktionen zu dokumentieren, einen Beitrag zur kritischen Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. In unregelmäßigen Abständen veröffentlicht das FDCL deshalb auch Bücher, Reader und andere Informationsmaterialien. In der Tradition der Gegenöffentlichkeitsbewegung entstanden, versuchen wir auch heute noch, die Informationen zu sammeln und zur Verfügung zu stellen, die einen anderen, kritischen Blick auf diese Welt erlauben – und die in den großen Bibliotheken kaum zu finden sind.

Sie können hier zu unseren Öffnungszeiten vorbeikommen und kostenlos selbstständig oder mit unserer Hilfe recherchieren, Zeitschriften und Presseauschnitte kopieren und Bücher ausleihen.

Im Herbst 1998 haben sich elf Archive zu einem Verbund zusammengeschlossen: Archiv³ Kooperation Dritte Welt Archive. Die gemeinsam erarbeitete Datenbank ist als Online-Katalog im Internet zu finden unter: www.archiv3.org

Die Datenbank Archiv³ ist eine Fundstellendatenbank. Circa 2 Prozent der Dokumente sind zurzeit online als Volltexte verfügbar. Gerne erstellen wir Kopien der

Dokumente. Bei einer Recherche können Dokumente einfach aus der Suchfunktion heraus angefordert werden. Dieser Service ist jedoch kostenpflichtig: Neben einer Grundgebühr von 3 € werden pro Kopie 0,15 € und das Porto berechnet.

Globales Lernen im FDCL e.V.

Die Arbeit in einem Dokumentationszentrum wie dem FDCL bietet die einmalige Gelegenheit Unterricht und Praxis zu verbinden: Themen werden in ihren Kontext gestellt und die Inhalte mit der politischen Realität verknüpft. Eine reichhaltiger Bestand, von authentischen Dokumenten, Büchern, Zeitschriften, Zeitungsartikeln, Filmen oder Unterrichtsmaterialien ermöglichen verschiedenste Zugänge zu einer breiten Palette von Themen.

Das FDCL stellt gerne auf Anfrage Unterrichtsmaterialien und ergänzendes Arbeitsmaterial zusammen. Workshops und Unterrichtsmodulare können auch in den Schulräumen durchgeführt werden.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass gerade LehrerInnen unser spezifisches Angebot zu schätzen wussten, da wir zu den Themen Weltwirtschaft, Entwicklungspolitik, Menschenrechte und Lateinamerika ein breit gefächertes und zugleich spezielles Angebot haben.

Für Ihre Nachfragen und Vorschläge stehen wir gerne bereit.

Zielgruppen

SchülerInnen und LehrerInnen ab der 10. Klasse, sowohl Real-, Ober-, Gesamtschulen oder Gymnasien; Schulen, die Spanischunterricht anbieten; Schulen mit universitätsorientierten Abschlüssen (praxisorientiertes Recherchieren für das Studium); Erwachsenenbildung, ReferendarInnenseminare und LehrerInnen-Workshops.

Angebote:

- Sie kommen zu uns...
- Wir kommen zu Ihnen...
- Unterrichtsmaterialien
- Rechercheaufträge

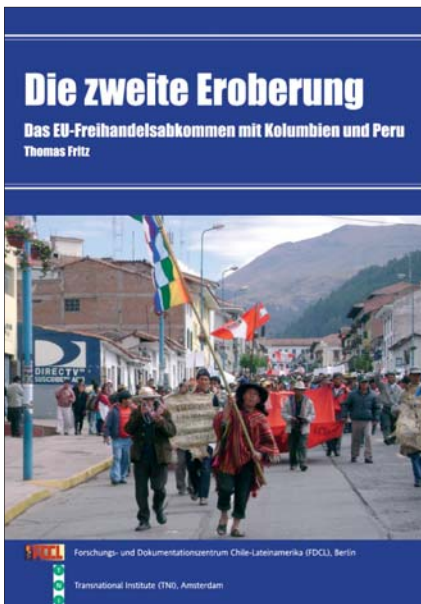
FDCL-Publikationen



Das große Bauernlegen
Agrarinvestitionen und
der Run auf's Land

Autor: Thomas Fritz
FDCL-Verlag, Berlin, 2010
Broschüre A4, 28 Seiten
ISBN 978-3-923020-51-5

Verfügbar als gedrucktes Exemplar
oder PDF-Datei unter www.fdcl.org.



Die zweite Eroberung
Das EU-Freihandelsabkommen
mit Kolumbien und Peru

Autor: Thomas Fritz
FDCL-Verlag, Berlin, 2010
Broschüre A4, 32 Seiten
ISBN 978-3-923020-49-2

Verfügbar als gedrucktes Exemplar
oder PDF-Datei unter www.fdcl.org
Als PDF-Datei auch in englischer
und spanischer Sprachfassung.



Peak Soil

Die globale Jagd nach Land

Autor: Thomas Fritz

FDCL-Verlag, Berlin,

2. Auflage 2010

164 Seiten

ISBN 978-3-923020-46-1

Zu bestellen beim FDCL (www.fdcl.org) zum Preis von 12€.



Landnahme im Treibhaus

Land und Wald

auf den Kohlenstoffmärkten


Autor: Thomas Fritz

FDCL-Verlag, Berlin, 2009

Broschüre A4, 32 Seiten


ISBN 978-3-923020-48-5

Verfügbar als gedrucktes Exemplar oder PDF-Datei unter www.fdcl.org



De la dictadura a la democracia

11 Unterrichtsmodule zur Demokratisierung in Argentinien



Themen für das 2. Kurshalbjahr Oberstufe: Aufbrüche und Umbrüche (s-2/S-2)
Demokratisierung in Lateinamerika am Beispiel Argentinien.
Angelehnt an den Berliner Rahmenlehrplan Sek. II für den Spanischunterricht

Ringbindung + CD, 330 Seiten, 16,90 €

Hier können Sie bestellen:
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile Lateinamerika FDCL e.V.
Grunewaldstr. 2a, 10607 Berlin
and@fdcl.org
Tel. 030 / 693 40 29


Unterrichtsmodule

Von der Diktatur zur Demokratie:
Demokratisierung in Lateinamerika
am Beispiel Argentinien
FDCL, Berlin, 2010

Themen für das 2. Kurshalbjahr
Oberstufe: Aufbrüche und
Umbrüche (s-2/S-2). Angelehnt
an den Berliner Rahmenlehrplan
Sek. II für den Spanischunterricht.


Ringbindung + CD, 330 Seiten,
Preis: 16,90 €

Zu bestellen beim FDCL.



De la dictadura a la democracia

10 Unterrichtsmodule zur Demokratisierung in Chile



Themen für das 2. Kurshalbjahr Oberstufe: Aufbrüche und Umbrüche (s-2/S-2)
Demokratisierung in Lateinamerika am Beispiel Chile.
Angelehnt an den Berliner Rahmenlehrplan Sek. II für den Spanischunterricht

Ringbindung + CD, 330 Seiten, 16,90 €

Hier können Sie bestellen:
Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile Lateinamerika FDCL e.V.
Grunewaldstr. 2a, 10607 Berlin
and@fdcl.org
Tel. 030 / 693 40 29

Unterrichtsmodule

Von der Diktatur zur Demokratie:
Demokratisierung in Lateinamerika
am Beispiel Chile
FDCL, Berlin, 2010

Themen für das 2. Kurshalbjahr
Oberstufe: Aufbrüche und
Umbrüche (s-2/S-2). Angelehnt
an den Berliner Rahmenlehrplan
Sek. II für den Spanischunterricht.

Ringbindung + CD, 330 Seiten,
Preis: 16,90 €

Zu bestellen beim FDCL.

Regenwald

Entwicklung

Landeskunde

Jugendkultur

Kinder

Tourismus

Bildung

Gender

Arbeit

Stadt Land

Die spanische Sprache spielt eine immer größere Rolle im schulischen Lehrangebot. Da dies eine relativ junge Entwicklung ist, gibt es für den Spanischunterricht noch immer vergleichsweise wenig Unterrichtsmaterialien und noch weniger Hilfestellungen für die Umsetzung des Globalen Lernens.

Das vorliegende Handbuch für Globales Lernen im Spanischunterricht dient LehrerInnen als Hilfe und Anregung zugleich. Das Konzept des Globalen Lernens wird vorgestellt und mit dem Spanischunterricht verknüpft. Unter Berücksichtigung der bundesweiten Rahmenlehrpläne für Spanisch werden die für Globales Lernen relevanten Themenbereiche heraus gearbeitet und konkrete Unterrichtsvorschläge vorgestellt.

Die Unterrichtsvorschläge umfassen Themen, Hinweise auf Unterrichtsangebote, Medien und Materialien, Bibliotheken, Archive, Internetquellen, Workshops, ReferentInnen oder ExpertInnen.

Diese Publikation wurde gefördert durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit, Evangelischer Entwicklungsdienst (EED), Katholischer Fonds und die Stiftung Umverteilen!

be  Berlin



Herausgeber

